



Goldprägungen
Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 177
30. September 2010 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 6104)

GROSSBRITANNIEN
William III, 1694-1702.

5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London.

Fb. 310; Seaby 3456.

AUKTION I77



Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

ZEIT **Donnerstag, 30. September 2010**
09.30 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 15.30 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON +49 (0)541 60 96 633

AUKTIONS-FAX +49 (0)541 60 96 634

AUKTIONEN I74-I79, September/Oktober 2010

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 27. SEPTEMBER 2010 | Auktion I74: Münzen aus der Welt der Antike |
| 28./29. SEPTEMBER 2010 | Auktion I75: Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit |
| 29. SEPTEMBER 2010 | Auktion I76: Hamburg, Lübeck, Schleswig-Holstein,
Wendischer Münzverein, Lauenburg, Dänemark
Die Sammlung Siegfried Schierhorn |
| 30. SEPTEMBER 2010 | Auktion I77: Goldprägungen
Deutsche Münzen ab 1871 |
| 30. SEPTEMBER 2010
I. OKTOBER 2010 | Auktion I78: Russische Münzen und Medaillen
Russische Orden und Ehrenzeichen
aus einer alten belgischen Sammlung |
| I. OKTOBER 2010 | Auktion I79: Papiergeld und Banknoten
Monetäre Entwicklung in Papierform |



Besichtigung/On View

Das Auktionsgut kann nach vorheriger Vereinbarung besichtigt werden.

Auction lots may be viewed by appointment only.



Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück
Tel. +49 (0)541 96 20 20
USt.-Id.-Nr. DE 256 270 181

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte, im Kunsthaus Lempertz
Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow
Tel. +49 (0)30 247 248 91

MÜNCHEN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Tel. +49 (0) 89 242 16 990

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.
2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland



Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.



Zeitplan/Timetable

Auktion 174 Münzen aus der Welt der Antike	Montag, 27. September 2010 10.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 485 Kelten, Griechen 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 486 bis Nr. 1252 Römer, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
Auktion 175 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Dienstag, 28. September 2010 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2676 Europa: Albanien - Norwegen 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 2677 bis Nr. 3652 Europa: Polen - Ungarn, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Aachen - Brandenburg-Preußen
Auktion 176 Die Sammlung Siegfried Schierhorn	Mittwoch, 29. September 2010 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3653 bis Nr. 4449 Deutschland: Braunschweig-Würzburg, Spezialsammlung Siebenjähriger Krieg, Medaillen, Prägewerkzeug, Münzschrank, Münzmandat, Münzlots 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5935
Auktion 177 Goldprägungen Deutsche Münzen ab 1871	Donnerstag, 30. September 2010 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6711 14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7379
Auktion 178 Russische Münzen und Medaillen Russische Orden und Ehrenzeichen aus einer alten belgischen Sammlung	15.30 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 8001 bis Nr. 8476 Kaiserreich: Wladislaw Sigismundowitsch - Nikolaus I. Freitag, 1. Oktober 2010 09.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 8477 bis Nr. 8909 Kaiserreich: Alexander II. - Nikolaus II., russische Imitationen, Sowjetunion, Republik, Stadt Kaffa auf der Insel Krim, Nowgorod, Silberbarren, Orden und Ehrenzeichen
Auktion 179 Papiergeld und Banknoten Monetäre Entwicklung in Papierform	14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 9001 bis Nr. 9930



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riuscissimo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fine all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koeppell
Russkij, Deutsch



Dzmistry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



INHALT AUKTION I77

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	6001 - 6737	13 - 108
Europa	6001 - 6375	13 - 60
Albanien	6001 - 6008	13
Baltikum	6009	14
Belgien	6010 - 6013	14
Bosnien-Herzegowina	6014 - 6017	15
Bulgarien	6018	15
Dänemark	6019 - 6021	15
Frankreich	6022 - 6087	16 - 23
Griechenland	6088 - 6090	24
Großbritannien	6091 - 6121	24 - 28
Italien	6122 - 6179	29 - 35
Jugoslawien	6180 - 6187	36 - 37
Liechtenstein	6188	37
Luxemburg	6189	37
Malta	6190	37
Monaco	6191	37
Montenegro	6192 - 6200	38 - 39
Niederlande	6201 - 6238	39 - 42
Norwegen	6339 - 6249	43 - 45
Polen	6250 - 6260	45 - 46
Portugal	6261 - 6285	46 - 49
Rumänien	6286 - 6310	50 - 52
Schweden	6311 - 6315	52
Schweiz	6316	53
Serbien	6317 - 6318	53
Spanien	6319 - 6334	53 - 55
Tschechien	6335 - 6350	55 - 57
Türkei	6351 - 6353	57
Ungarn	6354 - 6375	58 - 60
Übersee	6376 - 6477	61 - 75
Äquatorial Guinea	6376	61
Australien	6377	61
Brasilien	6378 - 6382	61
Chile	6383 - 6389	62
China	6390	63
Costa Rica	6391 - 6392	63
Dominikanische Republik	6393 - 6394	63
Fujairah	6395 - 6396	64
Indien	6397 - 6401	64
Iran	6402 - 6410	65 - 66
Jamaika	6411	66



	Nr.	Seite
Jemen	6412	66
Jordanien	6413	66
Kanda	6414	66
Kolumbien	6415 - 6420	67
Korea	6421	68
Kuba	6422	69
Laos	6423	69
Lesotho	6424 - 6425	69
Mexiko	6426 - 6431	69 - 70
Nicaragua	6432	70
Oman	6433	70
Panama	6434 - 6437	70 - 71
Paraguay	6438 - 6440	71
Peru	6441 - 6444	72
Philippinen	6445	72
Sharjah	6446	73
Südafrika	6447	73
Tschad	6448	73
Venezuela	6449 - 6450	73
Vereinigte Arabische Emirate	6451	73
Vereinigte Staaten von America / USA	6452 - 6476	74 - 75
West-Samoa	6477	75
Habsburgische Erblände - Österreich	6478 - 6566	76 - 86
Tirol, Grafschaft	6478	76
Römisch-Deutsches Reich	6479 - 6519	76 - 81
Kaiserreich Österreich	6520 - 6553	82 - 84
Republik Österreich	6554 - 6561	84 - 85
Geistlichkeit	6562 - 6564	85 - 86
Städte	6565 - 6566	86
Deutschland	6567 - 6726	87 - 106
Augsburg	6567	87
Baden	6568	87
Bayern	6569 - 6580	87 - 89
Brandenburg in Franken	6581 - 6584	89
Brandenburg-Preußen	6585 - 6603	89 - 91
Braunau	6604	91
Braunschweig und Lüneburg	6605 - 6613	91 - 92
Bremen	6614	92
Erfurt	6615 - 6616	92
Frankfurt	6617 - 6620	93
Hamburg	6621 - 6645	93 - 98
Hessen	6646 - 6648	98
Hohenlohe	6649	99
Köln	6650 - 6655	99



	Nr.	Seite
Mainz	6656 - 6660	100
Mecklenburg	6661 - 6663	100 - 101
Nassau	6664	101
Nördlingen	6665 - 6666	101
Nürnberg	6667 - 6671	102
Öttingen	6672	103
Ostfriesland	6673 - 6674	103
Pfalz	6675 - 6678	103 - 104
Regensburg	6679 - 6682	104
Sachsen, sächsische Herzogtümer	6683 - 6690	104 - 105
Schaumburg-Lippe	6691	105
Trier	6692 - 6693	106
Westfalen	6694 - 6695	106
Württemberg	6696 - 6697	106
Würzburg	6698 - 6700	106
Goldmedaillen	6701 - 6706	107
Ecu-Währung in Europa	6707	108
Goldmünzenlots	6708 - 6711	108
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	7001 - 7378	109 - 142
Reichsgoldmünzen	7001 - 7164	109 - 121
Anhalt	7001 - 7007	109
Baden	7008 - 7017	109 - 110
Bayern	7018 - 7036	110 - 111
Braunschweig	7037 - 7039	112
Bremen	7040	112
Hamburg	7041 - 7049	112
Hessen	7050 - 7061	112 - 113
Lübeck	7062 - 7063	113
Mecklenburg-Schwerin	7064 - 7067	114
Mecklenburg-Strelitz	7068 - 7069	114
Preußen	7070 - 7113	114 - 117
Sachsen	7114 - 7134	117 - 118
Sachsen-Altenburg	7135	119
Sachsen-Coburg-Gotha	7136	119
Sachsen-Meiningen	7137 - 7138	119
Schaumburg-Lippe	7139	119
Württemberg	7140 - 7156	119 - 120
Deutsch-Neu-Guinea	7157 - 7158	120
Deutsch-Ostafrika	7159	121
Danzig	7160	121
Bundesrepublik Deutschland	7161	121

	Nr.	Seite
Lots von Reichsgoldmünzen	7162 - 7164	121
Reichskleinmünzen	7165 - 7178	121 - 122
Reichssilbermünzen	7179 - 7269	122 - 131
Anhalt	7179 - 7184	122 - 123
Baden	7185 - 7186	123
Bayern	7187 - 7189	123
Braunschweig	7190	123
Bremen	7191	123
Hamburg	7192 - 7193	124
Hessen	7194 - 7197	124
Lippe	7198 - 7200	124
Lübeck	7201 - 7207	124 - 125
Mecklenburg-Schwerin	7208	125
Mecklenburg-Strelitz	7209 - 7210	125
Oldenburg	7211 - 7212	125
Preußen	7213 - 7216	126
Reuß älterer Linie	7217 - 7219	126
Reuß jüngerer Linie	7220 - 7221	126
Sachsen	7222 - 7239	126 - 128
Sachsen-Altenburg	7240 - 7247	129
Sachsen-Coburg-Gotha	7248 - 7251	129
Sachsen-Meinigen	7252 - 7256	130
Sachsen-Weimar-Eisenach	7257 - 7262	130 - 131
Schaumburg-Lippe	7263 - 7264	131
Schwarzburg-Rudolstadt	7265	131
Schwarzburg-Sondershausen	7266 - 7267	131
Württemberg	7268 - 7269	131
Weltkrieg und Inflation	7270	132
Weimarer Republik	7271 - 7325	132 - 137
BRD	7326 - 7333	137
DDR	7334 - 7340	138
Deutsche Kolonien	7341 - 7344	138 - 139
Staatliche Notmünzen	7345 - 7351	139 - 140
Danzig	7352 - 7358	140 - 141
Proben	7359 - 7369	141 - 142
Lots	7370 - 7379	142

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



6001



6002



ALBANIEN

- 6001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. Vorzüglich 250,--
- 6002 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6003



6004



6003

- 6003 20 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Apponyi am 27.04.1938. 5,81 g Feingold. Fb. 14; Schl. 30. Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich 300,--
- 6004 50 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 14,52 g Feingold. Fb. 16; Schl. 34. Nur 600 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



6005



- 6005 **Sozialistische Republik.** 500 Leka 1968. 500. Todestag von Fürst Skanderbeg. 88,87 g Feingold. Fb. 18; Schl. 38. Nur 1.520 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.500,--



6006



6007



6008



6006

- 6006 200 Leka 1968. Apollkopf der "Göttin von Butrinto" vor dem Odeontheater. 35,54 g Feingold. Fb. 19; Schl. 39. Nur 2.170 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6007 20 Leka 1968, Paris. 3,56 g Feingold. Gelbgold, enge Randriffelung. Fb. 22; Schl. 42.1.2. Nur 2.920 Exemplare geprägt. Min. berührt, polierte Platte 100,--
- 6008 100 Leka 1988. 40 Jahre Eisenbahn in Albanien. Variante ohne Tunnel-Loch. 5,81 g Feingold. Fb. 26; R In Etui. Polierte Platte 500,--



2:1



6009



2:1

BALTIKUM

LITAUEN

- 6009 **Johann Casimir von Polen, 1649-1668.** 1/2 Dukat 1665, Vilnius. 1,73 g. IOA • CAS - REX • PO : S (?) • Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur • T • L • B • (Titus Livius Boratyni, Münzmeister 1656-1683)//MON • AVR • MAG • DVC • LIT • 1665 Reiter l. mit erhobenem Schwert, darunter HKPL (Hieronim Kirszenstein Podskarbi Litewski, Schatzmeister in Litauen). Fb. 10; Kopicki 3629 (R2).

RR Vorzüglich

10.000,--



6010



6011



BELGIEN

BRABANT

- 6010 **Johann IV., 1415-1427.** Ecu d'or (Klinkaert) o. J., Maastricht. 3,40 g. Delm. 55; Fb. 19.
Fast sehr schön 250,--
- 6011 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Couronne d'or au soleil 1553, Antwerpen. 3,35 g. Delm. 102; Fb. 62.
R Sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1



6012



1,5:1

LÜTTICH

- 6012 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Dukat 1652, Lüttich. 3,47 g. Delm. 357 (R1); Fb. 324.
RR Scharf ausgeprägtes Exemplar. Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich + 2.500,--



1,5:1



6013



1,5:1

OYEN

- 6013 **Grafschaft. Maria von Brabant, 1361-1399.** Goldgulden o. J. 3,41 g. Delm. 245; Fb. 41 (dort unter Gelderland).
RR Etwas unregelmäßiger Schrötling, vorzügliches Exemplar 2.500,--



6014



6015



6017



6018


BOSNIEN-HERZEGOWINA

- 6014 **Republik**, 10.000 Dinara 1993. XVII. Olympische Winterspiele in Lillehammer 1994 - Bobfahrer. 6,21 g Feingold. Fb. 3; Schl. 6. Polierte Platte 150,--
- 6015 10.000 Dinara 1993. XVII. Olympische Winterspiele in Lillehammer 1994 - Ski-Abfahrtslauf. 6,21 g Feingold. Fb. 4; Schl. 8. Polierte Platte 150,--
- 6016 10.000 Dinara 1993. XVII. Olympische Winterspiele in Lillehammer 1994 - Ski-Abfahrtslauf. 6,21 g Feingold. Fb. 4; Schl. 8. Polierte Platte 150,--
- 6017 10.000 Dinara 1993. XVII. Olympische Winterspiele in Lillehammer 1994 - Eiskunstlauf. 6,21 g Feingold. Fb. 6; Schl. 9. Polierte Platte 150,--

BULGARIEN

- 6018 **Ferdinand, 1887-1918**, 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



6019



1,5:1


DÄNEMARK

Dänische Goldmünzen aus der Sammlung Siegfried Schierhorn finden Sie in Katalog 176.

KÖNIGREICH

- 6019 **Christian IV., 1588-1648**, Goldgulden (Rhinsk Gulden) 1625, Kopenhagen. 3,18 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes Wappen auf Langkreuz. Fb. 43; Hede 29. RR Winz. Schrötlingfehler am Rand, sehr schön 3.000,--



6020



1,5:1



6021



- 6020 **Frederik IV., 1699-1730**, Dukat 1704, Kopenhagen. 3,44 g. Fb. 244; Hede 11 A. R Vorzüglich 2.000,--
- 6021 **Christian IX., 1863-1906**, 20 Kronen 1874, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 64. **Sehr seltener Jahrgang**. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6022



1,5:1

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 6022 **Louis X, 1314-1316.** Agnel d'or o. J. (1315). 4,11 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln des Vierpasses ebenfalls je eine Lilie. Duplessy 234; Fb. 259. **RR** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



6023



6024



- 6023 **Philippe VI, 1328-1350.** Royal d'or o. J. (1328). 4,22 g. Duplessy 247; Fb. 271. Vorzüglich 2.500,--
6024 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,49 g. Duplessy 249; Fb. 270. Fast vorzüglich 1.000,--



6025



6026



- 6025 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,49 g. Duplessy 249; Fb. 270. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--
6026 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,50 g. Duplessy 249; Fb. 270. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--



6027



6029



6028



- 6027 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,49 g. Duplessy 249; Fb. 270. Sehr schön-vorzüglich 500,--
6028 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,49 g. Duplessy 249; Fb. 270. Sehr schön-vorzüglich 500,--
6029 **Pavillon d'or o. J. (1339).** 5,07 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 251; Fb. 266. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



6030



1,5:1



6030

- 6030 Chaise d'or o. J. (1346). 4,68 g. Der gekrönte König sitzt v. v. mit Zepter und der Hand der Gerechtigkeit auf gotischem Thron, umher Neunpaß//Verziertes Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 258; Fb. 269. **RR** Vorzüglich 6.000,--



6031



6032



- 6031 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,67 g. Duplessy 291; Fb. 280. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--

- 6032 Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,53 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. Min. gewellt, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--



6033



6034



- 6033 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,83 g. Duplessy 360; Fb. 284. Fast vorzüglich 600,--

- 6034 Franc à pied o. J. (1365). 3,79 g. Duplessy 360; Fb. 284. Prägeschwäche, sehr schön 500,--



6035



6036



- 6035 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,91 g. Duplessy 369 C; Fb. 291. Vorzüglich 500,--

- 6036 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,50 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6037



6038



- 6037 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1445), 3. Typ, 2. Emission, Tournai. 3,40 g. Duplessy 511 A; Fb. 307. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

- 6038 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1515), 2. Typ, 1. Emission, Lyon. 3,20 g. Duplessy 771; Fb. 342. Min. gewellt, sehr schön 350,--



6039



6040



- 6039 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bayonne. 3,32 g. Duplessy 775; Fb. 345.
R Sehr schön 350,--
- 6040 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon. 3,40 g. Duplessy 775; Fb. 345.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar. Fast vorzüglich 600,--



6041



1,5:1



6041

- 6041 **Henri II, 1547-1559.** Double henri d'or 1558 H, La Rochelle. 7,27 g. Brustbild r.//Vier gekrönte Monogramme "H" ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je zwei Lilien und zwei Halbmonde. Variante mit der Vorderseitenumschrift: REX • HERCVS (Wildschweinkopf) • II • D • G • F • RANCOR. Duplessy 971 B; Fb. 367.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--



1,5:1



6042



1,5:1

- 6042 **Henri III, 1574-1589.** Piéfort (Dickabschlag) eines 1/2 Ecu d'or 1576 A, Paris (frappé au moulin), im Gewicht von einem doppelten Ecu d'or. 6,77 g. Lilienkreuz//Gekröntes Wappen. Lafaurie 998bis.
Von allergrößter Seltenheit. Möglicherweise Unikum. Vorzüglich 5.000,--

Henri III von Valois wurde 1573 zum polnischen König gekrönt, eröffnete aber in Polen keine Münzstätte. Seit 1574 regierte Henri in Frankreich. Seine französischen Prägungen tragen alle den polnischen Titel POLONIE REX, auch die nach dem Regierungsantritt des Polenkönigs Stephan Bathory 1576 geprägten Stücke. Jean Lafaurie kannte von diesem hochinteressanten Piéfort mit dem Titel Heinrichs als König von Frankreich und Polen nur ein einziges Exemplar in einer Privatsammlung. Möglicherweise handelt es sich dabei um das hier angebotene Exemplar.



6043



6044



- 6043 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1641 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
 Vorzüglich 1.250,--
- 6044 Ecu d'or au soleil 1641 Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 3,38 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
 Fast vorzüglich 800,--



- 6045 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Louis d'or à la mèche longue 1652 A, Paris. 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt. Duplessy 1423; Fb. 419; Gadoury 235. **Vorzüglich** 3.500,--



- 6046 **Lis d'or 1656 A, Paris.** 4,04 g. Blumenkreuz mit Kronen an den Enden, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Kreis mit dem Münzzeichen A//Zwei Engel sitzen einander gegenüber und halten gemeinsam den gekrönten Wappenschild. Duplessy 1424; Fb. 420; Gadoury 233. **RR Sehr schön-vorzüglich** 7.500,--



- 6047 **Louis d'or à la tête nue 1679 A, Paris.** 6,74 g. Duplessy 1430; Fb. 425; Gadoury 248 (dort als "Louis d'or à la tête virile" bezeichnet). **R Vorzüglich** 800,--
- 6048 **Louis d'or à la perruque et aux huit L 1684 A, Paris.** Réformation. 6,68 g. Duplessy 1432 A; Fb. 426; Gadoury 249. **Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 1.000,--
- 6049 **1/2 Louis d'or aux quatre L 1693 D, Lyon.** Réformation. 3,33 g. Duplessy 1441 A; Fb. 434; Gadoury 240. **Überprägungsspuren, sehr schön** 800,--
- 6050 **Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 D, Lyon.** Réformation. 6,71 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. **Fast vorzüglich** 1.000,--



- 6051 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or "mirliton" 1724 A, Paris. 6,55 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339. **Vorzüglich** 1.500,--
- 6052 **Louis d'or aux lunettes 1728 Münzzeichen "9", Rennes.** 8,11 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **Sehr schön** 400,--



6053



6055



6054



- 6053 Louis d'or aux lunettes 1733 B, Rouen. 8,10 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340.
Leicht justiert, sehr schön 400,--
- 6054 Louis d'or au bandeau 1741 D, Lyon. 8,13 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Starker Randfehler, justiert, sehr schön 200,--
- 6055 Double louis d'or au bandeau 1756 L, Bayonne. 15,58 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
Henkelspur, sehr schön 500,--



6056



6057



- 6056 **Louis XVI, 1774-1793.** Louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Fast Stempelglanz 800,--
- 6057 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,75 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Prachtexemplar. Stempelglanz 800,--



1,5:1



6058



1,5:1

- 6058 **Constitution, 1791-1792.** Louis d'or constitutionnel 1793 A, Paris. 7,65 g. Kopf l. mit Haarband// Genius steht nach r. und schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Liktorenbündel, r. gallischer Hahn.
Duplessy 1717; Fb. 477; Gadoury 61. **RR** Attraktives, sehr schön-vorzügliches Exemplar 6.000,--



6059



6060



- 6059 **Consulat, 1799-1804.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.
Sehr schön + 200,--
- 6060 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6.
Sehr schön 200,--



6061



6062



6063



6064



- 6061 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. Sehr schön 200,--
- 6062 40 Francs 1806 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406 a; Schl. 22. Nur 4.336 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6063 40 Francs 1809 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 410; Schl. 52. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6064 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 500,--



6065



6066



- 6065 40 Francs 1812 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 413; Schl. 54. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 6066 20 Francs 1812 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 519; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 97. R Sehr schön 500,--



6067



6068



6069



6070



- 6067 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62. R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
- 6068 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106. R Sehr schön 500,--
- 6069 Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1831 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 556; Gadoury 1030; Mazard 940; Schl. 195. Sehr schön + 200,--
- 6070 40 Francs 1836 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 935; Schl. 203. Sehr schön 350,--



6071



6072 Pt



6071

- 6071 **Napoléon III, 1852-1870.** 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270. Vorzüglich 500,--
- 6072 20 Francs 1858 A, Paris. 6,44 g. Fb. 573 (dort in Gold); Fuchs 15; Gadoury 1061 (dort in Gold); Mazard 1439 a; Schl. 284. **PLATIN, vergoldet. R** Winz. Randfehler, sehr schön 300,--



6073



6074



6075



6076



6077



- 6073 10 Francs 1858 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 576 a; Gadoury 1014; Mazard 1456; Schl. 298. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6074 10 Francs 1859 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 576 a; Gadoury 1014; Mazard 1457; Schl. 299. Vorzüglich + 125,--
- 6075 5 Francs 1859 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1473; Schl. 310. Vorzüglich 60,--
- 6076 5 Francs 1860 BB, Straßburg. 1,45 g Feingold. Fb. 579; Gadoury 1001; Mazard 1474; Schl. 313. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 6077 10 Francs 1862 BB, Straßburg. 2,90 g Feingold. Fb. 577; Gadoury 1015; Mazard 1460; Schl. 377. Fast Stempelglanz 150,--
- 6078 10 Francs 1862 BB, Straßburg. 2,90 g Feingold. Fb. 577; Gadoury 1015; Mazard 1460; Schl. 377. Vorzüglich 100,--
- 6079 5 Francs 1864 BB, Straßburg. Dazu: 5 Francs 1868 A, Paris. Insgesamt 2,90 g Feingold. Fb. 589, 588; Gadoury 1002 (2x); Mazard 1477, 1481; Schl. 394, 375. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--



6080



6081



- 6080 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325. Vorzüglich 1.250,--
- 6081 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Vorzüglich 1.250,--



6083



6082



6084



- 6082 **3. Republik, 1870-1940.** Goldmedaille zu 16 Dukaten o. J. (gaviert 1895), von A. Poncet. Preismedaille der Anwaltskammer in Lyon, verliehen an Joseph Lucien Brun. Weibliche Gestalt sitzt nach r. mit Zepter im rechten Arm, mit der Linken hält sie eine Tafel auf dem Schoß, auf der das Wort "LEX" eingraviert ist, l. Schlange//Sechs Zeilen zum Teil gravierte Schrift, umher Eichenzweige. 40,87 mm; 55,86 g. Vorzüglich 1.500,--
- 6083 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1784; Schl. 415. Vorzüglich 800,--
- 6084 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Sehr schön-vorzüglich 800,--



6085



6087



6086



FRANKREICH/FEODALES

BESANÇON

- 6085 **Stadt.** 2 Pistolen 1579, mit Titel Karls V. 13,08 g. Nimbierter Doppeladler mit Wappen auf der Brust// Kopf Karls V. r. mit Lorbeerkranz. Carvalho/Clairand/Kind M1/1579; Fb. 73. **RR** Sehr schön 3.000,--
Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.
- 6086 2 Pistolen 1582, mit Titel Karls V. 13,18 g. Nimbierter Doppeladler mit Wappen auf der Brust// Kopf Karls V. r. mit Lorbeerkranz. Carvalho/Clairand/Kind M1/1582; Fb. 73. **Von großer Seltenheit.** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 3.000,--

VIENNOIS

- 6087 **Humbert II, 1333-1349.** Florin d'or o. J. 3,52 g. Münzzeichen Turm. Fb. 246; Poey d'Avant 4867. Sehr schön 400,--



6089



6088



6090



6089

GRIECHENLAND

- 6088 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6089 **Republik.** Goldmedaille 1979, mit Signatur B. T., auf die Unterzeichnung der Beitrittsakte zur Europäischen Gemeinschaft. Brustbild des Premierministers Konstantinos Karamanlis r.//Die Personifikation Europas reitet l. auf einem Stier. Mit Stempel 24K (24 Karat). 25,99 mm; 13,01 g.
RR Nr. 1.275 von 2.000 ausgegebenen Exemplaren.
In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6090 10.000 Drachmen 1993. 2.500 Jahre Demokratie. 7,79 g Feingold. Fb. 33; Schl. 25.
In Originaltui. Polierte Platte 750,--



6091



6092



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

- 6091 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1361/1369), London. Münzzeichen Kreuz. 7,58 g. Fb. 95; Seaby 1503.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--
- 6092 **Henry V, 1413-1422.** Noble o. J., London. Münzzeichen gelochtes Kreuz mit einer Kugel in der Mitte.
5,48 g. Fb. 109; Seaby 1744. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--



6093



6094



- 6093 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464-1470), London. Münzzeichen Krone.
7,60 g. Fb. 132; Seaby 1951. R Fast sehr schön 500,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 6094 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1607-1609), London. Münzzeichen Krone. 9,80 g. Fb. 234; Seaby 2619.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



6101



6102



6103



- 6101 **William III und Mary, 1688-1694.** 5 Guineas 1691 (3. Regierungsjahr), London. 41,50 g. Beider Büsten nebeneinander r., darunter Münzzeichen Elefant und Burgtor//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte Löwenschild von Nassau. Mit Randschrift: • * • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO • * • . Fb. 300; Seaby 3423. Etwas berieben, sehr schön 4.000,--
- 6102 5 Guineas 1693 (5. Regierungsjahr), London. 41,67 g. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte Löwenschild von Nassau. Mit Randschrift: • * • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • QVINTO • * • . Fb. 299; Seaby 3422. **RR** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- 6103 5 Guineas 1694 (6. Regierungsjahr), London. 41,65 g. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte Löwenschild von Nassau. Mit Randschrift: • * • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • SEXTO • * • . Fb. 299; Seaby 3422. **RR** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



6105



6104



6105

- 6104 **William III, 1694-1702.** 5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London. 41,69 g. GVLIELMVS • - III • DEI • GRA • Büste r. mit Lorbeerkranz//MAG - BR • FRA - ET • HIB - REX • J7 - 0J • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Löwenschild von Nassau. Mit Randschrift: * DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO • * . Fb. 310; Seaby 3456. **RR Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
- 6105 **Anne, 1702-1714.** 5 Guineas 1706 (5. Regierungsjahr), London. 41,79 g. ANNA • DEI • - GRATIA • Brustbild l. mit Haarband//MAG • - BRI • FR • - ET • HIB • - REG • J7 - 06 • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • QVINTO. Fb. 317; Seaby 3566. **R Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Vorzüglich 10.000,--



6106



6107



6108



- 6106 **George I, 1714-1727.** 5 Guineas 1726 (13. Regierungsjahr), London. 41,79 g. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis. Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO . Fb. 325; Seaby 3626. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Goldtönung 5.000,--
- 6107 **George II, 1727-1760.** 5 Guineas 1729 (3. Regierungsjahr), London. 41,84 g. Büste l. mit Lorbeerkrantz, darunter "E • I • C • " (= East India Company)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Mit Randschrift: * DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO. Fb. 333; Seaby 3664. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 8.000,--
- 6108 5 Guineas 1748 (22. Regierungsjahr), London. 41,87 g. Büste l. mit Lorbeerkrantz//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • VICESIMO • SECVNDO • Fb. 334; Seaby 3666. Attraktives, vorzügliches Exemplar 8.000,--



6109



6110



- 6109 **George III, 1760-1820.** Guinea 1783, London. Vierter Typ. 8,28 g. Fb. 355; Schl. 27; Seaby 3728. Kratzer, fast sehr schön 350,--
- 6110 Guinea 1785, London. Vierter Typ. 8,30 g. Fb. 355; Schl. 29; Seaby 3728. Sehr schön 400,--



6111



6111



6112



6113

- 6111 1/2 Guinea 1786, London. Vierter Typ. 4,15 g. Fb. 361; Schl. 66; Seaby 3734. Sehr schön 300,--
- 6112 Guinea 1791, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,34 g. Fb. 356; Schl. 35; Seaby 3729. Fast sehr schön 250,--
- 6113 **George IV, 1820-1830.** 5 Pounds 1826 (7. Regierungsjahr), London. 36,61 g Feingold. Mit Randschrift. Fb. 373; Schl. 115; Seaby 3797. **RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 10.000,--



6114



6115



- 6114 Sovereign 1826, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128; Seaby 3801. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6115 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1835, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 141; Seaby 3829 B. Sehr schön 350,--



6116



6117



6116

- 6116 **Victoria, 1837-1901.** 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Fast vorzüglich 1.250,--
- 6117 Sovereign 1889, London. Jubilee head. 7,32 g Feingold. Fb. 392; Schl. 348; Seaby 3866 B. Vorzüglich + 200,--
- 6118 Sovereign 1889, 1892, London. Jubilee head. Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 392 (2x); Schl. 348, 351; Seaby 3866 B, 3866 C. 2 Stück. Vorzüglich 350,--



6119



6121



6120



- 6119 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872. Sehr schön 1.000,--
- 6120 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Mattierte Prägung (Matte Proof). Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966. Mattiert, vorzüglich 1.250,--

BRITISCHE KOLONIEN

- 6121 **British East India Company.** 1 Mohur 1835 ohne Münzzeichen, Bombay. Offizielle Nachprägung. 10,69 g Feingold. Fb. 1593 b; Pridmore 17; Schl. 879. Sehr schön 2.000,--


ITALIEN
CASALE-MONTFERRAT

- 6122 **Guglielmo II., 1494-1518.** Scudo d'oro o. J. 3,35 g. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappenschild//Lilienkreuz. Fb. 168; Varesi 181 (R2). **RR** Sehr schönes Exemplar 2.000,--

DESANA/PIEMONT

- 6123 **Antonia Maria Tizzone, 1598-1641.** Fiorino d'oro o. J. (1630-1641). 3,13 g. Imitation eines Goldguldens von Deventer. Fb. 246; Varesi 545. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--

FLORENZ

- 6124 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. 3,52 g. Münzzeichen nicht erkennbar. Fb. 276. Dazu: Toscana, Cosimo III., Fiorino d'oro 1712, Florenz. Fb. 326; Galeotti VI, 2. **2 Stück.** 1x mit gestopftem Loch, sehr schön 300,--
- 6125 Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,47 g. Münzzeichen Kelch. Bernocchi 24; Fb. 275. Sehr schön + 1.000,--


GENUA

- 6126 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Doppia 1714. 6,61 g. Verziertes Kreuz//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf Wolken. Fb. 431; Lunardi 264 (R2). **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 6.000,--



- 6127 50 Lire 1767. 14,08 g. DUX • ET • GUB • - REIP • GENU • Von zwei Greifen gehaltenes, gekröntes Wappen//ET • REGE • - EOS • 1767 Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. auf Wolken. Fb. 441; Lunardi 343 (R3). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



6128



6129



6130



6128 96 Lire 1793. 25,21 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). **R Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 2.500,--

6129 24 Lire 1793. 6,29 g. Fb. 446; Lunardi 362 (R2). **R Winz.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

6130 96 Lire 1797. 25,17 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). **R Kl.** Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.500,--



6131



6132



6133



6134



KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6131 **Römischer Senat, 1350-1439.** Ducato o. J., Rom. 3,49 g. Fb. 2; Muntoni 104 (dieses Exemplar). Prägeschwächen, fast vorzüglich 600,--

6132 Ducato o. J., Rom. 3,51 g. Fb. 2; Muntoni 112. Fast vorzüglich 600,--

6133 Ducato o. J., Rom. 3,51 g. Fb. 2; Muntoni 116 var. Vorzüglich 600,--

6134 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/2 Scudo romano o. J., Rom. 0,90 g. Fb. 233; Muntoni 42 Var. I. Sehr schön 100,--



6135



6137



6136



6135 1/2 Zecchino 1743, Rom. 1,60 g. Fb. 232; Muntoni 26 a. Min. gewellt, fast vorzüglich 200,--

6136 Zecchino 1748, Rom. 3,32 g. Fb. 231; Muntoni 15 b. Min. gewellt, sehr schön 350,--

6137 **Pius IX., 1846-1878.** 100 Lire A XXI/1866 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 519; Schl. 143. **RR Nur 1.117 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 5.000,--



1,5:1

6138

1,5:1

6138 50 Lire A XXII/1868 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 279; Pagani 523; Schl. 147.

Nur 1.172 Exemplare geprägt. Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Stempelglanz

8.000,--



6139

6140

6141

6142

6139 20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159.

Kl. Randfehler, vorzüglich

200,--

6140 **Johannes XXIII., 1958-1963.** Goldmedaille 1962, unsigniert, auf das 2. Vatikanische Konzil vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965. Christusbüste r., darunter Fisch, umher griechische Umschrift//Zwei ineinandergreifende Hände, oben Taube, unten Kirche, zu den Seiten die Zeichen Alpha und Omega. 18,60 mm; 3,89 g.

Stempelglanz

100,--

Das 2. Vatikanische Konzil wurde von Papst Johannes XXIII. angekündigt und zwischen Oktober 1962 und Dezember 1965 abgehalten. Nach seinem Tod wurde das Konzil durch Papst Paul VI. fortgesetzt und entschied zugunsten der Religionsfreiheit in der bürgerlichen Staatsordnung und für verstärkten Dialog mit Anders- oder Nichtgläubigen. Das 2. Vatikanische Konzil kann als das wichtigste kirchliche Ereignis des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden.

LOMBARDEI

6141 **Provisorische Regierung 1848.** 20 Lire 1848 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 475; Pagani 212; Schl. 355.
Nur 4.593 Exemplare geprägt. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.500,--

MODENA

6142 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,44 g. Fb. 763; Varesi 672 var.
Gewellt, sehr schön

400,--



1,5:1

6143

1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

6143 **Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494.** Ducato o. J., Neapel. 3,51 g. Gekröntes Brustbild r., l. im Feld Beizeichen T//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Fb. 819; Pannuti/Riccio 9 c var.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--



6144



6145



6146



6147



- 6144 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** 6 Ducati 1751. 8,84 g. Fb. 843; Pannuti/Riccio 3. R Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 6145 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 6 Ducati 1768. 8,84 g. Fb. 849; Pannuti/Riccio 15. Justiert, sehr schön 400,--
- 6146 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 u; Schl. 358. Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

PARMA

- 6147 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 800,--



6148



6149



6148

- 6148 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Sehr schön 300,--

SARDINIEN

- 6149 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** 1/2 Doppia 1756, Turin. 4,82 g. Cudazzo 944 b; Fb. 1106. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--



6150



6151



6152



- 6150 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1829, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 33; Schl. 150. Prägebedingte Randunebenheiten, fast vorzüglich 600,--
- 6151 40 Lire 1831, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 44 a; Schl. 157.1. Sehr schön + 600,--
- 6152 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Winz. Randfehler, sehr schön 900,--



6153



6154



6155



6156


SAVOYEN

- 6153 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Ducato 1601, Turin. 3,43 g. Cudazzo 587 a; Fb. 1056; Simonetti 18/1. Sehr schön + 750,--
- 6154 Ducato 1603, Turin. 3,40 g. Cudazzo 587 c; Fb. 1056; Simonetti 18/3. Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 500,--
- 6155 Ducato 1603, Turin. 3,50 g. Cudazzo 587 c; Fb. 1056; Simonetti 18/3. Gewellt, schön-sehr schön 200,--

SUBALPINE REPUBLIK

- 6156 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,41 g. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--



6157



6158


TOSCANA

- 6157 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Ducato gigliato 1608, Florenz. 3,45 g. Fb. 301; Galeotti XVIII, 3. Sehr schön 1.000,--
- 6158 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Fiorino d'oro 1714, Florenz. 3,49 g. Fb. 326; Galeotti VI, 4. Min. gewellt, sehr schön 250,--



6159



6160



6161



- 6159 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Ruspone (3 Zecchini) 1766, Florenz. 10,45 g. Fb. 334; Galeotti I, 3. Vorzüglich 2.000,--
- 6160 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Ruspone (3 Zecchini) 1800, Florenz 10,45 g Feingold. Fb. 336; Galeotti I, 9; Schl. 315.8. Winz. Prägeschwäche, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 6161 **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Ruspone (3 Zecchini) 1801, Florenz. 10,45 g. Fb. 338; Pagani 1; Schl. 316. RR Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 10.000,--



6162



6163



6164



6165



VENEDIG

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6162 | Andrea Dandolo, 1343-1354. Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1221; Gamberini 84.
Der Stil des Stückes ist gut, auch die Legenden sind einwandfrei. Es existieren allerdings diverse levantinische Beischläge von hervorragendem Stil; daher ist dieses Stück möglicherweise ein solcher Beischlag (vergl. 97/31, Phocaea). | Vorzüglich | 400,-- |
| 6163 | Andrea Gritti, 1523-1538. Scudo d'oro o. J. 3,40 g. Fb. 1448; Gamberini 274. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 6164 | Marcantonio Trevisani, 1553-1554. Zecchino o. J. 3,41 g. Fb. 1251; Gamberini 359. | RR Sehr schön + | 300,-- |
| 6165 | Lorenzo Priuli, 1556-1559. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. zu 1255; Gamberini zu 389.
Exemplar der Sammlung Zoppola, Nr. 3991.
Es handelt sich bei dem vorliegenden und den nachfolgenden Stücken um Beischläge aus einer unbestimmten westlichen Münzstätte, möglicherweise Dombes. | Winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich | 500,-- |



6166



6168



6167



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 6166 | Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. zu 1255; Gamberini zu 389.
Exemplar der Sammlung Gavazi, Nr. 381. | Kl. Prägeschwächen, vorzüglich | 300,-- |
| 6167 | Girolamo Priuli, 1559-1567. Zecchino o. J. 3,43 g. Fb. zu 1257; Gamberini zu 406. | Sehr schön | 300,-- |
| 6168 | Marino Grimani, 1595-1605. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1274; Gamberini 553. | R Sehr schön | 150,-- |



6169



- | | | | |
|------|---|--|-----------|
| 6169 | Francesco Molin, 1646-1655. 10 Zecchini o. J. 34,94 g. Doge kniet nach l., in der Linken Langkreuz, vor ihm steht St. Markus mit Buch und segnender Rechten//Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1316; Gamberini 832.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich | | 12.500,-- |
|------|---|--|-----------|



6170



6171



- 6170 **Domenico Contarini, 1659-1674.** Zecchino o. J. 3,41 g. Fb. 1332; Gamberini 944. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6171 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1445; Gamberini 1926. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--



6172


KÖNIGREICH ITALIEN

- 6172 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1807 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 4; Pagani 10; Schl. 4. RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



6173



6174



6175



- 6173 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 5; Pagani 11 a; Schl. 6. Sehr schön 500,--
- 6174 40 Lire 1808 ohne Münnzeichen M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 6; Pagani 11 b; Schl. 7. R Fast vorzüglich 600,--
- 6175 40 Lire 1809 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 12; Schl. 8. Fast vorzüglich 500,--



6176



6177



6178



6179



- 6176 20 Lire 1809 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 19; Schl. 15. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 6177 20 Lire 1810 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 20; Schl. 17. Sehr schön 200,--
- 6178 20 Lire 1811 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 21; Schl. 18. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--
- 6179 **Umberto I., 1878-1900.** 20 Lire 1889 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 584; Schl. 72. R Fast vorzüglich 350,--



6180



6181



6182



6180

JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

- 6180 **Alexander I., 1921-1934.** 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 61. Fb. 4; Schl. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6181 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6182 Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 6.1. Fast Stempelglanz 175,--



6183



6184



- 6183 Dukat 1933, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 7. **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 250,--
- 6184 Dukat 1934, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--



6185



6186



6185

REPUBLIK

- 6185 1000 Dinara 1968 NI. 25-Jahrfeier der Republik. 70,38 g Feingold. Fb. 6; Schl. 9.1. Polierte Platte 1.750,--
- 6186 500 Dinara 1968 NI. 25-Jahrfeier der Republik. 35,19 g Feingold. Fb. 8; Schl. 10.1. Polierte Platte 1.000,--



- 6187 Proof Set 1978, bestehend aus: 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400 Dinara (Silber) und 1.500, 2.000, 2.500, 5.000 Dinara (Gold). 8. Mediterrane Spiele in Split. Insgesamt 58,32 g Feingold.
11 Stück. 4x GOLD. In Originalschatulle. Polierte Platte 1.500,--


FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

- 6188 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9.
R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

LUXEMBURG
HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6189 **Henri, seit 2000.** 10 Euro 2004, 2006. Luxemburgische Kulturgeschichte - Maske von Hellange und Wildschwein von Titelberg. Insgesamt 6,22 g Feingold. Beide in Originalkapseln. Fb. 14, 15.
2 Stück. Polierte Platte 250,--


JOHANNITERORDEN
MALTA

- 6190 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 5 Scudi 1779. 4,11 g. Fb. 45; Restelli 13.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


FÜRSTENTUM
MONACO

- 6191 **Charles III., 1856-1889.** 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 5.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--



6192

6193

6192

FÜRSTENTUM

MONTENEGRO

- 6192 **Nikolaus I., 1860-1918.** 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf r., darunter Lorbeerzweig und die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 1; Schl. 1.1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 25 Exemplare geprägt.
 Fast Stempelglanz aus polierter Platte 12.500,--
- 6193 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf r., darunter Lorbeerzweig und die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 1; Schl. 1.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



6194

6195

- 6194 20 Perpera 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Winz. Randfehler, sehr schön 250,--
- 6195 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. Sehr schön-vorzüglich 300,--



6197

6196

6197

- 6196 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 6197 100 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Kopf l. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 4; Schl. 4.1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur wenige Exemplare geprägt.
 Fast Stempelglanz aus polierter Platte 12.500,--



6198

- 6198 100 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Kopf I. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappemantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 4; Schl. 4.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 8.000,--



6199

6200

- 6199 20 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5. Sehr schön 300,--
 6200 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,05 g Feingold. Fb. 6; Schl. 6.
 Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



6201

6202

6203

6204

NIEDERLANDE
CAMPEN

- 6201 **Stadt.** Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,41 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150. Gewellt, sehr schön 300,--
 6202 Dukat 1597, mit Titel Rudolfs II. 3,46 g. Delm. 1114 (R1); Fb. 161. Gewellt, sehr schön 200,--

DEVENTER

- 6203 **Stadt.** Dukat 1604, mit Titel Rudolfs II. 3,49 g. Delm. 1087 (R3); Fb. 26. **RR** Gewellt, sehr schön 1.000,--

FRIESLAND

- 6204 **Provinz.** Dukat 1612. 3,49 g. Delm. 1013; Fb. 223. Sehr schön 250,--



6205

6206

GELDERN

- 6205 **Provinz.** Dukat 1587. 3,09 g. Delm. 649; Fb. 237. Leicht gewellt, sehr schön 200,--
 6206 Dukat 1591. 3,45 g. Delm. 649; Fb. 237. Gewellt, sehr schön 200,--



6207



6208



6209



6210



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6207 | Dukat 1597. 3,49 g. Delm. 649; Fb. 237. | Min. gewellt, etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön + | 200,-- |
| 6208 | Dukat 1598. 3,51 g. Delm. 649; Fb. 237. | Sehr schön | 200,-- |
| 6209 | Dukat 1643. 3,42 g. Delm. 649; Fb. 237. | Gewellt, sehr schön | 200,-- |
| 6210 | 7 Gulden 1760. 4,90 g. Delm. 654; Fb. 243. | Vorzüglich | 300,-- |



6211



6212



6213



6214



HOLLAND

- | | | | |
|------|--|------------------|--------|
| 6211 | Provinz. Dukat 1772. 3,41 g. Delm. 775; Fb. 250. | Schön-sehr schön | 100,-- |
|------|--|------------------|--------|

OVERIJSEL

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 6212 | Provinz. Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,34 g. Delm. 1048 var.; Fb. 262. | Leicht gewellt, sehr schön | 400,-- |
|------|---|----------------------------|--------|

UTRECHT

- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 6213 | Bistum. Friedrich von Blankenheim, 1394-1423. Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,23 g. Delm. 929; Fb. 179. | Sehr schön | 300,-- |
| 6214 | Provinz. Dukat 1587. 3,48 g. Delm. 963; Fb. 284. | Min. gewellt, sehr schön | 200,-- |



6215



6217



6216



- | | | | | |
|------|---|------------------------------------|---------------------|--------|
| 6215 | Dukat 1593. 3,47 g. Delm. 963; Fb. 284. | Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön | 200,-- | |
| 6216 | Dukat 1596. 3,47 g. Delm. 963; Fb. 284. | | Sehr schön | 200,-- |
| 6217 | Dukat 1596. 3,44 g. Delm. 963; Fb. 284. | | Gewellt, sehr schön | 200,-- |



6218



6219



6220



6221



6218 Dukat 1598. 3,29 g. Delm. 963; Fb. 284.

Gewellt, sehr schön 200,--

6219 Dukat 1599. 3,44 g. Delm. 963; Fb. 284.

Gewellt, sehr schön 200,--

6220 Dukat 1612. 3,47 g. Delm. 963; Fb. 284.

Sehr schön 200,--

6221 Dukat 1614. 3,45 g. Delm. 963; Fb. 284.

Gewellt, sehr schön 200,--



6222



6223



6224



6225



6222 Dukat 1724. 3,45 g. Delm. Nachtrag 965; Fb. 285.

Fast Stempelglanz 500,--

6223 Dukat 1749. 3,36 g. Delm. 965; Fb. 285.

Fast vorzüglich 200,--

6224 Dukat 1787. 3,48 g. Delm. 965 (R3); Fb. 285.

Leicht gewellt, fast vorzüglich 300,--

6225 Dukat 1788. 3,47 g. Delm. 965; Fb. 285.

Sehr schön-vorzüglich 150,--



6226



6227



6228



6229


WESTFRIESLAND

 6226 **Provinz.** Dukat 1587. Ungarischer Typ. 3,29 g. Delm. 833; Fb. 291.

Sehr schön 250,--

6227 Dukat 1588. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291.

Leicht gewellt, sehr schön 250,--

6228 Dukat 1592. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291.

Sehr schön + 300,--

6229 Dukat 1592. Ungarischer Typ. 4,12 g (sic!). Delm. 833; Fb. 291.

Übergewichtiges Exemplar. Winz. Prüfspuren, gewellt, sehr schön 250,--



6230



6231



6232



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6230 | Dukat 1596. Ungarischer Typ. 3,47 g. Delm. 833; Fb. 291. | Gewellt, sehr schön | 250,-- |
| 6231 | Dukat 1759. 3,48 g. Delm. 838; Fb. 295. | Min. gewellt, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 200,-- |

ZEELAND

- | | | | |
|------|--|---------------------|--------|
| 6232 | Provinz. Dukat 1596. 3,48 g. Delm. 883; Fb. 307. | Gewellt, sehr schön | 250,-- |
|------|--|---------------------|--------|



6233



6234



6233

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 6233 | 14 Gulden 1761. 9,88 g. Delm. 889; Fb. 313. | Fassungsspuren, sehr schön | 300,-- |
|------|---|----------------------------|--------|

ZWOLLE

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6234 | Stadt. Dukat o. J. (1576-1612), mit Titel Rudolfs II. 3,46 g. Delm. 1131 (R); Fb. 213. | Sehr schön | 250,-- |
|------|--|------------|--------|



6235



6236



6237



6238



BATAVISCHER REPUBLIK

- | | | | |
|------|---|-----------------|--------|
| 6235 | Dukat 1803, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 317; Schl. 42; Schulman 39 a. | Fast vorzüglich | 200,-- |
|------|---|-----------------|--------|

KÖNIGREICH HOLLAND

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6236 | Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1806, Utrecht. 3,45 g Feingold. Mit kleiner Jahreszahl. Fb. 325; Schl. 51; Schulman 118 b. | Sehr schön | 200,-- |
|------|--|------------|--------|

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6237 | Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1818, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 96; Schulman 205. | Vorzüglich | 150,-- |
| 6238 | Wilhelm III., 1849-1890. Dukat 1849, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 344; Schl. 141; Schulman 563. | Vorzüglich | 150,-- |



1,5:1



6239



1,5:1

KÖNIGREICH

NORWEGEN

6239 **Oskar II., 1872-1905.** 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. **R** Vorzüglich 1.000,--



6240



6241



6242



6243



6240 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Vorzüglich 300,--
 6241 20 Kronen 1876, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 17; Schl. 4. Vorzüglich 300,--
 6242 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 6243 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1,5:1



6244



1,5:1

6244 10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12. **R** Vorzüglich 1.000,--



6245



6245



6246

6245 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 500,--
 6246 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Vorzüglich 750,--



6247



6247 Set von einer Goldmedaille und einer Goldplakette auf den norwegischen Meteorologen Sverre Petterssen, *19.2.1898 Eidsfjord in Norwegen; †31.12.1974 London.

1) **Niederlande. Juliana, 1948-1980.** Goldmedaille o. J. (entworfen 1887 von L. Jünger, geschnitten von J. P. Meyer). Buys-Ballot-Verdienstmedaille für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Meteorologie. Verliehen 1948 an Sverre Petterssen.

Christoph Heinrich Dietrich Buys-Ballot (1817-1890) war ein bedeutender niederländischer Wissenschaftler und Meteorologe und wurde 1854 Direktor des Königlichen Niederländischen Meteorologischen Instituts in Utrecht. Er formulierte 1860 das Barische Windgesetz (Gesetz von Buys-Ballot) und bewies u. a. den Dopplereffekt. Nach ihm wurde der Mondkrater Buys-Ballot benannt. Nach seinem Tod stiftete die Königlich Niederländische Akademie der Wissenschaften die Buys-Ballot-Medaille, die seit 1893 bis heute einmal pro Dekade an hervorragende Meteorologen verliehen wird.

2) **USA.** Goldplakette 1958, des New York Board of Trade. Verliehen an Sverre Petterssen.

Seit 1947 verlieh das New York Board of Trade jährlich einen Preis an Persönlichkeiten, die sich besonders für die Vereinigten Staaten verdient gemacht hatten. Sverre Petterssen war der erste Wissenschaftler, dem diese Ehrung am 9. Oktober 1958 im New Yorker Waldorf-Astoria-Hotel zuteil wurde. Vor Petterssen hatten Prominente wie die US-Präsidenten Eisenhower (1948), Hoover (1949) sowie Winston Churchill (1955) diesen Preis erhalten. Umfangreiche Zeitungsartikel von 1958 aus Norwegen und den USA sowie Gratulationsschreiben (u. a. vom Rektor der Universität Chicago) werden mitgeliefert.

2 Stück. Vorzüglich

10.000,--

Sverre Petterssen wurde in der Tradition der von Vilhelm Bjerknes begründeten Bergen-Schule der theoretischen Meteorologie ausgebildet. Er arbeitete von 1925 bis 1928 am Geophysikalischen Institut in Tromsø, danach bis Ende der 1930er Jahre am Wetterdienst in Bergen. 1939 wurde Petterssen auf den Lehrstuhl für Meteorologie am Massachusetts Institute of Technology (MIT) berufen. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs standen rund 2.700 Meteorologen der deutschen Luftwaffe lediglich 30 Meteorologen der US-Luftwaffe gegenüber, so daß am MIT ein Notprogramm für die massenhafte Ausbildung von Wetterforschern begonnen wurde, an dem Petterssen beteiligt war. 1941 wurde Petterssen als norwegischer Staatsbürger von der norwegischen Exilregierung an das Britische Wetteramt "ausgeliehen". Die Wetteranalysen des Norwegers für die britische und amerikanische Luftwaffe und Marine spielten während des gesamten Krieges eine wichtige Rolle. Sein bedeutendster und bekanntester Erfolg war dabei die Wettervorhersage vom 5. und 6. Juni 1944, weil von ihr die Invasion der alliierten Truppen in der Normandie abhing. Es gelang Petterssen und seinen Kollegen, eine Landung am 5. Juni wegen schweren Sturmes zu verhindern und die kurze Schönwetterperiode am folgenden Tag ("D-day") für die größte Landeoperation aller Zeiten zu empfehlen.

Nach dem Krieg leitete Petterssen den norwegischen Wetterdienst und wurde 1952 als Professor an die Universität Chicago berufen. Er wurde Präsident der American Meteorological Society, beriet die US-Präsidenten in Wissenschaftsfragen und die National Academy of Sciences beim Ausbau der atmosphärischen Wissenschaften. Mit seinem Ruhestand ging er 1963 nach England, wo er die restlichen zwölf Jahre seines Lebens verbrachte.



6248



6249



- 6248 **Olav V., 1958-1991.** 1.500 Kronen 1991, Kongsberg. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer. 15,55 g Feingold. Fb. 21; Schl. 15. Polierte Platte 500,--
- 6249 **Harald V. seit 1991.** 1.500 Kronen 2001. 100 Jahre Friedensnobelpreis. 15,59 g Feingold. Fb. 29. In Originaletui. Mattiert, polierte Platte 450,--



1,5:1



6250



1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

- 6250 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 2 Dukaten 1664 A-T, Posen. 6,84 g. IO • CASIM • D • G • RE (Wappen) X • POL • & SVE • M • D • L • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten das Wappen von Slepowron/MONETA • AVREA - REGN • POL • 1664 Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten die Signatur A - T (Andreas Timpf, Münzpächter in Posen und Oppeln im 17. Jahrhundert). Fb. 89; Kopicki 1921 (R5). RR Leicht berieben, vorzüglich 10.000,--



6251



6252



6253



6254



6255



- 6251 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. Fast Stempelglanz 200,--
- 6252 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich 150,--
- 6253 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zlotych 1977. Frédéric Chopin. 7,20 g Feingold. Fb. 119; Schl. 43. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--
- 6254 2.000 Zlotych 1979. Mikolaj Kopernik. 7,20 g Feingold. Fb. 122; Schl. 44. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--
- 6255 1.000 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. 3,06 g Feingold. Fb. 130; Schl. 58. Polierte Platte 100,--



6256



6257



DANZIG

- 6256 **Stadt.** Dukat 1585, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,51 g. Dutkowski/Suchanek 137 II; Fb. 3; Kopicki 7450 (R6). **Jahrgang von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, min. gewellt, sehr schön 1.500,--
- 6257 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,47 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). Kl. Henkelspur, min. gewellt, sehr schön 1.500,--



1,5:1



6258



1,5:1

- 6258 Dukat 1623, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,46 g. Zwei Löwen halten das mit Lorbeerzweigen verzierte Stadtwappen, unten die Signatur S - B (Stanislaw Berman, Münzmeister in Danzig 1618-1635)// Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette. Dutkowski/Suchanek 187 III; Fb. 10; Kopicki 7534 var. (R4). **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



6259



6260



- 6259 Dukat 1677, mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 3,31 g. Dutkowski/Suchanek 373 I; Fb. 36; Kopicki 7690 (R3). **R** Sehr schön 1.000,--
- 6260 Dukat 1688 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1683 geändert), mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 3,49 g. Dutkowski/Suchanek 375; Fb. 36; Kopicki 7693 (R3). **RR** Min. gewellt, fast vorzüglich 1.500,--



6261



6262



6261



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 6261 **Johann III., 1521-1557.** Cruzado o. J., Lissabon. 3,45 g. Fb. 29; Gomes J3 94.02 d var. Gewellt, sehr schön 400,--
- 6262 **Johann V., 1706-1750.** Escudo (1.600 Reis) 1741, Lissabon. 2,92 g. Fb. 90; Gomes J 5 46.16. Kratzer, fast sehr schön 200,--



6263



6265



6264



6265



6263

- 6263 **Johann VI., 1816-1826.** Peça (7.500 Reis) 1824, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.22; Schl. 23.
Herrliche Goldpatina, vorzüglich 1.000,--
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht.
- 6264 **Maria II., 1834-1853.** 1.000 Reis 1851, Lissabon. 1,64 g Feingold. Fb. 144; Gomes M2 33.01; Schl. 64.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 6265 **Ludwig I., 1861-1889.** 2.000 Reis 1864, Lissabon. 3,25 g Feingold. Fb. 151; Gomes L1 13.01; Schl. 80.
Sehr schön 125,--



6266



6267



6266

- 6266 5.000 Reis 1883, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.13; Schl. 105. Vorzüglich 300,--
- 6267 10.000 Reis 1886, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.09; Schl. 91.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6268



6269



- 6268 **2. Republik seit 1974.** 100 Escudos 1987. Gil Eanes. 22,00 g Feingold. Fb. 158; Schl. 126.
Stempelglanz 500,--
- 6269 100 Escudos 1987. Diogo Cao. 22,00 g Feingold. Fb. 160; Schl. 139.
Polierte Platte 500,--



6270



6271



- 6270 100 Escudos 1989. Die Eroberung des Atlantiks. 22,00 g Feingold. Fb. 162; Schl. 150.
Nur 2.981 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 6271 100 Escudos 1989. Die Eroberung des Atlantiks. 22,00 g Feingold. Fb. 163; Schl. 151.
Nur 2.996 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



6272



6273



- 6272 200 Escudos 1992. Die Entdeckung Amerikas. 24,93 g Feingold. Fb. 168; Schl. 159. Polierte Platte 600,--
- 6273 200 Escudos 1993. 450. Jahrestag der Ankunft von Portugiesen in Japan. 24,93 g Feingold. Fb. 171; Schl. 163. Polierte Platte 600,--



6274



6275



- 6274 200 Escudos 1993. 450. Jahrestag der Ankunft von Portugiesen in Japan. 24,93 g Feingold. Fb. 172; Schl. 165. Polierte Platte 600,--
- 6275 200 Escudos 1993. 450. Jahrestag der Ankunft von Portugiesen in Japan. 24,93 g Feingold. Fb. 173; Schl. 166. Polierte Platte 600,--



6276



6277



- 6276 200 Escudos 1993. 450. Jahrestag der Ankunft von Portugiesen in Japan. 24,93 g Feingold. Fb. 170; Schl. 162. Polierte Platte 600,--
- 6277 200 Escudos 1994. 500. Jahrestag des Vertrags von Tordesillas. 24,93 g Feingold. Fb. 175; Schl. 171, Polierte Platte 600,--



6278



6279



- 6278 200 Escudos 1995. 480. Jahrestag der Eroberung der Inseln Solor und Timor. 24,93 g Feingold. Fb. 180; Schl. 179 (dort falsches Nominal). **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--
- 6279 200 Escudos 1997. 400. Todestag des brasilianischen Apostel José de Anchieta. 24,93 g Feingold. Fb. 188. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--



6280



6281



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6280 | 200 Escudos 1998. 500. Jahrestag der Entdeckung des Seewegs nach Indien durch Vasco da Gama. 24,93 g Feingold. Fb. 193. | Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte | 600,-- |
| 6281 | 200 Escudos 1999. Tod auf dem Meer. 24,93 g Feingold. Fb. 194. | Polierte Platte | 600,-- |



6282



6283



6284



- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 6282 | 200 Escudos 1999. Pedro Alvares Cabral. 24,93 g Feingold. Fb. 197. | Polierte Platte | 600,-- |
| 6283 | 200 Escudos 1999. Brasilien. 24,93 g Feingold. Fb. 196. | Polierte Platte | 600,-- |
| 6284 | 200 Escudos 1999. Duarte Pacheco Pereira. 24,93 g Feingold. Fb. 195. | Polierte Platte | 600,-- |



6285



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6285 | Satz von 3 x 8 Euro 2003. Fußball-Europameisterschaft 2004. Insgesamt 85,52 g Feingold. Fb. 209. | Nur 2.000 Sätze geprägt. In Originalsetui. Polierte Platte | 2.000,-- |
|------|--|--|----------|



1,5:1



6286



1,5:1



KÖNIGREICH

RUMÄNIEN

6286 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1870 C, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schäffer/Stambuliu 006; Schl. 3. **R** Sehr schön + 1.250,--



6287



6288



6289



6291



6287 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **Vorzüglich** 250,--
 6288 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **Vorzüglich** 250,--
 6289 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 200,--
 6290 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **Fast vorzüglich** 200,--
 6291 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--
 6292 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **Sehr schön** 200,--



6293



6294



6293 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. **Vorzüglich +** 250,--
 6294 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. **Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 200,--
 6295 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--



6296



6297



6296 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 4; Schäffer/Stambuliu 067; Schl. 6. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** **Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--
 6297 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 4; Schäffer/Stambuliu 067; Schl. 6. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** **Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



6298



6300



6299



- | | | |
|------|---|--------|
| 6298 | 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/
Stambuliu 066; Schl. 8. | 750,-- |
| 6299 | 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/
Stambuliu 066; Schl. 8. | 600,-- |
| 6300 | 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Schäffer/
Stambuliu 065; Schl. 9. | 400,-- |



6301



6302



- | | | |
|------|--|--------|
| 6301 | 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Schäffer/
Stambuliu 065; Schl. 9. | 350,-- |
| 6302 | 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Schäffer/
Stambuliu 065; Schl. 9. | 350,-- |



6303



6304



6305



6306



- | | | |
|------|---|--------|
| 6303 | 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/
Stambuliu 064; Schl. 7. | 400,-- |
| 6304 | 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/
Stambuliu 064; Schl. 7. | 400,-- |
| 6305 | 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Schäffer/
Stambuliu 063; Schl. 10. | 300,-- |
| 6306 | 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Schäffer/
Stambuliu 063; Schl. 10. | 200,-- |



6307



6308



6309



6310



- 6307 **Ferdinand I., 1914-1927.** 20 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 5,81 g Feingold. Fb. 10; Schäffer/Stambuliu 082; Schl. 12. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6308 **Michael I. (2. Regierung), 1940-1947.** 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23. Fast Stempelglanz 200,--
- 6309 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23. Fast Stempelglanz 200,--
- 6310 **Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989.** 500 Lei 1982, Franklin Mint, auf die im Jahr 1980 abgehaltene 2.050-Jahrfeier der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. 6,48 g Feingold. Fb. 23; Schäffer/Stambuliu 195; Schl. 26. **RR** In Originalverpackung mit Echtheitszertifikat. Polierte Platte 400,--



1,5:1



6311



1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 6311 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukaten 1810, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 81; Schl. 21. **Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Fast Stempelglanz 2.500,--



6312



6313



6314



6315



- 6312 **Karl XV., 1859-1872.** Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Vorzüglich 200,--
- 6313 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6314 Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. Vorzüglich + 250,--
- 6315 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1898, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 19; Fb. 93 a; Schl. 128. Fast Stempelglanz 250,--



6316


SCHWEIZ
OBWALDEN

- 6316 **Kanton.** Goldmedaille 1937, von A. Stockmann, Werkstatt Huguenin Frères in Le Locle, auf den 450. Todestag von Bruder Nikolaus von Flüe. Kopf Flües r., darunter Feingoldpunze: 0750//Sieben Zeilen Schrift. 24,87 mm; 12,19 g. 200,--
Vorzüglich-Stempelglanz

Nikolaus von der Flüe, *1417 Flüeli, †1487 Ranft (am Eingang des Melchtals). Bruder Klaus, schweizerischer Einsiedler, Landespatron des Halbkantons Obwalden, trennte sich unter dem Einfluß der Gottesfreunde 1467 von seiner Familie und lebte als Einsiedler. Er verhütete mit seinem der Tagsatzung in Stans (Stanser Verkommnis) übermittelten Zuspruch den Bürgerkrieg unter den Eidgenossen und wurde 1669 seliggesprochen. Am 10. März 1947 fand unter Papst Pius XII. ein Konsistorium statt. In dieser historischen Sitzung gab der Heilige Vater den versammelten Kardinälen seine Absicht kund, daß er den Schweizer Eremiten und Bekenner Nikolaus von Flüe heiligsprechen werde. Vom Kathedralsitz des höchsten kirchlichen Lehramtes aus verkündete Papst Pius XII. am 15. Mai 1947 (Himmelfahrtsmorgen): "Wir beschließen und entscheiden, daß Nikolaus von Flüe ein Heiliger ist."



6317



6318


SERBIEN

- 6317 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. 300,--
Vorzüglich
- 6318 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. 200,--
Kl. Randfehler, kl. Druckstellen, sehr schön



6320



6319



6320


SPANIEN
BARCELONA

- 6319 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 20 Pesetas 1812, Barcelona. 6,07 g Feingold. Calicó 4; Fb. 23; Schl. 300. 750,--
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

KÖNIGREICH

- 6320 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,90 g. Calicó 74; Fb. 129. 1.000,--
Min. gewellt, sehr schön



6321



6322



- 6321 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,31 g. Calicó 75; Fb. 129. 1.000,--
Min. gewellt, sehr schön +
- 6322 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,91 g. Calicó 69; Fb. 129. 750,--
Min. gewellt, sehr schön



6323



6324



- 6323 Excelente o. J., Sevilla. 3,52 g. Calicó 143/144; Fb. 136. **R** Prägeschwächen, sehr schön 600,--
 6324 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,38 g. Calicó 55; Fb. 153. Sehr schön + 500,--



6326



6325



6326

- 6325 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,36 g. Calicó 55; Fb. 153. Sehr schön 500,--
 6326 **Felipe II., 1556-1598.** 4 Escudos o. J., Sevilla. 13,53 g. Calicó 11; Fb. 158. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



6328



6327



6328

- 6327 2 Escudos o. J. T-M, Toledo. 6,61 g. Calicó 90; Fb. 170. **Kl.** Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--
 6328 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1775 M-PJ, Madrid. 26,99 g. Calicó 55; Fb. 282. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



6329



6330



6329

- 6329 8 Escudos 1778 M-PJ, Madrid. 26,87 g. Calicó 59; Fb. 282. **R** Sehr schön/fast vorzüglich 2.000,--
 6330 **Isabella II., 1833-1868.** Goldjeton 1833, unsigniert, auf ihre Krönung. Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Fünf Zeilen Schrift. 14,28 mm; 1,71 g. Sehr schön 350,--



6332



6331



6332



- 6331 80 Reales 1842 B-CC, Barcelona. 5,91 g Feingold. Calicó 60; Fb. 324; Schl. 200. Fast vorzüglich 300,--
- 6332 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1878/1878 DE-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 5; Fb. 342; Schl. 279. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6333



ex 6334



- 6333 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Vorzüglich 2.000,--
- 6334 Proof Set 1990-1992, Madrid, bestehend aus 80.000 (4x), 20.000 (2x) und 10.000 (4x) Pesetas. Olympiade in Barcelona 1992. Insgesamt 134,68 g Feingold. **10 Stück.** In Original-Holzschatulle. Polierte Platte 4.000,--



6335



6336



6337


TSCHECHIEN
TSCHECHOSLOWAKEI

- 6335 **Republik.** 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Fast Stempelglanz 400,--
- 6336 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. Fast Stempelglanz 250,--
- 6337 5 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 19,72 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 8; Schl. 56. **Nur 787 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 750,--



6338



6339



6340



- 6338 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,83 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 9; Schl. 57.
Nur 1.058 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 500,--
- 6339 Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,94 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 10; Schl. 58.
Nur 1.631 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 250,--
- 6340 3 Dukaten o. J. (1929), Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Ermordung von St. Wenzel. 11,83 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 58.1.
Nur 1.026 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 600,--



6341



6343



6341

- 6341 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.
Nur 1.528 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 6342 Dukat 1931, 1934, Kremnitz. St. Wenzel. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 2 (2x); Schl. 22, 25.
2 Stück. Fast Stempelglanz 300,--
- 6343 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslav Tyrš. 3,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 59.
 Fast Stempelglanz 200,--



6344



6345



6344

- 6344 10 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 36.
Nur 1.780 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 6345 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonín Svehla. 3,44 g Feingold. Ohne Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6346



6347



6346



- 6346 2 Dukaten 1934, Krennitzt. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 6347 Dukat 1934, Krennitzt. Wiedereröffnung des Krennitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **R Nur 288 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--



6348



6349



6348

- 6348 10 Dukaten 1978, Krennitzt. 600. Todestag von Karl IV. Stadtansicht von Prag. 34,41 g Feingold. Fb. 19; Schl. 80. Stempelglanz 1.000,--
 6349 2 Dukaten 1978, Krennitzt. 600. Todestag von Karl IV. Königssiegel Karls IV. 6,88 g Feingold. Fb. 21; Schl. 82. In Etui. Stempelglanz 250,--
 6350 Dukat 1978, Krennitzt. 600. Todestag von Karl IV. Historisches Porträt Karls IV. 3,44 g Feingold. Fb. 22; Schl. 83. In Etui. Stempelglanz 100,--



6352



6351



6352

TÜRKEI

- 6351 **Süleyman I., 1520-1566.** Altın 1520 (= 926 AH), Misr. 3,50 g. Pere vergl. 180 ff. Sehr schön 150,--
 6352 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1870 (= 1287 AH), 11. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 374. Vorzüglich 1.250,--



6353



- 6353 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 500 Piaster 1901 (= 1319 AH), 27. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 33,07 g Feingold. Fb. 44; Schl. 585. **Nur 1.428 Exemplare geprägt.** Mit altem Henkel, sehr schön 1.000,--



6354



6355



UNGARN

- 6354 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (vor 1427), Offenbánya. 3,56 g. Kammergraf Ulrich Kamerer. Fb. 10; Pohl D 2-8. Vorzüglich 500,--
- 6355 Goldgulden o. J. (1428), Kremnitz. 3,53 g. Kammergraf Petrus Reichel oder städtische Prägung. Fb. 10; Pohl D 2-31. Min. gewellt, sehr schön 350,--



1,5:1



6356



1,5:1



- 6356 **Wladislaus I., 1440-1447.** Goldgulden o. J. (1441), Hermannstadt. 3,55 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Vierfeldiges Wappen//St. Ladislaus steht v. v. mit Zepter und Reichsapfel. Fb. 13; Pohl F 1-5. RR Vorzüglich 3.000,--



6357



6358



6359



6360



- 6357 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1465-1470), Nagybánya. 3,56 g. Geprägt für Banus Nicolaus Ujlaky. Fb. 20; Pohl K 1-23. Sehr schön 300,--
- 6358 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,49 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6359 Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Thomas Altemberger. Fb. 22; Pohl K 19-2. Sehr schön + 400,--
- 6360 Goldgulden o. J. (1472-1478), Kremnitz. 3,19 g. Fb. 22; Pohl K 7-3. Min. gewellt, sehr schön + 300,--



6362



6361



6362

- 6361 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 20 Pengő 1929 (spätere Nachprägung von 1962/1963). Probe in Gold; 5,26 g Feingold. Fb. 601; Huszar 2269; Schl. 153. Fast vorzüglich 2.500,--
- 6362 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 37,85 g Feingold. Fb. 623; Schl. 170. Nur 1.855 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--



6363



6364


SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 6363 **Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella, 1556-1559.** Dukat 1558. 3,52 g. Fb. 264; Resch 50. Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Das Wappen auf der Rückseite setzt sich wie folgt zusammen: Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Feld der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Feld der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war eine mailändische Prinzessin aus dem Hause Bona Sforza, daher das Wappen Polen/Mailand.

- 6364 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukat 1569, Hermannstadt. 3,52 g. Fb. 275; Resch 77. Gelocht, leicht gewellt, sehr schön 200,--



1,5:1



6365



1,5:1



- 6365 **Stephan Bathory, 1571-1576.** Dukat 1572, Hermannstadt. 3,39 g. St. Ladislaus steht v. v. in voller Rüstung und mit Krone, in der Rechten Lanze, in der Linken strahlender Reichsapfel, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Madonna mit Kind auf dem rechten Arm sitzt v. v. auf Mondsichel, unten in der Umschrift das Hermannstädter Wappen. Fb. 278; Resch 2/1 var. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. gewellt, vorzüglich 5.000,--



6366



6367



6368



- 6366 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1590, Nagybánya. 3,51 g. Fb. 297; Resch 51. Gewellt, sehr schön 500,--

- 6367 Dukat 1592, Nagybánya. 3,50 g. Fb. 297; Resch - (vgl. 97). Sehr schön 1.000,--

- 6368 Dukat 1593, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 297; Resch 130. Sehr schön 400,--



6369



6370



- 6369 Dukat 1594, Klausenburg. 3,49 g. Fb. 295; Resch 166. Fast vorzüglich 1.000,--

- 6370 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1609 CV, Klausenburg. 3,44 g. Fb. 336; Resch 18. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6371



1,5:1

6371 Dukat 1612 CV, Klausenburg. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, zu den Seiten C - V//Das Familienwappen Bathory, umher der sich in den Schwanz beißende Drache, unten das Klausenburger Stadtwappen. Fb. 336; Resch 155.

R Kl. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--



6372



6373



6372 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert) NB, Nagybánya. 3,48 g. Fb. 367; Resch 199 var.

R Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4274.

6373 **Michael Apafi, 1661-1690.** Dukat 1678 AF, Arx Fogaras. 3,45 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen der Apafi als Mittelschild. Fb. 448; Resch 228.

Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.



1,5:1



6374



1,5:1

6374 Dukat 1685 AF, Arx Fogaras. 3,44 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen der Apafi als Mittelschild. Fb. 448; Resch 257.

RR Sehr schön 5.000,--



6375



6375 Dukat 1689 AF, Arx Fogaras. 3,33 g. Fb. 448; Resch 279.
Weitere Goldprägungen für Siebenbürgen finden Sie unter Nr. 6495 ff.

Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE


6376



6377



6378



6376

ÄQUATORIAL GUINEA

- 6376 **Republik seit 1968.** 10.000 Ekuele 1978. Fußballweltmeisterschaft in Argentinien. 12,76 g Feingold. Fb. 15. **Nur 121 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--

AUSTRALIEN

- 6377 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1870, Sydney. 7,99 g. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Vorzüglich 600,--

BRASILIEN

- 6378 **Josef, 1750-1777.** 2.000 Reis 1752, Lissabon. 4,14 g. Fb. 74; Gomes Jo 61.01. Sehr schön + 300,--



1,5:1



6379



1,5:1

- 6379 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 3.200 Reis 1781 B, Bahia. 7,08 g. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Gekröntes, verziertes Wappen. Fb. 78; Gomes MP 22.02. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



6380



6381



6382



- 6380 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1801 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 25.13. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 6381 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 4.000 Reis 1813, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 33.19; Schl. 271.1. Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 6382 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,42 g Feingold. Fb. 121. Sehr schön + 500,--



6383



6384



CHILE

- 6383 **Fernando VI., 1746-1760.** 8 Escudos 1757 So-J, Santiago. 26,97 g. Calicó 80; Fb. 5.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 6384 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1761 So-J, Santiago. 26,98 g. Calicó 202; Fb. 9. Sehr schön 2.000,--



6385



6386



- 6385 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1797 So-DA, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 156; Fb. 23; Schl. 515.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 6386 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1810 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 114; Fb. 28;
Schl. 588. Fast vorzüglich 1.250,--



6387



6389



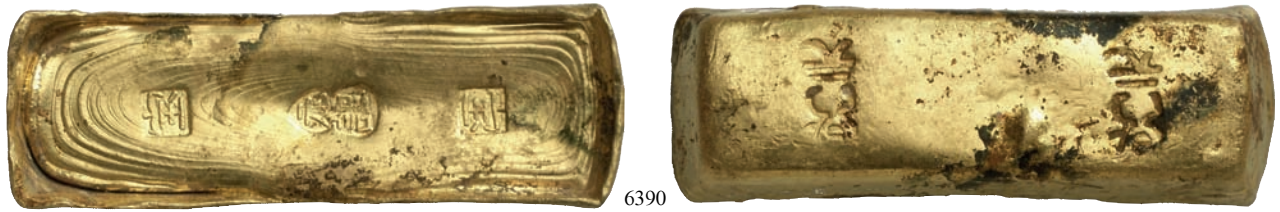
6388



- 6387 8 Escudos 1810 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 114; Fb. 28; Schl. 588.
Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 1.500,--
- 6388 8 Escudos 1811 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 116; Fb. 28; Schl. 590.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

REPUBLIK

- 6389 200 Pesos 1968. 150-Jahrfeier der Andenüberquerung. 36,61 g Feingold. Fb. 58. Polierte Platte 1.000,--


CHINA

- 6390 **1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.** Schuhförmiger Goldbarren zu 10 Tael. Länge: 82,76 mm; Breite: 24,69 mm; Höhe: 13,69 mm; Gewicht: 365,20 g. **Von großer Seltenheit.**
 In der Holzschatulle der Christie's Auktion von 1986. Vorzüglich erhalten 20.000,--

Exemplar der Auktion "The Nanking Cargo: Chinese Export Porcelain and Gold", Christie's, Amsterdam 1986.

Das hier zur Versteigerung gelangende Stück Schuh- oder Bootgeld stammt aus dem Schatzfund, den Michael Hatcher und andere Taucher im Jahr 1985 aus dem Wrack des Schiffes "Geldermalsen" vom Grund des Chinesischen Meeres bargen. Die "Geldermalsen" war ein 1747 erbautes Handelsschiff der Vereinigten Ostindischen Compagnie, das im Jahr 1748 vom südniederländischen Middelburg aus seine Jungfernfahrt nach Indonesien und Japan unternahm. Nach mehreren Einsätzen im asiatischen Raum sollte die "Geldermalsen" gegen Jahresende 1751 eine bedeutende Lieferung von Porzellan sowie mehr als 50 kg Gold vom chinesischen Kanton aus in die Niederlande transportieren. Am Abend des 3. Januar 1752 lief das Schiff nach 16 Tagen Fahrt knapp oberhalb des Äquators auf Grund und verschwand in den Tiefen des Meeres. Von den 112 Menschen an Bord überlebten nur 32, die von den niederländischen Ermittlungsbehörden mißtrauisch verhörr wurden, weil sie zwar Dokumente und zwei Schubladen voll Silbergeld, jedoch angeblich kein Gold von dem Schiff retten konnten.

Nach 233 Jahren brachten die Taucher um Michael Hatcher einen enormen Schatz zutage. Bedeutender als die 107 Goldbarren und 18 Stücke Schuhgeld, von denen wir Ihnen hier eines anbieten können, waren mehr als 150.000 (!) Teile chinesischen Porzellans aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Es handelte sich u. a. um mehr als 63.000 Teetassen, 19.000 Kaffeetassen, 14.000 Teller, 1.450 Suppenteller und 600 Töpfe, in die man sich erbrechen konnte ("vomit pots" oder "spuijgpoijes"). Porzellan und Gold stammten aus dem chinesischen Handelszentrum Nanking, das vor allem für Seidenverarbeitung und Leinenproduktion bekannt war. Die Finder ließen ihren enormen Schatz im Frühjahr 1986 bei Christie's in Amsterdam versteigern. Auf dieser legendären Auktion wurde das vorliegende Goldstück erworben, das nun - nach über 20 Jahren - erneut zur Versteigerung gelangt.


COSTA RICA

- 6391 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850.** 2 Escudos 1850 CR-JB, San José. 5,92 g Feingold. Fb. 3. **Vorzüglich +** 250,--
 6392 **Republik seit 1841.** 5 Pesos 1873 GW, San Jose. 6,26 g Feingold. Fb. 18. **RR Fast vorzüglich** 1.000,--


DOMINIKANISCHE REPUBLIK

- 6393 **Republik.** 200 Pesos 1977. Juan Pablo Duarte. 24,80 g Feingold. Fb. 4. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 800,--
 6394 250 Pesos 1979, auf den Besuch von Papst Johannes Paul II. 27,99 g Feingold. Fb. 5. **Polierte Platte** 750,--



6395

FUJAIRAH

6395 **Muhammad bin Hamad al-Sharqi, 1952-1974.** 200 Riyals 1969. 37,32 g Feingold. Fb. 1.
Nur 680 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6396

6396 50 Riyals 1970 (= 1389 AH), auf die 1972 bevorstehenden Olympischen Spiele in München. 9,32 g Feingold. Fb. 4. Dazu: 5 Riyals 1970 (= 1389 AH), auf denselben Anlaß. K./M. 3.
2 Stück. 1x GOLD. Nur 400 Exemplare (Gold) bzw. 1.300 Exemplare (Silber) geprägt.
 In Original-etuis. Polierte Platte 350,--



6397



6398

INDIEN

DATIA

6397 **Govind Singh, 1907-1948.** 1/2 Mohur o. J. 5,35 g Feingold. Fb. 1104. **R** Sehr schön + 1.500,--

HYDERABAD

6398 **Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948.** 1/2 Ashrafi 1919 (= 1337 AH). 5,10 g Feingold. Fb. 1166.
 Vorzüglich 150,--



6399



6401



6400

NAWANAGAR

6399 **Vibhaji, 1909-1951.** 1 Kori o. J. 6,43 g. Fb. 1363. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 6400 1/2 Kori o. J. 2,91 g. Fb. 1364. Vorzüglich 250,--

SÜD-INDIEN

6401 Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 2,89 g. Fb. -; Gamberini vgl. 418. Sehr schön 250,--
 Zum Umlauf venezianischer Zecchinen in Südindien siehe Gopal, R., Venetian Coins in Karnataka, Hospet 2005.



IRAN

- 6402 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman. Dazu: Muzaffaredin, 1896-1907. 1 Toman 1901 (= 1319 AH). Insgesamt 5,17 g Feingold. Fb. zu 62, 70. **2 Stück.** 1x mit Fassungsspuren, sehr schön 200,--
- 6403 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 5 Pahlevi 1959 (= 1339 SH). 36,61 g Feingold. Fb. 99. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--
- 6404 2 1/2 Pahlevi 1961/1962 (= 1340 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Fast Stempelglanz 400,--
- 6405 2 1/2 Pahlevi 1967/1970 (= 1348 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Fast Stempelglanz 400,--



- 6406 2.000 Rials 1971, auf die 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches. 23,45 g Feingold. Fb. 106. Polierte Platte (Proof) 600,--
- 6407 2 1/2 Pahlevi 1973/1974 (= 1352 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Fast Stempelglanz 400,--



- 6408 10 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. 73,22 g Feingold. Fb. 110. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 6409 5 Pahlevi 1977 (= 2536 MS). 36,61 g Feingold. Fb. zu 99. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--



6410



6411



6412



6410 10 Pahlvi 1978/1979 (= 2537 MS). 73,22 g Feingold. Fb. 98 a.

Fast Stempelglanz 2.000,--

JAMAICA

6411 Elizabeth II. seit 1952. 250 Dollars 1979. 10. Jahrestag der Amtseinsetzung ihres Sohnes Charles, Prinz von Wales. 38,90 g Feingold. Fb. 11.

Polierte Platte 1.000,--

JEMEN

6412 Arabische Republik Jemen. 50 Rials 1969. Löwe. 44,10 g Feingold. Fb. 11.

Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6413



6414



6413

JORDANIEN

6413 Hussein, 1952-1999. 10 Dinars 1969. Besuch des Papstes Paul VI. 24,88 g Feingold. Fb. 2.

Polierte Platte 600,--

KANADA

COMMONWEALTH

6414 George V, 1910-1936. 10 Dollars 1913, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851.

Vorzüglich 400,--



6415



6416



6415

KOLUMBIEN

- 6415 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1793 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,10 g Feingold. Calicó 122; Fb. 51; Schl. 723. Sehr schön + 1.000,--
- 6416 **Fernando VII., 1808-1819.** 1 Escudo 1818, P-FM, Popayan. 2,95 g Feingold. Calicó 318; Fb. 66; Schl. 917. Sehr schön 100,--



6417



6418



6417

- 6417 8 Escudos 1820 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 111; Fb. 60; Schl. 863. Fast sehr schön 750,--
- 6418 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 1 Escudo 1823, Popayan. 2,96 g Feingold. Fb. 72. Sehr schön 150,--



6420



6419



6420

- 6419 **Republik ab 1886.** 1.500 Pesos 1968. 39. Internationaler Eucharistischer Kongreß in Bogota. 58,05 g Feingold. Fb. 117. Polierte Platte 1.500,--
- 6420 1.500 Pesos 1969. General Francisco Santander. 58,05 g Feingold. Fb. 122. Polierte Platte 1.500,--



ex 6421

KOREA

SÜDKOREA

6421 **Republik.** Proof Set 1970 in Gold und Silber: 1) Gold: 25.000 Won (King Sejong the Great), 20.000 Won (Crown of Silla Dynasty), 10.000 Won (President Park Chung-Hee), 5.000 Won (Turtle ship of Admiral Yi Sunshin), 2.500 Won (Queen Mother Sunduk) und 1.000 Won (Great South Gate, Seoul). Insgesamt 221,24 g Feingold. 2) Silber: 1.000 Won (U. N. Forces in South Korea), 500 Won (Sokkuram Bodhisattva), 250 Won (President Park Chung-Hee), 200 Won (Celadon Vase), 100 Won (Admiral Sun Sin Lee) und 50 Won (Kwan Sun Yu). K./M. PS1.

12 Stück. Zum Teil GOLD (6x). In Originalschatulle. Polierte Platte 15.000,--



6423



6422



6423

KUBA

- 6422 **Republik seit 1902.** 25 Pesos 2004. Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006. 7,78 g Feingold. Fb. 101. Polierte Platte 200,--

LAOS

- 6423 **Savang Vatthana, 1959-1975.** 80.000 Kip 1971. 72,00 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 1.750,--



6424



6425


LESOTHO

- 6424 **Moshoeshoe II., 1966-1990.** 10 Maloti 1966. Unabhängigkeit. Probe mit Riffelrand; 15,97 g. Fb. - (zu 1/5). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.000,--
Die Vorderseite ist vom Stempel des regulären 4 Maloti-Stückes (Fb. 1) geprägt worden, für die Wertseite wurde der Stempel der Probepprägung mit dem barhäuptigen Brustbild des Königs Moshoeshoe verwendet (Fb. 5).
- 6425 10 Maloti 1966. Unabhängigkeit. Probe mit Riffelrand; 16,04 g. Fb. - (zu 1/5). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.000,--



6426



6427



6426

MEXIKO

- 6426 **Felipe V., 1700-1746.** 8 Escudos 1738 Mo-Mo-MF, Mexico City. 26,92 g. Fb. 8; Grove 962. Kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--
- 6427 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1777 Mo-FM, Mexiko City. 27,01 g. Fb. 33; Grove 1477. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



6428



6429



6430



6431



6431



- 6428 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1821 GA-FS, Guadalajara. 23,63 g Feingold. Fb. 53; Grove 2002; Schl. 1154. **Von großer Seltenheit.**
Winz. Feilspur am Rand, übliche kl. Prägeschwäche, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
- 6429 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1832, Go-MJ, Guanajuato. 23,69 g Feingold. Fb. 72; Grove 4974. **R Fast vorzüglich** 2.000,--
- 6430 **Republik, 1867-1905.** 20 Pesos 1880 Go-S, Guanajuato. 29,61 g Feingold. Fb. 124; Grove 6904. **Vorzüglich** 2.000,--
- 6431 **1 Peso 1882 (Jahreszahl im Stempel aus 1872 geändert)** M-Mo, Mexico City. 1,48 g Feingold. Fb. - (zu 157); Grove 6957. **Stempelglanz** 100,--



6432



6434



6433



NICARAGUA

- 6432 **Republik.** 50 Cordobas 1967. Ruben Dario. 28,80 g Feingold. Fb. 1. **In Originaletui. Stempelglanz** 1.250,--

OMAN

- 6433 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** 1 Omani Rial 1996. 26. Jahrestag des Sultanah. 34,62 g Feingold. Fb. 21. **Polierte Platte** 1.000,--

PANAMA

- 6434 **Republik.** 500 Balboas 1975. Vasco Nunez de Balboa. 37,53 g Feingold. Fb. 2. **Polierte Platte** 1.000,--



6435



6436



6437



1976



1948 • 1978



1979

- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 6435 | 500 Balboas 1976. Vasco Nunez de Balboa. 37,53 g Feingold. Fb. 2. | Polierte Platte | 1.000,-- |
| 6436 | 500 Balboas 1978. 30. Jahrestag des Zusammenschlusses der amerikanischen Staaten. 37,53 g Feingold. Fb. 4. | Polierte Platte | 1.000,-- |
| 6437 | 500 Balboas 1979. Jaguar. 37,50 g Feingold. Fb. 7. | Polierte Platte | 1.000,-- |



6438



6439



6440



1983-1988



1937-1987



1988-1993

PARAGUAY

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 6438 | Republik. 100.000 Guaranies o. J. 7. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1983-1988. 42,19 g Feingold. Fb. 26. | Polierte Platte | 1.000,-- |
| 6439 | 250.000 Guaranies 1987. 100-Jahrfeier der Partido Colorado (Colorado Partei) in Paraguay. 42,19 g Feingold. Fb. 27. | Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte | 1.000,-- |
| 6440 | 300.000 Guaranies o. J. 8. Amtsperiode von Präsident Stroessner 1988-1993. 42,19 g Feingold. Fb. 28. | Polierte Platte | 1.000,-- |



PERU

6441 **Philipp V., 1700-1727; 1. Regierungsperiode.** 8 Escudos 1703, Lima. 26,95 g. Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//Herkulesssäulen. Calicó 13; Fb. 7; Grunthal/Sellschopp -. Sehr schön 6.000,--



6442 **Carlos III., 1759-1788.** 1 Escudo 1767 PN-J, Popayan. 3,31 g. Calicó 669; Fb. 31. Sehr schön 350,--
 6443 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1793 ME-II, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 10; Fb. 40. Leichte Fassungsspuren, sehr schön 600,--
 6444 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1816 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 22; Fb. 54; Schl. 1310. R Sehr schön 1.000,--



PHILIPPINEN

6445 **Republik seit 1946.** 5.000 Piso 1977. 5. Jahrestag der Gesellschaftsreform. 61,87 g Feingold. Fb. 8. Polierte Platte 1.500,--



6446



6447



6446

SHARJAH

- 6446 **Khalid bin Muhammed al-Qasimi, 1965-1972.** 200 Riyals 1970 (= 1389 AH). Mohamed al-Qasimi. 37,31 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte, min. berieben 1.000,--

SÜDAFRIKA

- 6447 **Südafrikanische Republik.** 1/2 Pound 1895. 3,66 g Feingold. Fb. 3. Vorzüglich/Stempelglanz 400,--



6448


TSCHAD

- 6448 **Republik.** 20.000 Francs 1970. 10. Jahrestag der Unabhängigkeit. Präsident Tombalbaye. 63,00 g Feingold. Fb. (7. Auflage) 1. Polierte Platte 1.500,--



6450



6449



6451


VENEZUELA

- 6449 **Republik.** 5 Venezolanos (25 Bolivares) 1875, Paris. 7,26 g Feingold. Fb. 4. R Sehr schön 400,--
 6450 3.000 Bolivares 1983. 200. Geburtstag von Simon Bolivar. 27,99 g Feingold. Fb. 10. Polierte Platte 750,--

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

- 6451 1.000 Dirhams 1976. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit. 36,62 g Feingold. Fb. 1. Fast Stempelglanz 1.000,--



6452



6453



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6452 **Föderation.** 20 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.

Sehr schön 1.250,--

6453 20 Dollars 1852 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171.

R Sehr schön 2.000,--



6454



6455



6454 20 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.

Kl. Kratzer, sehr schön 1.250,--

6455 20 Dollars 1872 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 176.

RR Sehr schön 3.000,--



6456



6457



6456



6456 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.

Vorzüglich 1.000,--

6457 10 Dollars 1841 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156.

Sehr seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.500,--



6461



6458



6459



6460



6462



6458 10 Dollars 1907, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Fb. 164.

Kl. Randfehler, sehr schön

500,--

6459 10 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.

Vorzüglich

500,--

6460 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

6461 5 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 Fb. 148.

Vorzüglich

250,--

6462 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151.

Vorzüglich

300,--



6465



6466



6467



6468



6469



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 6463 | 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 151. | Vorzüglich | 250,-- |
| 6464 | 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Fb. 151. | Vorzüglich | 250,-- |
| 6465 | 5 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 148. | Vorzüglich | 250,-- |
| 6466 | 5 Dollars 1912 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 150. | Sehr schön | 200,-- |
| 6467 | 3 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. | Sehr schön | 800,-- |
| 6468 | 3 Dollars 1878, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. | Kl. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 6469 | 2 1/2 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 3,76 g Feingold. Fb. 110. | R Sehr schön + | 750,-- |



6477



6470



6471



6472



6473



6475



6477

- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 6470 | Kalifornien. 1 Dollar oktogonal 1853. Liberty. California Gold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 60. Yeo. 2008, S. 368. | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 6471 | 1 Dollar oktogonal 1855. Liberty. California Gold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 60. Yeo. 2008, S. 368. | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 6472 | 1 Dollar oktogonal 1870. Liberty. California Gold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Yeo. 2008, S. 368. | Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 6473 | 1/4 Dollar 1871. Liberty. California Gold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Yeo. 2008, S. 369. | Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 6474 | 1/4 Dollar 1871 (4x). Liberty. California Gold. In jeweils einem US-Plastikholder der PCGS mit den Bewertungen MS 61 (1x), MS 62 (3x). Yeo. 2008, S. 369. | 4 Varianten. Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 6475 | 1/4 Dollar 1881. Liberty. California Gold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Yeo. 2008, S. 369. | Stempelglanz | 150,-- |

LOT USA

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6476 | Föderation. 20 Dollars 1913, Philadelphia (Fb. 185); 5 Dollars 1873, Philadelphia und 1898, Philadelphia (Fb. 143, 2x); 5 Dollars 1910, Philadelphia und 1911, Philadelphia (Fb. 148, 2x); 5 Dollars 1911 S, San Francisco (2x), 1914 S, San Francisco und 1916 S, San Francisco (Fb. 150, 4x); 2 1/2 Dollars 1861, Philadelphia (Fb. 114); 2 1/2 Dollars 1911, Philadelphia (Fb. 120); 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver (Fb. 121). Insgesamt 101,53 g Feingold. | 12 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |
|------|---|--|----------|

WEST-SAMOA

- | | | | |
|------|---|-----------------|--------|
| 6477 | 1.000 Tala 1992. 40jähriges Regierungsjubiläum Elizabeths I, Königin von England. 31,14 g Feingold. Fb. 26. | Polierte Platte | 750,-- |
|------|---|-----------------|--------|

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



6478

TIROL, GRAFSCHAFT

- 6478 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1446/1490), Hall. Stempel von Benedikt Burkhart. 3,26 g. Fb. 6; M./T. 46. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.



1,5:1

6479

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 6479 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1525, Hall. 3,45 g. Stempelschneider Ulrich Ursentaler d. Ä. Gekröntes und geharnischtes Brustbild I./Fünffeldiges Wappen mit dem Tiroler Adler als Mittelschild, oben Jahreszahl. Fb. 30; M./T. 111; Markl 1569 (dort als Goldgulden bezeichnet). Von großer Seltenheit. Gewellt, sehr schön 6.000,--



6480

6481

6482

6483

- 6480 Dukat o. J. (1527-1532), Prag. 3,48 g. Münzmeister Johann von Wartenberg. Dietiker 157; Fb. 10; Halacka 1; Markl 591 var. Schön-sehr schön 2.000,--
- 6481 Dukat 1556, Klagenfurt. 3,35 g. Fb. 42; Markl 1423. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6482 **Maximilian II., 1564-1576.** Dukat 1575 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 57; Huszar 973. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6483 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1590, Klagenfurt. 3,47 g. Fb. 54; M. z. A. S. 76. Gewellt, vorzüglich 500,--



6484



6485



6486



6487



- 6484 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1583, Prag. 3,44 g. Münzmeister Tobias Gebhardt. Dietiker 427; Fb. 88; Halacka 294. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
- 6485 Dukat 1584, Prag. 3,46 g. Münzmeister Lazar Erker. Dietiker 428; Fb. - (zu 12); Halacka 294. Gewellt, sehr schön 400,--
- 6486 Dukat 1585, Prag. 3,46 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 428; Fb. - (zu 12); Halacka 294. Fast sehr schön 300,--
- 6487 Dukat 1591, Wien. 3,46 g. Fb. 87; M. z. A. S. 77. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--



6488



6489



6490



- 6488 Dukat 1594 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 63; Huszar 1002. Gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6489 Dukat 1596 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 63; Huszar 1002. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6490 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1624 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 98; Herinek 231. Leicht gewellt, fast vorzüglich 500,--



6491



1,5:1



6491

- 6491 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 5 Dukaten 1646, Prag. 17,21 g. Münzmeister Jakob W. Wolker. FERDIN : III • D • G • R • IMPERATOR • S • A • Geharnischtes Brustbild r. mir Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//GER • HUN • BOHE - MIE • REX • A° • 1646 Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes Wapen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dietiker - (zu 832); Fb. 219; Halacka - (zu 1155). **Von großer Seltenheit.** Kl. eingeritzte Wertzahl im Feld der Vorderseite, sehr schön + 20.000,--



6492



6492 **Leopold I., 1657-1705.** Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (1658), von J. Buchheim, auf seine Siege. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang//Aufgerichteter Löwe mit Zepter und Schwert schreitet r., l. Blume, r. Baum, oben Sonne, Wolken und Mond. 37,25 mm; 17,13 g. F. u. S. 4099; Slg. Horsky 2045 (dort in Silber). **RR** Fast vorzüglich

2.000,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



6493



6493 10 Dukaten 1661, Wien. 33,90 g. ♦ LEOPOLDVS ♦ D : G ♦ - ♦ R • I S • A • G • H • B • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//♦ ARCHI • D • AVS • DVX ♦ - ♦ BVR • COM • TVR ♦ 1661 ♦ Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Kartusche mit Signatur AC (verbunden, Andreas Cetto, Münzmeister in Wien 1660-1665). Fb. 258; Herinek 7.

RR Mit eingeritzter Wertzahl "10" im Feld der Vorderseite und kleiner Punze "20 K" (20 Karat) im Randbereich der Rückseite. Fassungsspuren, sehr schön

10.000,--



2:1



6494



2:1

6494 1/3 Dukat 1675, Wien. 1,14 g. Fb. 287; Herinek 453.

RR Min. gewellt, fast Stempelglanz

750,--



- 6495 Achteckige Dukatenklippe 1699, Klausenburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. LEOPOLD, D • G • R • - I • S • A • G • H • B • R × • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//. DVCATVS NOV • - TRANSYLVAN • 16 - 99 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem, zweifeldigen Wappen auf der Brust, umher Ordenskette, unten die Signatur K - V (Kolos-Vár = Klausenburg). Fb. 494; Resch 39.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich +

15.000,-

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts suchte Michael Apafi das seit 1541 unter türkischer Lehnshoheit stehende Siebenbürgen wieder enger an den Kaiser als den angestammten König von Ungarn zu binden. Am 9. Mai 1688 sagte sich das Fürstentum für immer von der Hohen Pforte los und gelobte dem römisch-deutschen Kaiser Treue. Nach dem Tod Michael Apafis wurde Siebenbürgen habsburgische Provinz. Kaiser Leopold garantierte mit dem berühmten Decretum Leopoldinum von 4. Dezember 1691 das siebenbürgische Landrecht von 1583, das bis 1867 gültig blieb. Die hier zur Versteigerung kommende äußerst seltene und repräsentative Klippenprägung zeigt Kaiser Leopold als siebenbürgischen Landesherrn.



- 6496 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1722, Siebenbürgen. 3,42 g. Fb. 520 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 206. RR Felder teilweise geglättet, sehr schön-vorzüglich
- 6497 Dukat 1728, Siebenbürgen. 3,47 g. Fb. 520 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 212. Sehr schön-vorzüglich
- 6498 Dukat 1740 KB, Krennitz. 3,43 g. Fb. 171; Herinek 167. Sehr schön-vorzüglich

400,-

1.000,-

400,-



- 6499 **Maria Theresia, 1740-1780.** 6 Dukaten 1741, Wien. 20,81 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild in verzierter Kartusche, an den Seiten je ein Greif, Lorbeer- und Palmzweig. Eypeltauer 4; Fb. 394.

RR Felder leicht bearbeitet, fast vorzüglich

3.000,-

Maria Theresia, *13.05.1717 Wien, †29.11.1780 Wien, seit 1736 mit Franz Stephan von Lothringen verheiratet, mußte - ohne eigentliche Vorbereitung auf ihr Amt - nach dem Tod ihres Vaters Karl VI. 1740 den Kampf um ihr Erbe antreten. Ihre Gegner im österreichischen Erbfolgekrieg (1741-1748) waren Karl Albrecht von Bayern und seine Verbündeten (vor allem Frankreich und Spanien), die nicht die Pragmatische Sanktion von 1713 anerkannten, in der die weibliche Erbfolge des Hauses Habsburg geregelt worden war. Nach dem Ende dieses Krieges versuchte die Kaiserin im Siebenjährigen Krieg gegen Friedrich II. von Preußen (1756-1763) erfolglos, Schlesien zurückzugewinnen. Im Innern führte Maria Theresia tiefgreifende Reformen der Verwaltung und des Schulwesens durch und reduzierte den Einfluß der Kirche erheblich. Die charismatische Persönlichkeit als Frau und Mutter von 16 Kindern, ihre Fähigkeit im Umgang mit Mitarbeitern und ihre Umsicht in der Staatsführung machten Maria Theresia zu einer der beliebtesten und bedeutendsten Herrscherfiguren des Absolutismus.



6501



6500



6501



- 6500 Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. Vorzüglich 400,--
 6501 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,08 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Felder bearbeitet, fast vorzüglich 500,--



6502



6503



6504



6505



- 6502 Dukat 1755, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--
 6503 2 Dukaten 1764, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 348 a; Fb. 540. Vorzüglich 500,--
 6504 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 6505 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Fast vorzüglich//vorzüglich 350,--



6506



6507



6508



- 6506 Dukat 1765 NB, Nagybánya. 3,49 g. Eypeltauer 254 a; Fb. 181. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--
 6507 1/4 Dukat 1768, Karlsburg, für Siebenbürgen. 0,87 g. Eypeltauer 388; Fb. 547. Vorzüglich 500,--
 6508 2 Dukaten 1774 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Sehr schön-vorzüglich 400,--



6509



6510



6511



- 6509 2 Souverain d'or 1778, Brüssel. 10,99 g. Delm. 216; Eypeltauer 447; Fb. 137. Sehr schön 500,--
 6510 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1768 A, Wien. 3,47 g. Kaiserdukat. Fb. 431; Herinek 21. Vorzüglich 600,--
 6511 2 Dukaten 1782, Kremnitz. 6,96 g. Fb. 195; J. 30. Sehr schön + 300,--



6512



6513



6514



6512 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,53 g. Fb. 444; J. 45.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

6513 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,97 g. Fb. 437; J. 23.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

6514 Dukat 1787 F, Hall. 3,48 g. Fb. 440; J. 21.

Vorzüglich

250,--



6516



6515



6518



6517



6515 Dukat 1787 G, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 204; J. 21.

R Gereinigt, sehr schön

250,--

 6516 **Franz II., 1792-1804.** Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,08 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

600,--

6517 Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,08 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72.

Herstellungsbedingte kl. Druckstellen auf der Büste, fast vorzüglich

500,--

6518 Dukat 1794 E, Karlsburg. 3,45 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 41.

Gelocht, sehr schön

200,--



1,5:1



6519



1,5:1

6519 Sovrano 1799 M, Mailand. 11,07 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes, ovales Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, dahinter Andreaskreuz. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 93.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

5.000,--



6520



6521



6522



6523



KAISERREICH ÖSTERREICH

6520	Franz I., 1804-1835. Dukat 1809 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 164; Schl. 114. Vorzüglich/fast Stempelglanz	250,--
6521	Dukat 1813 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 216; J. 176; Schl. 136. Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
6522	Dukat 1828 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 199; Schl. 193. Vorzüglich-Stempelglanz	200,--
6523	Dukat 1830 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	300,--



6524



6525



6524	Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208. Kl. Randfehler, sehr schön	150,--
6525	Sovrano 1831 (Jahreszahl im Stempel aus 1821 geändert) M, Mailand. 10,20 g Feingold Fb. 741 c; J. 230; Schl. 233.1. Winz. Randfehler, min. justiert, vorzüglich +	750,--



6526



6527



6528



6529



6526	Dukat 1832 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 211. Vorzüglich-Stempelglanz	150,--
6527	Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1837, auf die Huldigung in Siebenbürgen. 3,50 g. Resch 252; Slg. Montenuovo -. Fast vorzüglich	500,--
6528	Dukat 1842, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 20. Sehr schön	150,--
6529	Dukat 1848 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 225; J. 247; Schl. 284. Kl. Randfehler, vorzüglich	150,--



6530



6531



6530	Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. Vorzüglich	200,--
6531	Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. Min. justiert, vorzüglich	150,--
6532	Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. Kl. Druckstelle, sehr schön	100,--



6533



6534



6535



6536



- 6533 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukát 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. 200,--
- 6534 Dukát 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. 200,--
- 6535 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukát 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. 250,--
- 6536 Dukát 1855 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. 250,--

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz



6537



6539



6540



6541



- 6537 Dukát 1856 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 373. 250,--
- 6538 Dukát 1856 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 373. 150,--
- 6539 Dukát 1859 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 376. 250,--
- 6540 1/2 Vereinskrone 1860 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 427. 1.500,--
- 6541 Dukát 1865 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 235; J. 330; Schl. 465. 250,--

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Vorzüglich-Stempelglanz

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Sehr schön-vorzüglich

Vorzüglich-Stempelglanz



6543



6542



6543

- 6542 Dukát 1870 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 483. 150,--
- 6543 4 Dukaten 1880, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 502. 1.000,--

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz



6544



6545



6544 20 Kronen 1893 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 95. Vorzüglich 100,--

6545 20 Kronen 1894 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 96. Vorzüglich + 200,--



6546



6547



6546 4 Dukaten 1909, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 528.
Leichte Fassungsspuren, winz. Druckstelle, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

6547 100 Kronen 1909, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 651.
Nur 3.203 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6548



6549



6549

6548 10 Kronen 1910 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 139. Vorzüglich 100,--

6549 4 Dukaten 1913, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 532. Gelocht, sehr schön 300,--



6550



6553



6554



6550 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409; Schl. 116. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

6551 Lot. Dukat 1897 (2x), 1899, 1907, 1915, alle Münzstätte Wien. Insgesamt 17,20 g Feingold. Fb. 493 (4x), 494 (1x). **5 Stück.**Kratzer (1x), vorzüglich-Stempelglanz 400,--

6552 Lot. 8 Gulden (20 Franken) 1888, Wien; 20 Franken (8 Forint) 1899, 1902, 1904, alle Münzstätte Wien. Insgesamt 24,11 g Feingold. Fb. 502 (1x), 504 (3x). **4 Stück.**Vorzüglich 600,--

6553 **Karl I., 1916-1918.** 20 Kronen 1918 KB, Kremnitz. Nachprägung aus dem Jahr 2010 in einer Auflage von 100 Exemplaren. 6,10 g Feingold. Fb. zu 259; J. zu 418; Schl. zu 150.
In Originaltut und mit Zertifikat der Hungarian Mint. Polierte Platte 1.500,--

Von dem Original dieser Goldmünze des letzten Kaisers Karl I. von Österreich (bzw. Karl IV. von Ungarn) sind nur ganz wenige Stücke geprägt worden. Ein einziges Exemplar aus dem Nachlaß des Kaisers wurde vor einigen Jahren in der Auktion Rauch 73, Wien 2004 unter der Losnummer 3404 versteigert und erzielte 92.000,00 Euro. Unseres Wissens befinden sich alle anderen Originale dieser Prägung in Museumsbesitz.

REPUBLIK ÖSTERREICH

6554 **1. Republik, 1918-1938.** 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6555



6556



6557



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6555 | 100 Schilling 1927, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 680. | Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 6556 | 100 Schilling 1930, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 683. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 6557 | 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685. | Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |



6558



6559



6558

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6558 | 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. | Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 6559 | 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699. | Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



6560



6561



6560

- | | | | |
|------|--|--------------|----------|
| 6560 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. | Vorzüglich + | 1.000,-- |
| 6561 | 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700. | Vorzüglich | 500,-- |



6562



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- | | | | |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 6562 | Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 2 Dukaten 1604. 6,96 g. Fb. 660; Zöttl 880. | Min. gewellt, fast vorzüglich | 800,-- |
|------|--|-------------------------------|--------|



6563



- 6563 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 7 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 24,38 g. St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen v. v. mit Krummstäben und halten ein Dommodell, unten Legatenhut über Wappen// Von acht Bischöfen getragener Reliquienschrein, unten zwei Engel mit Rauchfaß. Fb. 733; Zöttl 1260.
Von allergrößter Seltenheit. Kl. Randdelle, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Unter Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1587-1612) war 1598 der gotische Dom abgebrannt. Sein Nachfolger Markus Sittikus von Hohenems (1612-1619) begann mit einem Neubau im Stil des Barock. Sein Baumeister war der Italiener Santino Solari, der auch unter seinem Nachfolger Paris von Lodron daran weiterbaute. Am 25. September 1628 konnte der Dom geweiht werden, allerdings waren die Türme noch nicht vollendet. Mit großem Aufwand wurde die Überführung der Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius gefeiert. Zu diesem Anlaß wurde eine umfangreiche Serie von Gedenkmünzen in Gold und Silber vom 20fachen Dukaten bis zum Doppeldukaten und vom 6fachen Taler bis zum 1/4 Taler geprägt. In diese Reihe gehört auch das vorliegende Stück.



6565

6564

6566

- 6564 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1773. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3136.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

KREMnitz

- 6565 Goldmedaille o. J., unsigniert. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst nach l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. 29,48 mm; 7,88 g. Huszar - (vgl. 38). Sehr schön

300,--

Huszar weist das vorliegende Stück Heinrich Fuchs zu, der Mitte des 18. Jahrhunderts in Kremnitz tätig war. Er vermutet links unter dem Flügel des Drachens sein Medailleurszeichen.



6566



WIEN

- 6566 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, unten drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 33,78 mm; 20,87 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky - .
Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich

750,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN


6567

1,5:1

6567

AUGSBURG
STADT

- 6567 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,49 g. Fb. 88; Forster 106; Slg. Whiting 363. **R** Fast vorzüglich 1.500,--



6568

BADEN
BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6568 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1841. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 29. **Nur 2.145 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 1.250,--
Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



6569

6570

BAYERN
HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6569 Albert IV., der Weise, 1465-1508. Goldgulden 1506, München. 3,27 g. Fb. 177; Hahn 11. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--
- 6570 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 1/2 Max d'or 1721, München. 3,22 g. Fb. 227; Hahn 205 var. **Sehr schön +** 300,--



6571

- 6571 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1722, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes Karl Albert mit Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich. Mit dem Kurhut belegter, zweigeteilter Schild Bayern-Österreich, zu den Seiten je ein Palmzweig//Die Flußgötter der Donau und der Isar mit Quellurnen sitzen einander gegenüber und reichen sich die Hände. 37,56 mm; 20,82 g. Slg. Montenuovo 1573; Witt. 1858. **Von größter Seltenheit.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



6572



6573



6574



6575



- 6572 Max d'or 1724, München. 6,49 g. Fb. 226; Hahn 206. Sehr schön 300,--
- 6573 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1728, München. 4,88 g. Fb. 230; Hahn 255. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 6574 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1787, München. 3,47 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Min. justiert, vorzüglich 800,--
- 6575 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1803. 3,47 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52. R Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6576



6577



- 6576 Dukat 1821. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71. R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.

Schon in der Antike wurde Gold aus Flußsänden erwaschen. Auch die Kelten, Germanen und Römer haben nach griechischen und römischen Quellen am Rhein Goldwäscherei betrieben. Die Kenntnis wird nicht verloren gegangen sein, denn schon im frühen Mittelalter werden Goldwäscher erwähnt, zuerst im Jahre 667. Das Goldwaschen gehörte zum landesherrlichen Bergregal und konnte daher verliehen werden. Seit dem 16. Jahrhundert häufen sich die Nachrichten über Goldwäscherei am Rhein. 1539 werden z. B. dem Mainzer Münzmeister 740 g Waschgold angeliefert. Nach der Rheinbegradigung wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die starke Bewegung der Ufersände das Goldwaschen ergiebig. Nachdem der Rhein sein festes Bett gefunden hatte, ließen diese Erträge stark nach. Nach 1866 ist in Pfalz-Bayern kein Waschgold mehr eingeliefert worden, in Baden 1874 das letzte. Der Feingehalt des Rheingoldes schwankt zwischen 91,7 % und 94,4 %. Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgold-Gemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.

- 6577 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1829. 3,46 g. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 79. Nur 1.143 Exemplare geprägt. Leicht gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich 600,--



6579



6578



6579

- 6578 **Maximilian II., 1848-1864.** Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J., unsigniert, von J. Ries. II. Preis für die Hebammenkunst. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Eichenzweigen//Fünf Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen. 26,76 mm; 10,43 g. Holzmaier 4957; Witt. -. R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 6579 Dukat 1852. 3,50 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 107. Nur 4.396 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 500,--



- 6580 1/2 Vereinskronen 1888. 5,55 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 129.
RR Nur 1.020 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.
 Fast Stempelglanz 5.000,--


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 6581 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,23 g. Fb. 304; v. Schr. 331 ff. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--
- 6582 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,28 g. Fb. 305; v. Schr. 362. Sehr schön 350,--
- 6583 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,27 g. Fb. 305; v. Schr. 360. Kl. Prüfspur am Rand, sehr schön 200,--



6584

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 6584 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukaten 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. 3,49 g. Fb. 363; Slg. Wilm. -. Vorzüglich 1.250,--


BRANDENBURG-PREUSSEN
PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 6585 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukaten 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 168. Vorzüglich 400,--
- 6586 Dukaten 1717 HFH, Magdeburg. 3,47 g. Fb. 2344; v. Schr. 153. **R** Vorzüglich 2.000,--
- 6587 Dukaten 1734 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2338; v. Schr. 72. Kratzer und winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 750,--



6588



6589



6590



6591



- 6588 Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2338; v. Schr. 85. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--
- 6589 1/2 Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin. 6,68 g. Fb. 2364; v. Schr. 182 leicht var. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 6590 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2381; Old. 400 a 3; v. Schr. 95. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--
- 6591 Friedrichs d'or 1755 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2392; Old. 402 a Anm.; v. Schr. 106. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



6592



6593



- 6592 1/2 Friedrichs d'or 1769 A, Berlin. 3,26 g. Fb. 2408; Old. 436; v. Schr. 421. Schön-sehr schön 500,--
- 6593 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,55 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 395. Sehr schön 1.000,--



6594



6595



6596



6597



- 6594 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1807 A. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 535. Vorzüglich 1.000,--
- 6595 Friedrichs d'or 1808 A. 6,60 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 536. Henkelspur, sehr schön 400,--
- 6596 Friedrichs d'or 1813 A. 6,66 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 541. Sehr schön + 750,--
- 6597 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,32 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Schl. 559. Sehr schön-vorzüglich 800,--



6598



6599



- 6598 Friedrichs d'or 1830 A. 6,65 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 577. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.250,--
- 6599 Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,27 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 566. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--



6600



6601



- 6600 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,32 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Vorzüglich 1.250,-
- 6601 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/2 Vereinskronen 1866 A. 5,55 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Schl. 650. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.500,-



6602



6603



- 6602 1/2 Vereinskronen 1867 A. 5,56 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Schl. 651. 3.000,-
- Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

- 6603 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603.** Dukat 1587, Königsberg. 3,41 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1247. Gewellt, sehr schön 750,-



6604



1,5:1

BRAUNAU

STADT

- 6604 Einseitige Klippe zu 1 Dukaten 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 3,42 g. Das sächsische Wappen, darüber Fürstenhut zwischen der geteilten Jahreszahl, zu den Seiten Palmzweige. Brause-Mansfeld Tf. 36, 2; Fb. 393; Kellner 10. RR Vorzüglich 4.000,-
- Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.



6606



6605



6606



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 6605 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des 2 Pfennig-Stückes 1734, Braunschweig. 1,68 g. Welter 2450. RR Min. gewellt, sehr schön 500,-
- Welter bemerkt zu diesem Stück, daß es in Silber unbekannt ist.
- 6606 **Karl I., 1735-1780.** 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,54 g. Fb. 714; Welter 2694. Schön-sehr schön 200,-



**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- | | | |
|------|--|--------|
| 6607 | Georg II., 1727-1760. Goldgulden (2 Taler) 1751, Hannover. 3,20 g. Fb. 611; Welter 2519.
Prägeschwäche, sehr schön | 250,-- |
| 6608 | Georg III., 1760-1820. 5 Taler 1813 TW. 6,65 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. Sehr schön | 300,-- |
| 6609 | Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1825 B. 13,28 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. Sehr schön | 500,-- |
| 6610 | Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1839 S. 3,32 g. Divo/S. 110; Fb. 1174; Schl. 395.
Fast vorzüglich | 300,-- |



- | | | |
|------|---|--------|
| 6611 | Georg V., 1851-1866. 10 Taler 1855 B. 13,29 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 420. Vorzüglich | 750,-- |
| 6612 | Vereinskrone 1866 B. 11,11 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 6613 | Vereinskrone 1866 B. 10,77 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437.
Fassungsspuren, Rand bearbeitet, fast sehr schön | 300,-- |

BREMEN

ERZBISTUM

- | | | |
|------|--|--------|
| 6614 | Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496. Goldgulden o. J., Bremen. 3,33 g. Fb. 427; Jungk 38.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 600,-- |
|------|--|--------|
- Weitere Goldmünzen des Erzbistums Bremen aus der Sammlung Siegfried Schierhorn finden Sie in Katalog 176 unter den Nrn. 5493-5505.*



ERFURT

STADT

- | | | |
|------|---|--------|
| 6615 | Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Dukat 1633, auf seinen Tod. 3,43 g. Ahlström 14; Fb. 919; Leitzmann -. Vorderseite schwach ausgeprägt, sehr schön | 300,-- |
| 6616 | Unter Schweden. Christina, 1632-1648. Dukat 1645. 3,28 g. Ahlström 37; Fb. 929.
Leicht gewellt, sehr schön | 500,-- |
- Die Zuweisung nach Erfurt ist umstritten, es wird auch Stettin oder ein nordwestdeutscher Münzort in Erwägung gezogen.


FRANKFURT
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6617 **Ruprecht III. von der Pfalz, 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1400-1410). 3,51 g. St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten, mit der Linken den Kreuzstab schulternd//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, über dem Weckenschild von Bayern. Fb. 936; J. u. F. 97 b.
Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--


STADT

- 6618 Dukat 1637. 3,45 g. Fb. 972; J. u. F. 423 b. **R** Sehr schön 250,--
 6619 Dukat 1638. 3,45 g. Fb. 972; J. u. F. 427 a. Sehr schön 250,--

FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 6620 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Dukat 1809. 3,49 g. Divo/S. 70; Fb. 2582; Schl. 656. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--


HAMBURG

Die bedeutende Sammlung Hamburger Goldmünzen von Siegfried Schierhorn finden Sie in Katalog 176 unter den Nrn. 5001-5088.

STADT

- 6621 Goldgulden o. J. von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 3,16 g. Delm. 604 (R); Fb. 56; Krusy H 2, 2. **R** Feine Goldpatina, sehr schön 400,--
 6622 Goldgulden o. J. von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 2,84 g. Delm. 604 (R); Fb. 56; Krusy H 2, 2. **R** Winz. Schrötlingsriß, fast sehr schön 350,--
 6623 Goldgulden o. J. von Utrecht, Friedrich von Blankenheim, 1394-1423, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 3,25 g. Delm. 929; Fb. 179; Krusy H 2, 1. **R** Fast sehr schön 350,--
 6624 Dukat 1660. 3,43 g. Fb. 1100; Gaed. 106. Min. gewellt, sehr schön 300,--



6625



- 6625 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1691, von J. Reteke. CRESCANT • URBIS • OPES • DUM • VEHET • ALBIS • AQUAS • Das Elb-Commercium, dargestellt als nach r. sitzende Stadtgöttin mit Merkurstab und Stange mit Freiheitshut, davor stehende Fortuna mit Segelschiff als Krone, in den Händen ein Füllhorn, aus dem Reichtümer ausgeschüttet werden, im Vordergrund Fluß, darin lagert der Elbgott, den linken Arm auf eine Quellurne gelegt; im Abschnitt die Stempelschneiderinitialen ✽ I ✽ R ✽ (Johann Reteke, Stempelschneider in Hamburg 1664-1720)//(Rose) ECCE ANIMAM COMMERCIA : ET URBIS ALUMNAM (Rose) Seitenansicht der Börse, umgeben von Bäumen, im Abschnitt • (Rose) • H • C • (Rose) • / • M • DC • LXXXI • / • I • R • . 49,31 mm; 34,74 g. Gaed. 1647; Geschichte in Gold 98.

Von größter Seltenheit.

Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

20.000,--

Hamburg prägte seit der Mitte des 16. Jahrhunderts 10-Dukatenstücke sowie kleinere Nominale, die ursprünglich den portugiesischen Portuguez als Vorbild hatten. Auf der Vorderseite prangte das Stadtwappen, die Stadtburg, in einem doppelten Schriftkreis. Die Rückseite zierte ein portugiesisches Kreuz. Im 17. Jahrhundert wurden die Münzbilder vielfältiger. Das Kreuz wurde aufgegeben und das Stadtwappen erschien als Teil eines Gesamtbildnisses. Bezüge zur Hamburger Bank, Handel und Kommerz, sowie politische Ereignisse bestimmten das Münzbild. Die Bank-Portugalöser wurden zum Zeugnis feinsten Stempelschneiderkunst und des Reichtums der Hansestadt.



6626



- 6626 2 Dukaten o. J. (1692-1705), mit Titel Leopolds I. 6,94 g. Fb. 1108; Gaed. 15 b.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

2.000,--



6627



- 6627 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1694, von J. Reteke, auf den Frieden und die Freiheit. IN PACEM PATRIAE SUPEROS IMITANTVR AMORES Das Hamburger Stadtwappen hängt an vier Säulen, die auf einem Postament mit CONSULES stehen; an den Säulen sind Schilde mit den Monogrammen der Bürgermeister angebracht, im Hintergrund Stadtansicht, oben das strahlende Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken//✽ NUMINE SIT PRVDENS LIBERTAS PACEQVE FELIX • ✽ Die Personifikationen von Klugheit und Überfluß mit ihren Attributen stehen an einem Altar und empfangen von einer aus Wolken kommenden Hand den Freiheitshut, oben strahlendes Gottesauge. 50,56 mm; 34,65 g. Gaed. III, 1657; Geschichte in Gold 105.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar

12.500,--



6629



6628



6629

- 6628 Satirische Goldmedaille zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1708), unsigniert, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit Geldstücken//Vor Gesicht gespreizte Hand. 26,71 mm; 8,60 g. Coll. Fieweger 343 (dort in Silber); Gaed. II, S. 25, 15 (dort in Silber); Geschichte in Gold 122 (dort als Goldmedaille zu 2 Dukaten). **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es im Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft tiefgreifende politische Auseinandersetzungen, die durch das Eingreifen einiger demagogischer Pastoren noch verschärft wurden. Es kam zu einem weitgehenden Zerfall der staatlichen Ordnung, so daß schließlich der Kaiser eingreifen mußte und 1708 eine Kommission unter dem Grafen Hugo Damian von Schönborn nach Hamburg entsandte. Dieser Kommission gelang es, in umsichtiger Weise mit dem sogenannten Hauptreiß 1712 ein Gesetzeswerk zu schaffen, das die Rechte von Senat und Bürgerschaft regelte und für 150 Jahre Bestand haben sollte. Die vorliegende Spottmedaille entstammt vermutlich der Zeit der kaiserlichen Kommission.

- 6629 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Versailles und Hubertusburg. Hammonia kniet nach r. vor Altar, an dem das Hamburger Stadtwappen lehnt, auf dem Altar steht eine rauchende Opferschale//Geschlossener Janustempel. 38,63 mm; 17,40 g. Gaed. 1905; Geschichte in Gold 211; Pax in Nummis 606 (dort in Silber und andere Größe), **RR** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--



6630



6631



- 6630 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Sechslings 1809. 1,16 g. AKS 23 Anm.; J. 30 b; Schl. 346.14. **R** Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 6631 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1828. 1,66 g. AKS 16 Anm.; J. 42 Anm.; Schl. 346.10. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6632



6633



6632



- 6632 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1837), von C. Voigt. Prämie der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Bienenkorb mit ausschwärmenden Bienen, darunter steht das Gründungsjahr der Gesellschaft: 1765//Hammonia sitzt l. auf Schiffsbug mit Steuerruder. 27,62 mm; 10,49 g. Gaed. 2067; Geschichte in Gold 297. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 6633 Dukat 1846. 3,49 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 320. Vorzüglich 500,--



6634



- 6634 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schiller halbl. mit Lorbeerkranz. 41,35 mm; 34,84 g. Gaed. 2104; Geschichte in Gold 302. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



6635

6636

6635

- 6635 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1863, von H. Lorenz, auf die Einweihung der neu erbauten St. Nikolaikirche. Schwebender Engel mit Flammenschwert und Palmzweig über Stadtwappen, im Hintergrund l. die brennende Kirche, r. die neu erbaute Kirche//Ansicht der neu vollendeten Kirche. Mit Randpunze: 100 MARK. 42,53 mm; 36,64 g. Gaed. III, 2122; Geschichte in Gold 304. Vorzüglich

2.000,--

Die St. Nikolaikirche war anfangs nur eine kleine Kapelle, die dem Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Schifffahrt, geweiht war und wurde später zu einer dreischiffigen Hallenkirche ausgebaut. Die Kirche wurde durch den großen Brand im Jahr 1842 zerstört. Kurz nach dem Hamburger Brand im Jahr 1842, als die alte St. Nikolaikirche abgebrannt war, entstand der Entschluß, die St. Nikolaikirche neu aufzubauen. Es wurde eine sogenannte "Schilling-Sammlung" als Spendenaktion begonnen. Der neue Kirchenbau entstand ein kleines Stück südöstlich vom alten Standort. Der Baubeginn war 1846 und am 27. September 1863 waren die Bauarbeiten soweit abgeschlossen, daß die Kirche eingeweiht werden konnte. Im Zweiten Weltkrieg diente der Turm der Nikolaikirche den Piloten zur Orientierung und am 28. Juli 1943 wurde die Kirche durch Fliegerbomben schwer beschädigt. In der Nachkriegszeit entschloß man sich, das Kirchenschiff abzureißen und nur den Turm stehenzulassen. Der Turm und einige Mauerreste der Kirche blieben als Mahnmahl gegen den Krieg stehen. Nachdem sich die Wohnbevölkerung in der Innenstadt Hamburgs verringert hatte, kam es zu der Überlegung, die Kirche aus der Innenstadt zu verlegen. Die "neue" Hauptkirche St. Nikolai wurde 1960-1962 in der bereits bestehenden Gemeinde St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg-Harvestehude erbaut und ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen.

- 6636 Dukat 1864. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6637



- 6637 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1867 (spätere, vom Senat genehmigte Nachprägung), von F. W. Kullrich, auf die Handelsfreiheit in Hamburg. Merkur mit Füllhorn sitzt r. auf einer Bank, den Kopf nach vorn gewandt, und zeigt mit der Rechten in die Ferne, am Boden liegen die abgestreiften Fesseln//Seemann sitzt r. in einem Boot mit Stadtschild, vor ihm Genius mit Fackel in der erhobenen Rechten. 41,51 mm; 34,84 g. Gaed. III, S. 195, 2138; Sommer K 55. R Kl. Druckstelle, vorzüglich

1.500,--

Am 19. Januar 1765 beging die damalige Commerz-Deputation das Fest ihres 100jährigen Bestehens. Dabei legte sie ihren Wunsch nieder, daß nach Ablauf von abermals 100 Jahren eine gleiche Feier begangen werden möchte. Dieser Bitte kam nun die Handelskammer nach und ließ aus diesem Anlaß die vorliegende Medaille prägen. Der Portugalöser wurde in der Hamburger Münze nach 1867 mit Originalstempeln nachgeprägt, als Geschenk für städtische Beamte bei Dienstjubiläen. Am Rand weist das Stück die Punzen H. M., GOLD und 980 auf.



6638



- 6638 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1877, von J. Lorenz, auf das 200jährige Bestehen der Feuerkasse. Geflügelter, weiblicher Genius steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Fackel, in der Linken Buch mit der Aufschrift "SECURITAS", daneben Stadtgöttin und Dämon//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,51 mm; 36,55 g. Gaed. Nachtrag 2175; Geschichte in Gold 307.

Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz

2.000,--



6639



6640



6641



- 6639 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l. in Vierpaß//Ansicht des Rathauses. 42,53 mm; 36,64 g. Gaed. Nachtrag 2297; Geschichte in Gold 313.
 Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 6640 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1889, von Chr. Lauer, auf die Gewerbe- und Industrieausstellung. Behelmtes Wappen von zwei Löwen gehalten//Sitzende Hammonia mit Merkusstab und Kranz, im Hintergrund die Stadt mit dem Hafen und den Türmen von St. Michaelis, St. Nicolai und St. Catharinen. 45,53 mm; 43,50 g. Gaed. Nachtrag 2349; Geschichte in Gold 315.
 Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 6641 Bankportugaloese zu 14 Dukaten 1894, von J. Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. 42,55 mm; 50,04 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316 (dort Bankportugaloese zu 10 Dukaten).
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Gaedechens bemerkt in seinem Nachtrag, daß die goldenen Exemplare dieser Medaille spätere, vom Senat genehmigte Prägungen von den Originalstempeln sind, die bei Jubiläen an Beamte der Stadt ausgegeben wurden.



6642



- 6642 Bankportugaloese zu 10 Dukaten 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. 42,57 mm; 36,60 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Geschichte in Gold 317.
 Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

Der Drache symbolisiert die Zwietracht, die durch Bismarcks Reichsgründung 1871 überwunden wurde. Bismarck war der letzte bedeutende Palladin Preußens.



6643



6644



6645



- 6643 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1895, von J. von Langa, auf die Heinrich-Schmilinsky-Stiftung. Brustbilder von Heinrich und Cäcilie Schmilinsky nebeneinander I.//Ansicht des Stiftungsgebäudes. 42,65 mm; 36,63 g. Gaed. -; Geschichte in Gold 318. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--
- 6644 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J., von P. F. Düyffcke, auf die 225-Jahrfeier der Hamburger Feuerkasse, die 1677 gegründet wurde. Stadtgöttin steht neben einer Säule, auf der das Gründungsdatum der Hamburger Feuerkasse steht, darunter Drache//Verzierte Schrifttafel mit vier Zeilen Schrift, darüber Adler, unten das Hamburger Stadtwappen. Geschichte in Gold -; Strzalkowski S. 61. 42,77 mm; 36,49 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 6645 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1913, von J. Langa und P. F. Düyffcke, auf das 25jährige Jubiläum der Hamburger Zollverwaltung. Behelmtes Stadtwappen, von zwei Löwen gehalten//Brücke und Stadtansicht. 42,74 mm; 36,54 g. Gaed. -; Geschichte in Gold 324. Vorzüglich 1.500,--

Gaedechens bemerkt in seinem Nachtrag, daß die goldenen Exemplare dieser Medaille spätere, vom Senat genehmigte Prägungen von den Originalstempeln sind, die bei Jubiläen an Beamte der Stadt ausgegeben wurden.



6646



6648



6647



HESSEN

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6646 Ernst Ludwig, 1678-1739. 5 Gulden (1/2 Carolin) 1733, Darmstadt. 4,79 g. Fb. 1209; Schütz 2901. Schön-sehr schön 250,--
- 6647 Ludwig VIII., 1739-1768. Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Hirschdukat. 3,46 g. Fb. 1225; Schütz 3130. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--
- Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.
- 6648 Ludwig II., 1830-1848. 5 Gulden 1840. 3,37 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. Fast vorzüglich 750,--


HOHENLOHE
HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 6649 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Dukat 1699, Augsburg, 3,49 g. Albrecht 127; Fb. 1335; Forster 326. **R** Fast Stempelglanz 2.000,--

Die Prägung dieses Dukaten erfolgte anlässlich des 83. Geburtstags des Grafen Johann Friedrich, was ausdrücklich in der Rückseitenlegende hervorgehoben ist. Mit denselben Stempeln wurden auch Doppeldukaten und in Silber Viertel- und Achteltaler geprägt.


KÖLN
ERZBISTUM

- 6650 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (um 1409), Bonn, 3,51 g. Fb. 791; Noss 254. Sehr schön + 300,--
- 6651 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (um 1416), Bonn, 3,43 g. Fb. 793; Noss 274. Kl. Lötstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön 200,--
- 6652 Goldgulden o. J. (1428), Bonn, 3,14 g. Fb. 797 b; Noss 340. Fast sehr schön 200,--
- 6653 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (1481), Bonn, 3,10 g. Fb. 802; Noss 471. Sehr schön 300,--


STADT

- 6654 Dukat 1664, mit Titel Leopolds I. 3,31 g. Fb. 767; Noss 443. **RR** Fassungsspuren, sehr schön 400,--
- 6655 Dukat 1724, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 773; Noss 606 a. **R** Min. justiert, vorzüglich 1.500,--

LÜBECK

Die bedeutende Sammlung Lübecker Goldmünzen von Siegfried Schierhorn finden Sie in Katalog 176 unter den Nrn. 5225-5272 und 5544.



6656



6657



6656

MAINZ

ERZBISTUM

- 6656 **Georg Friedrich von Greiffenklau zu Vollraths, 1626-1629.** Dukat 1628, Mainz. 3,40 g. Fb. 1641; Slg. Walther 238. **R** Sehr schön 600,--
- 6657 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 2 Dukaten 1638, Mainz. 6,79 g. Fb. 1651; Slg. Walther 259. Sehr schön 750,--



6659



6658



6660



- 6658 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** 2 Dukaten 1696, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 6,95 g. Fb. 1667; Slg. Walther 480. **R** Fast vorzüglich 2.000,--
Lothar Franz war bereits seit 1693 Bischof von Bamberg.
- 6659 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1685; Slg. Walther 655. Vorzüglich 500,--
- 6660 Dukat 1795, Mainz. 3,47 g. Fb. 1682; Slg. Walther 656. Vorzüglich 800,--



1,5:1



6661



1,5:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6661 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 10 Taler (Doppelpistole) 1828. 13,25 g. Divo/S. 138; Fb. 1725; Schl. 495. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 20.000,--


MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6662 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** Goldabschlag von den Stempeln des 1/48 Talers 1746, Stargard. 1,98 g. Kunzel 568 B/a Anm. **R** Fast vorzüglich 1.500,--



- 6663 **5 Taler (Pistole) 1749, Neustrelitz.** 6,63 g. Geharnischte Büste r. mit Zopf//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 17 - 49, unten der dänische Elefantorden, zu dessen Seiten das Münzmeisterzeichen H C - B (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Fb. 1736; Kunzel 556 A/a. **RR** Vorzüglich 4.000,--


NASSAU
NASSAU, HERZOGTUM

- 6664 **Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukat 1809. 3,50 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. **Gewellt, vorzüglich** 1.250,--

NÖRDLINGEN
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6665 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1423-1431.** Goldgulden o. J. (1423-1431). 3,35 g. Fb. 1793; Herzfelder 2 a. **RR** Sehr schön 300,--
Dieser Guldentyp mit dem Titel König Sigismunds und dem Reichsapfel im Vierpaß ist seltener als der ebenfalls nicht häufige Sigismundgulden mit dem Reichsapfel im Sechspaß (Herzfelder 1).
- 6666 **Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1519. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535.** Goldgulden 1512. 3,25 g. Fb. 1795; Herzfelder 60 leicht var. **Sehr schön** 300,--



6667



1,5:1



6667

NÜRNBERG

STADT

6667 Goldabschlag zu 8 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1631, mit Titel Ferdinands II. 27,34 g. MO • REIPUB • - NORIBERG • Drei Wappen über Stadtansicht von Westen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift VIVI DA PAX CHRISTI / SERVET NOS TEMP= / ORE TRISTI • (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1631)//FERDINAND • II • D • G • ROM • IMP • SEM • AUG • GER • HU • B • REX • Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert, auf der Brust Medaillon mit dem Bild des Kaisers r., umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 1851; Kellner - (zu 244); Slg. Erlanger -. **Von großer Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.** Sehr schön-vorzüglich

25.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 147.



6668



6669



6668

6668 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (1683-1712), von G. Hautsch, auf die Liebe und die Ehe. Junges Paar reicht sich vor einer mit Weinreben umrankten Palme die Hände//Zwei aus Wolken kommende Arme halten zwei flammende Herzen, darunter zwei schnäbelnde Tauben, oben strahlender Name Jehovas. 34,88 mm; 13,61 g. Slg. Erlanger 2207 (dort in Silber); Slg. Goppel 1024 (dort in Silber). **RR** Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

1.250,--

6669 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,95 g. Fb. 1882; Kellner 51.

Gewellt, vorzüglich

500,--



6670



6671



6670 Dukat 1700. Lammprägung. 3,45 g. Fb. 1885; Kellner 70.

Gewellt, sehr schön

200,--

6671 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



2:1



6672



2:1

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 6672 **Albert Ernst II., (1683-) 1687-1731.** 1/2 Dukatenklippe o. J., Nürnberg. 1,73 g. Verschlungenes Monogramm unter Fürstenhut, in den Ecken Ornamente//Verziertes Wappen auf Hermelinmantel, der mit dem Fürstenhut belegt ist, darunter die Signatur PG - •N• (Paul Gottlieb Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg, 1716-1746), in den Ecken Ornamente. Fb. 1954 (dort unter Albert Ernst I.); Löffelholz 390. **Von allergrößter Seltenheit.** Min. berieben, attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--

Albert Ernst II. war beim Tode seines Vaters, Albert Ernst I., erst 13 Jahre alt. Er absolvierte sein Studium in Tübingen und übernahm dann im 18. Lebensjahr (1687) die Regierung seines Landes, wobei er besonders der Kirche und den Schulen große Sorgfalt widmete. Ansonsten war er sehr prachtliebend und nicht sonderlich sparsam, vor allem, als sich die Hoffnung auf männliche Nachkommenschaft nicht erfüllte. Sein einziger Sohn, der 1689 geboren wurde, starb bereits nach 12 Wochen. Die Ehe mit Sophie Louise von Hessen-Darmstadt, die 1688 geschlossen wurde, war sehr glücklich. Albert Ernst II. starb am 30. März 1731 auf seinem Landsitz Schrattenhofen bei Harburg. Mit ihm erlosch die ältere Hauptlinie des Hauses Öttingen. Seine Gemahlin starb am 2. Juni 1758 im Alter von 88 Jahren. Sie hinterließ den Ruf einer edlen, gottesfürchtigen und wohlthätigen Fürstin.



6673



6674



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 6673 **Enno I., 1466-1491.** Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,23 g. Variante mit Kreuz in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var. **R** Sehr schön 600,--
- 6674 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,04 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 300,--



6675



6676



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 6675 **Ludwig IV., 1436-1449.** Goldgulden o. J. (1444-1449), Bacharach. 3,37 g. Fb. 1977; Felke 1319; Slg. Memmesh. 2143. Sehr schön 250,--
- 6676 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1721, Heidelberg. 3,31 g. Fb. 2025; Slg. Memmesh. 2400. **Von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, fast vorzüglich 2.000,--



6677



6678



6677



- 6677 Karolin 1733, Heidelberg (?). 8,68 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Memmesh. 2412 leicht var.
Rand bearbeitet, sehr schön 250,--

Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karolin keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.

- 6678 1/2 Karolin 1736, Mannheim. 2,40 g. Fb. 2030; Haas 18 A; Slg. Memmesh. 2416.
Kl. Stempelfehler, sehr schön 150,--



6679



6680



REGENSBURG

STADT

- 6679 5 Dukaten 1653, auf die Krönung Ferdinands IV. in Regensburg. 16,96 g. Fb. 2471; Plato zu 119; Slg. Montenuovo vgl. 839 (dort als 2 Dukaten).
Von großer Seltenheit. Felder bearbeitet, sehr schön 2.000,--
- 6680 3 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel Franz I. 10,43 g. Stadtansicht, oben strahlender Name Jehovas//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt I. L. OEXLEIN (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg, 1737-1787). Beckenb. 317, III; Fb. 2535.
RR Min. gewellt, vorzüglich 4.000,--



6681



6682



6681

- 6681 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,50 g. Beckenb. 453; Fb. 2564.
Vorzüglich + 1.250,--
- 6682 1/4 Dukatenklippe o. J. (1773-1803). 0,86 g. Beckenb. 516; Fb. 2542.
Sehr schön 300,--



6683



6684



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 6683 Albrecht als Herzog, 1486-1500. Goldgulden o. J., Leipzig. 3,28 g. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.
R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6684 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.25; Slg. Merseb. 771.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag, Stempelglanz 600,--



6685



6686



- 6685 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,47 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.22 var; Slg. Merseb. 771. Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar 250,--
- 6686 Dukat 1619, Dresden, auf das Vikariat. 3,39 g. Clauß/Kahnt 286; Fb. 2675. Henkelspur ?, sehr schön 400,--



6687



6688



- 6687 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,46 g. Clauß/Kahnt 315; Fb. 2702; Slg. Whiting 113. Min. gewellt, sehr schön + 500,--
- 6688 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Fb. 2867; Slg. Merseb. 1707. **R** Vorzüglich 1.250,--



6689



6690


SACHSEN, KÖNIGREICH

- 6689 **Friedrich August I., 1806-1827.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1810 SGH. 13,13 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 751. Schön-sehr schön 400,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 6690 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,43 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.2. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



6691



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE
SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 6691 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 10 Taler (Doppelte Pistole) 1763. 13,36 g. Fb. 3068; Weinm. 49. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Goldpatina, min. berieben, vorzüglich 2.000,--

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die bedeutende Sammlung Goldmünzen von Schleswig-Holstein aus der Sammlung Siegfried Schierhorn finden Sie in Katalog 176.



6692



6693



TRIER

ERZBISTUM

- 6692 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1402), Koblenz. 3,49 g. Fb. 3417; Noss 254. Gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön + 400,--
- 6693 Goldgulden o. J. (1404-1407), Oberwesel. 3,51 g. Fb. 3428; Noss 326. Sehr schön + 300,--



6694



6695



WESTFALEN

KÖNIGREICH

- 6694 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,36 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 400,--
- 6695 20 Franken 1809 J. 6,43 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. Sehr schön + 400,--



6696



6697



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6696 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Goldgulden o. J., Stuttgart. 3,12 g. Fb. 3583; Klein/Raff 30. RR Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--
- 6697 **Karl Alexander, 1733-1737.** 1/4 Karolin 1736, Stuttgart. 2,48 g. Fb. 3590; Klein/Raff 176. Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--



6698



6699



6700



WÜRZBURG

BISTUM

- 6698 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** 2 1/2 Gulden (1/4 Karolin) 1736. 2,41 g. Fb. 3709; Helmschrott 633. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 6699 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Dukaten 1774, Würzburg. 3,48 g. Fb. 3725; Helmschrott 713. Vorzüglich 600,--
- 6700 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Goldgulden 1798, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,17 g. Fb. 3740; Helmschrott 948. RR Leicht justiert, vorzüglich 1.500,--

MEDAILLEN



6701



6703



PERSONENMEDAILLEN

- 6701 **von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident.** Goldmedaille 1928, von J. Bernhardt. Kopf l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: GOLD 900 FEIN. 22,59 mm; 7,07 g. Schl. 53 var. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--
- 6702 Goldmedaille 1928, von J. Bernhardt. Kopf l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: GOLD 900 FEIN. 22,63 mm; 7,00 g und 22,64 mm; 7,03 g. Schl. 53 var (2x). 2 Stück.Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6703 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 900 f. 22,69 mm; 5,89 g. Colb./H. C-30. Mattiert 150,--



6704



6705



6704

- 6704 Goldmedaille 1933, unsigniert. Fantasieprägung zu 100 Reichsmark, spätere Prägung um 1970. Kopf l., zu den Seiten Namenszug und Hakenkreuz//Brandenburger Tor, darüber Hakenkreuz und Jahreszahl in Strahlen, im Abschnitt das Wort Prode und 100 RM. 35,21 mm; 31,35 g. Colb./H. C-403. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 6705 **Stresemann, Gustav. *1878 Berlin, †1929 Berlin.** Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf den Außenminister Stresemann und die Rheinlandräumung. Kopf Stresemanns halbl.//Mann und Frau mit gesprengter Kette vor aufgehender Sonne. Randschrift: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,60 mm; 6,50 g. Schl. 94 (dort mit Randschrift: ...900 fein). Vorzüglich 200,--



ex 6706



WEIMARER REPUBLIK

- 6706 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf die Rheinlandräumung 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs r.//Allegorische Darstellung. Mit Randschrift: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR.GOLD. 22,52 mm; 5,92 g. Dazu ein weiteres, kleineres Exemplar, auf den gleichen Anlaß. Mit Randschrift: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR.GOLD. 19,66 mm; 3,00 g. Schl. 98, 99. 2 Stück.Stempelglanz 200,--

ECU-WÄHRUNG IN EUROPA



- 6707 **Ausland.** Proof-Set "Paneuropa" 1970, bestehend aus 4 Goldmünzen zu 100, 50, 20 und 10 Ecu (Insgesamt 48,60 g Feingold) sowie 3 Silbermünzen zu 5, 2 und 1 Ecu. K./M. (unusual) 170-176.
7 Stück. 4x GOLD. In Originalsetui. Polierte Platte 1.750,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 6708 **Allgemein.** Diverse Goldmünzen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einige frühere Stücke aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Rußland, Kolumbien etc. Darunter Westfriesland, Dukat 1592 (Henkelspur, fast sehr schön); RDR, Dukat 1787 A; Rußland, 5 Rubel 1886 (Fassungsspuren); Schweden, 20 Kroner 1899; Nürnberg, 1/32 Dukat o. J. (18. Jahrhundert); Regensburg, 1/32 Dukat o. J. (18. Jahrhundert). Insgesamt ca. 295,0 g Feingold.
51 Stück. Unterschiedlich erhalten. Gesamteindruck sehr schön-vorzüglich 8.000,--
- 6709 **Ausland.** Bolivien, 1 Escudo 1832, Fb. 24; Chile, 1 Escudo 1844, Fb. 44; Spanien, 2 Escudos 1865, Fb. 338. Insgesamt 7,42 g Feingold. **3 Stück.** Fast sehr schön (2x) und sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6710 Lot von 6 orientalischen Goldmünzen, u. a. Türkei. Insgesamt 20,52 g.
6 Stück. Zum Teil mit Beschädigungen, meist sehr schön 600,--
- 6711 Frankreich, 10 Francs 1860 (schön-sehr schön); Großbritannien, 1/2 Sovereign 1914 (sehr schön); Österreich, 20 Franken 1892, offizielle Nachprägung, Fb. 502 R (vorzüglich-Stempelglanz). Insgesamt 12,37 g Feingold. **3 Stück.** Schön-vorzüglich 300,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den
Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 21. Auflage 2009,
bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSGOLDMÜNZEN

Hinweis für unsere Kunden:

Gemäß EU-Liste für Anlagegold für das
Jahr 2010 gilt für Reichsgoldmünzen
folgende Regelung:

5 Goldmark sind MwSt-pflichtig (7%)
10 Goldmark sind MwSt-frei bis 168 €
10 Goldmark sind MwSt-pflichtig
a) 19% von 169 € - 233 €
b) 7% ab 234 €

20 Goldmark sind MwSt-frei bis 336 €
20 Goldmark sind MwSt-pflichtig
a) 19% von 337 € - 467 €
b) 7% ab 468 €

Die oben genannten Beträge verstehen sich
inklusive Aufgeld.

Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf
unseren Rechnungen separat ausgewiesen.

ANHALT



7001

Jaeger

7001 180 **Friedrich I., 1871-1904.**
10 Mark 1901. Vorzüglich 1.500,--



7002

7002 181 20 Mark 1896. Sehr schön + 1.250,--



7003

7003 181 20 Mark 1901. Vorzüglich 2.000,--



7004

7004 181 20 Mark 1901. Fast vorzüglich 1.750,--



7005

Jaeger

7005 181 20 Mark 1901. Winz. Randfehler,
sehr schön + 1.000,--



7006

7006 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.250,--



7007

7007 182 20 Mark 1904.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

BADEN



7008

7008 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7009

7009 184 20 Mark 1872. Fast vorzüglich 250,--



7010

7010 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7011



Jaeger

7011 186 10 Mark 1876. Fast vorzüglich 200,--



7012

7012 188 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7013

7013 189 20 Mark 1894.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 300,--

7014



7014 189 20 Mark 1894. Fast vorzüglich 200,--



7015

7015 190 10 Mark 1907.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 400,--

7016

7016 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1912. Variante mit offener
"0" in der Wertzahl.
Seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

7017



Jaeger

7017 192 20 Mark 1913. Vorzüglich 200,--

BAYERN

7018

7018 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

7019



7019 193 10 Mark 1873. Vorzüglich 250,--



7020



7020 194 20 Mark 1872. Fast Stempelglanz 350,--



7021

7021 194 20 Mark 1873.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

7022

7022 194 20 Mark 1873.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7023

Jaeger
7023 195 5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



7024

7024 195 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Fast vorzüglich 750,--



7025

7025 196 10 Mark 1875. Vorzüglich 200,--



7026

7026 196 10 Mark 1876. Fast Stempelglanz 250,--



7027

7027 196 10 Mark 1880.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7028

7028 197 20 Mark 1874. Sehr schön 200,--



7029

7029 197 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7030

Jaeger
7030 198 **Otto II., 1886-1913.** 10 Mark
1888. Sehr schön 200,--



7031

7031 199 10 Mark 1890.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7032

7032 199 10 Mark 1896. Fast Stempelglanz 300,--



ex 7033

7033 200 20 Mark 1895, 1900. **2 Stück.** Sehr
schön 400,--



7034

7034 200 20 Mark 1900. Sehr schön + 200,--



7035

7035 201 10 Mark 1904. Fast Stempelglanz 250,--



7036

7036 201 10 Mark 1906. Fast Stempelglanz 250,--

BRAUNSCHWEIG



7037

Jaeger

7037 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875. Vorzüglich 1.250,-



7038

7038 203 20 Mark 1875. Sehr schön-vorzüglich 1.000,-



7039

7039 203 20 Mark 1875. Sehr schön 750,-

BREMEN



7040

7040 204 **Freie und Hansestadt.** 10 Mark 1907. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,-

HAMBURG



7041

7041 208 **Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1877. Sehr schön 350,-



7042

7042 208 5 Mark 1877. Kl. Randfehler, sehr schön 200,-



7043

7043 210 20 Mark 1877. Vorzüglich 200,-



7044

Jaeger

7044 210 20 Mark 1884. Fast vorzüglich 250,-



7045

7045 210 20 Mark 1887. Sehr schön 200,-



7046

7046 211 10 Mark 1898. Sehr schön + 125,-



7047

7047 211 10 Mark 1902. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 150,-



7048

7048 211 10 Mark 1905. Fast Stempelglanz 250,-



7049

7049 212 20 Mark 1913. Fast vorzüglich 200,-

HESSEN



7050

7050 213 **Ludwig III., 1848-1877.** 10 Mark 1872. Fast vorzüglich 350,-



7051

Jaeger

7051 214 20 Mark 1873. Sehr schön 200,--



7052

7052 215 5 Mark 1877. Vorzüglich 800,--



7053

7053 215 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

7054

7054 217 20 Mark 1874. Sehr schön 350,--



7055

7055 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 800,--

7056

7056 218 5 Mark 1877. Henkelspur, sehr schön 100,--



7057

7057 219A 10 Mark 1888 A. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7058

Jaeger

7058 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 800,--

7059

7059 224 10 Mark 1896.
Sehr schön/vorzüglich 500,--

7060

7060 224 10 Mark 1898. Sehr schön 500,--



7061

7061 225 20 Mark 1898. Sehr schön 200,--

LÜBECK



7062

7062 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

7063

7063 228 10 Mark 1905. Vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 634).

MECKLENBURG-SCHWERIN



7064

Jaeger

7064 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872.
Winz. Randfehler, sehr schön + 800,--



7065

7065 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--



7066

7066 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7067

7067 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
10 Mark 1901.
R Polierte Platte, min. berieben 3.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7068

7068 237 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1880.
Berieben, sehr schön 2.500,--



7069

7069 239 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
10 Mark 1905.
RR Fast Stempelglanz 4.000,--

PREUSSEN



7070

Jaeger

7070 242C **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1873 C. Vorzüglich 150,--



7071

7071 243A 20 Mark 1872 A. Vorzüglich 250,--



7072

7072 243B 20 Mark 1872 B. Fast Stempelglanz 250,--



7073

7073 243C 20 Mark 1872 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7074

7074 244A 5 Mark 1878 A.
Sehr schön/vorzüglich 200,--



7075

7075 244A 5 Mark 1878 A.
Sehr schön/vorzüglich 200,--



7076

7076 244C 5 Mark 1877 C. Fast vorzüglich 200,--



7077

Jaeger

7077 245A 10 Mark 1882 A.
Sehr seltener Jahrgang.
 Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



7078

7078 245A 10 Mark 1886 A.
Seltener Jahrgang.
 Sehr schön 1.750,--



7079

7079 245A 10 Mark 1888 A.
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7080

7080 245B 10 Mark 1875 B. Vorzüglich 250,--



7081

7081 245C 10 Mark 1874 C.
 Sehr schön-vorzüglich 175,--



7082

7082 246A 20 Mark 1875 A.
Selten in dieser Erhaltung.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7083

7083 246A 20 Mark 1878 A. Vorzüglich 250,--



7084

Jaeger

7084 247 **Friedrich III., 1888.**
 10 Mark 1888 A. Stempelglanz 250,--



7085

7085 248 20 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 300,--



7086

7086 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--



7087

7087 248 20 Mark 1888 A.
 Kl. Randfehler, sehr schön + 200,--



7088

7088 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
 10 Mark 1889 A. R Sehr schön 3.000,--



7089

7089 250 20 Mark 1889 A. Sehr schön 200,--



7090

7090 251 10 Mark 1890 A. Sehr schön 100,--



7091

Jaeger

7091 251 10 Mark 1896 A. Stempelglanz 200,--



7092

7092 251 10 Mark 1898 A. Stempelglanz 250,--



7093

7093 251 10 Mark 1898 A. Fast Stempelglanz 200,--



7094

7094 251 10 Mark 1903 A. Vorzüglich 175,--



7095

7095 251 10 Mark 1904 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--

7096

7096 251 10 Mark 1905 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--

7097

7097 251 10 Mark 1907 A. Vorzüglich 175,--



7098

7098 251 10 Mark 1910 A. Fast Stempelglanz 200,--



7099

Jaeger

7099 252A 20 Mark 1892 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7100

7100 252A 20 Mark 1893 A. Vorzüglich 200,--



7101

7101 252A 20 Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

7102

7102 252A 20 Mark 1895 A. Vorzüglich 200,--



7103

7103 252A 20 Mark 1896 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

7104

7104 252A 20 Mark 1897 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

7105

7105 252A 20 Mark 1898 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7106

Jaeger

7106 252A 20 Mark 1899 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7107

7107 252A 20 Mark 1900 A. Fast Stempelglanz 200,--



7108

7108 252A 20 Mark 1901 A. Vorzüglich 200,--

7109 252A 20 Mark 1910 A (2x).
2 Stück. Sehr schön 400,--



7110

7110 252A 20 Mark 1911 A. Vorzüglich 200,--



7111

7111 252J 20 Mark 1912 J. Vorzüglich 200,--



7112

7112 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 200,--



7113

7113 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 200,--

SACHSEN



7114

Jaeger

7114 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7115

7115 258 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7116

7116 259 20 Mark 1873. Sehr schön 200,--



7117

7117 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



7118

7118 260 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7119

7119 261 10 Mark 1874.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--



7120

7120 261 10 Mark 1877.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich + 250,--



7121

Jaeger

7121 261 10 Mark 1888. Sehr schön + 150,--



7122

7122 262 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

7123

7123 262 20 Mark 1876. Sehr schön 200,--



7124

7124 263 10 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7125

7125 263 10 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7126

7126 264 20 Mark 1894. Vorzüglich 250,--



7127

7127 264 20 Mark 1895. Fast vorzüglich 200,--



7128

Jaeger

7128 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

7129

7129 265 10 Mark 1904. Vorzüglich 250,--



7130

7130 266 20 Mark 1903. Vorzüglich 350,--



7131

7131 266 20 Mark 1903.
Fast vorzüglich/vorzüglich 300,--

7132

7132 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1912. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 300,--

7133

7133 268 20 Mark 1905. Sehr schön 200,--



7134

7134 268 20 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

SACHSEN-ALTENBURG



7135

Jaeger

7135 269 **Ernst, 1853-1908.**
20 Mark 1887.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7136

7136 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905. Vorzüglich 1.500,--

SACHSEN-MEININGEN



7137

7137 278 **Georg II., 1866-1914.**
10 Mark 1898. Fast Stempelglanz 3.500,--



1,5:1

7138

7138 280 10 Mark 1902.
R Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 3.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



7139

7139 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898.
Fassungsspuren, sehr schön 500,--

WÜRTTEMBERG



7140

Jaeger

7140 290 **Karl, 1864-1891.**
20 Mark 1872. Sehr schön + 200,--



7141

7141 290 20 Mark 1873. Fast vorzüglich 250,--



7142

7142 291 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7143

7143 291 5 Mark 1877.
Sehr schön/vorzüglich 300,--



7144

7144 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 800,--



7145

7145 292 10 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7146

7146 294 10 Mark 1891.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 350,--



7147

Jaeger

7147 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7148

7148 295 10 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7149

7149 295 10 Mark 1902.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 200,--



7150

7150 295 10 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7151

7151 295 10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7152

7152 295 10 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7153

7153 295 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7154

Jaeger

7154 295 10 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7155

7155 295 10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7156

7156 296 20 Mark 1894. Vorzüglich 200,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



7157

7157 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
**RR Nur 1.500 Exemplare
geprägt.** Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



7158

7158 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
**RR Nur 1.500 Exemplare
geprägt.** Kl. Randfehler, vorzüglich 12.500,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



7159

Jaeger

- 7159 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Winz. Rändelungsfehler, fast vorzüglich 2.000,--

DANZIG



7160

- 7160 11D 25 Gulden 1930. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
Mit einer mit Perlmutter und Danziger Wappen besetzten Silberdose.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



7161

- 7161 481 1 DM 2001 A. Goldene Abschiedsprägung der Deutschen Bundesbank zum Ende der Deutschen Mark infolge der Einführung des Euro.
Polierte Platte 200,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 7162 **Bayern.** J. 194. 20 Mark 1872 (3x). 3 Stück. Sehr schön 600,--
- 7163 **Preußen.** J. 243 A, 20 Mark 1872, 1875; J. 243 B, 20 Mark 1875; J. 243 C, 20 Mark 1873. 4 Stück. Sehr schön 800,--
- 7164 **Allgemein.** Bayern. J. 199, 10 Mark 1890 (berieben), 1898; J. 200, 20 Mark 1895, 1900; Hamburg. J. 212, 20 Mark 1913; Hessen. J. 226, 20 Mark 1911; Preußen. J. 243A, 20 Mark 1873 A; Sachsen. J. 258, 20 Mark 1872; J. 259, 20 Mark 1873; Württemberg. J. 292, 10 Mark 1877; J. 295, 10 Mark 1898; J. 290, 20 Mark 1872, 1873; J. 296, 20 Mark 1900, 1905. 15 Stück. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

REICHSKLEINMÜNZEN



7165

Jaeger

- 7165 5 20 Pfennig 1873 E. RR Vorzüglich + 750,--



7166

- 7166 8 50 Pfennig 1877 D. Kl. Kratzer, polierte Platte 150,--



7167

- 7167 8 50 Pfennig 1877 D. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



7168

- 7168 8 50 Pfennig 1877 J. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7169

- 7169 9 1 Mark 1874 D. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte 150,--



7170

- 7170 12 5 Pfennig 1892 E. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 300,--



7171

- 7171 13 10 Pfennig 1894 E. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--



7172

Jaeger

7172 15 50 Pfennig 1901 A. Vorzüglich 250,--



7173

7173 15 50 Pfennig 1902 F. **Prachtexemplar. Polierte Platte** 600,--

7174

7174 15 50 Pfennig 1902 F. Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



7175

7175 15 50 Pfennig 1903 A. Vorzüglich + 250,--



7176

7176 16 1/2 Mark 1905 E. Polierte Platte 150,--



7177

7177 17 1 Mark 1892 J. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

7178

7178 17 1 Mark 1899 J. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 200,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



1,5:1



7179



Jaeger

7179 20 **Friedrich I., 1871-1904.** 2 Mark 1896. Polierte Platte 1.000,--

7180



7180 20 2 Mark 1896. Fast vorzüglich 250,--



7181



7181 21 5 Mark 1896. Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7182

7182 22 **Friedrich II., 1904-1918.** 2 Mark 1904. Vorzüglich 250,--



7183



Jaeger

7183 23 3 Mark 1909. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7188



Jaeger

7188 42 5 Mark 1874.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7184



7184 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--

BADEN



7185



7185 31 **Friedrich I., 1852-1907.**
5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Patina, fast Stempelglanz 175,--



7186



7186 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

BAYERN



7187



7187 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



7189



7189 42 5 Mark 1876. Vorzüglich 200,--

BRAUNSCHWEIG



7190



7190 57 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--

BREMEN



7191



7191 60 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1906. Hübsche Patina,
fast Stempelglanz 250,--

HAMBURG



7192



Jaeger

7192 62 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1876. Fast vorzüglich 150,--



7193



7193 63 2 Mark 1914. Fast Stempelglanz 75,--

HESSEN



7194



7194 70 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1891. Sehr schön 400,--



7195



7195 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.250,--



7196



7196 72 2 Mark 1899.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7197



Jaeger

7197 73 5 Mark 1895. R Vorzüglich + 750,--

LIPPE



7198



7198 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 400,--



7199



7199 78 2 Mark 1906. Fast Stempelglanz 350,--



7200



7200 78 2 Mark 1906.
Berieben, fast vorzüglich 200,--

LÜBECK



7201



7201 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



7202



Jaeger

7202 81 2 Mark 1904.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--



7203



7203 81 2 Mark 1904. Vorzüglich 100,--



7204



7204 81 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7205



7205 81 2 Mark 1912. Vorzüglich 100,--



7206



7206 82 3 Mark 1909.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--



7207



7207 83 5 Mark 1904.
Hübsche Patina, vorzüglich + 350,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



7208



Jaeger

7208 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 800,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7209



7209 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, polierte Platte 800,--



7210



7210 91 2 Mark 1905. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 750,--

OLDENBURG



7211



7211 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.**
2 Mark 1891. Sehr schön 150,--



7212



7212 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1901. Fast vorzüglich 200,--

PREUSSEN



7213

Jaeger

7213 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1884 A. Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 150,--



7214

7214 97B 5 Mark 1876 B. Vorzüglich 150,--



7215

7215 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A. Vorzüglich 300,--



7216

7216 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 300,--

REUSS ÄLTERER LINIE



7217

7217 117 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1892. Sehr schön-vorzüglich 350,--



7218

Jaeger

7218 118 2 Mark 1899.
Vorzüglich/Stempelglanz 350,--



7219

7219 118 2 Mark 1901.
Feine Patina, sehr schön + 175,--

REUSS JÜNGERER LINIE



7220

7220 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7221

7221 120 2 Mark 1884.
Feine Patina, sehr schön 200,--

SACHSEN



7222

7222 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1888.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



7223



Jaeger

7223 121 2 Mark 1888.
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



7224



7224 122 5 Mark 1876. Vorzüglich 500,--



7225



7225 123a Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-
Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7226



7226 124 2 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



7227



7227 125 5 Mark 1895. Vorzüglich 200,--



7228



Jaeger

7228 128 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 200,--



7229



7229 128 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

7230 128 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. Vorzüglich 125,--



7231



7231 129 **Georg, 1902-1904.**
2 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 200,--



7232



7232 129 2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7233



7233 133 5 Mark 1904,
mit Lebensdaten. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 175,--



7234

Jaeger

7234 133 5 Mark 1904,
mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7235

7235 136 **Friedrich August III., 1904-1918.**
5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7236

7236 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-
Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Von polierten Stempeln, fast
Stempelglanz 1.250,--



7237

7237 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--

7238 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Prachtvolle Patina, vorzüglich 125,--



1,5:1



7239



1,5:1

Jaeger

7239 141 3 Mark 1917 E.
**Friedrich der Weise. Zum
400jährigen Reformations-
jubiläum. Von großer Seltenheit.
Seltenste deutsche
Reichsilbermünze.**
Polierte Platte 50.000,--

Da der sächsische König als Katholik nicht gut auf einer Münze zum Reformationsjubiläum erscheinen konnte oder wollte und der bürgerliche Luther abgelehnt worden war, griff man auf Luthers Beschützer Friedrich den Weisen (1486-1525) zurück. Vorbild war ein Schautaler von 1522, der nach einem Gemälde des berühmten Malers Lucas Cranach gestaltet worden war.

Von den ursprünglich 100 geprägten Exemplaren wurde durch die Wirren des 2. Weltkrieges ein Teil der Auflage vernichtet. Insgesamt ist wohl nur deutlich weniger als die Hälfte aller Stücke erhalten. Diese Münze ist nicht nur wegen ihrer Seltenheit, sondern auch wegen ihrer besonders gut gelungenen künstlerischen Gestaltung so begehrt.

SACHSEN-ALTENBURG



7240



Jaeger

7240 142 **Ernst, 1853-1908.**
2 Mark 1901.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7241



7241 142 2 Mark 1901. Vorzüglich + 350,--



7242



7242 142 2 Mark 1901. Vorzüglich 300,--



7243



7243 142 2 Mark 1901.
Feine Patina, fast vorzüglich 250,--



7244



7244 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Patina, vorzüglich/Stempelglanz 250,--



7245



Jaeger

7245 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

7246 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

7247 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7248



7248 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



7249



7249 145 2 Mark 1895.
Randfehler, sehr schön 300,--



7250



7250 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905.
Fast Stempelglanz 750,--



7251



7251 147 2 Mark 1905. Fast vorzüglich 500,--

SACHSEN-MEININGEN



7252



Jaeger

7252 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



7253



7253 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön 200,--



7254



7254 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7255



7255 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Min. berieben, vorzüglich 200,--



7256



7256 154 2 Mark 1915, mit **Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



7257



Jaeger

7257 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1898.
Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--



7258



7258 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



7259



7259 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 200,--



7260



7260 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Polierte Platte, leicht berieben 200,--



7261



7261 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Patina, vorzüglich 125,--



7262



7262 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich 125,--

SCHAUMBURG-LIPPE



7263



7263 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898.
Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--



7264



7264 164 2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



7265



7265 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



7266



7266 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896.
Winz. Randfehler, winz. Kratzer,
fast Stempelglanz 400,--



7267



7267 168 2 Mark 1896. Sehr schön 200,--

WÜRTTEMBERG



7268



7268 173 **Karl, 1864-1891.**
5 Mark 1876. Fast vorzüglich 300,--



1,5:1



7269



7269 178 **Wilhelm II., 1891-1918.**
3 Mark 1916.
Regierungsjubiläum.
RR Prachtexemplar.
Ausdrucksvolle Patina,
fast Stempelglanz 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter
Münze im März 1944 zum Opfer. Es
sind also nur noch rund 350 Stück übrig
geblieben.

WELTKRIEG UND INFLATION



7270



Jaeger

- 7270 298 10 Pfennig 1917 A.
**Sehr selten in dieser Erhaltung.
 Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--

WEIMARER REPUBLIK



7271



- 7271 306 1 Rentenpfennig 1925 A.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--
 Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine Stempelkopplung der Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 306) und der Rückseite des Reichspfennigs (J. 313).



7272



- 7272 308 5 Rentenpfennig 1924 A.
 Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, polierte Platte 50,--



7273



- 7273 309 10 Rentenpfennig 1923 F.
R Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



ex 7274



- 7274 311 1 Mark 1924 D, E.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 40,--



7275



- 7275 312 3 Mark 1924 A. **Kursmünze.**
 Polierte Platte, min. berührt 100,--



7276



Jaeger

- 7276 312 3 Mark 1924 D. **Kursmünze.**
Prachtexemplar.
 Fast Stempelglanz 100,--



7277



- 7277 312 3 Mark 1924 J. **Kursmünze.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



7278



- 7278 312 3 Mark 1925 D. **Kursmünze.**
 Sehr schön 75,--



7279



- 7279 313 1 Reichspfennig 1925 A.
 Polierte Platte 75,--



7280



- 7280 314 2 Reichspfennig 1924 A.
 Polierte Platte 100,--

- 7281 319 1 Reichsmark 1925 E, J.
2 Stück. Vorzüglich und kl. Schrötlingsfehler,
 vorzüglich-Stempelglanz 25,--

- 7282 320 2 Reichsmark 1926 D, J.
2 Stück. Vorzüglich und fast Stempelglanz 50,--



7283



Jaeger

7283 320 2 Reichsmark 1931 G.
Vorzüglich + 100,--



7284



7284 323 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck.
Polierte Platte 150,--



7285



7285 323 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck.
Sehr schön-vorzüglich 75,--



7286



7286 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzügliches Exemplar
von polierten Stempeln 300,--



7287



7287 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Prachtexemplar.
Feine Patina, polierte Platte 500,--



7288



Jaeger

7288 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich 300,--



7289



7289 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich 300,--



7290



7290 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Polierte Platte 150,--



7291



7291 331 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.**
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7292



7292 331 5 Reichsmark 1928 G. **Eichbaum.**
Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--



7293



Jaeger

7293 331 5 Reichsmark 1929 E. Eichbaum.
R Sehr schön-vorzüglich 350,--



7298



Jaeger

7298 331 5 Reichsmark 1931 J. Eichbaum.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



7294



7294 331 5 Reichsmark 1930 E. Eichbaum.
RR Vorzüglich 2.000,--



7299



7299 331 5 Reichsmark 1932 F. Eichbaum.
Stempelglanz 200,--



7295



7295 331 5 Reichsmark 1930 F. Eichbaum.
R Kl. Randfehler, sehr schön + 300,--



7300



7300 331 5 Reichsmark 1933 J. Eichbaum.
RR Vorzüglich 3.000,--



7296



7296 331 5 Reichsmark 1931 D. Eichbaum.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



7301



7301 331 5 Reichsmark 1933 J. Eichbaum.
RR Vorzüglich 3.000,--



7297



7297 331 5 Reichsmark 1931 F. Eichbaum.
Vorzüglich + 150,--



7302



7302 332 3 Reichsmark 1928 D. Dürer.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7303



Jaeger

7303 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich 300,--



7308



Jaeger

7308 341 5 Reichsmark 1929 F.
Verfassungstreue. Polierte Platte 300,--



7304



7304 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Polierte Platte 600,--



7309



7309 342 3 Reichsmark 1930 E. **Zeppelin.**
Polierte Platte 200,--



7305



7305 336 5 Reichsmark 1929 J. **Lessing.**
Fast Stempelglanz 200,--



7310



7310 342 3 Reichsmark 1930 G. **Zeppelin.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--



7306



7306 340 3 Reichsmark 1929 A.
Verfassungstreue. Polierte Platte 150,--



7311



7311 343 5 Reichsmark 1930 D. **Zeppelin.**
Polierte Platte 500,--



7307



7307 340 3 Reichsmark 1929 A.
Verfassungstreue.
Vorzügliches Exemplar
von polierten Stempeln 100,--



7312



7312 344 3 Reichsmark 1930 F. **Vogelweide.**
Polierte Platte, min. berührt 125,--



7313



Jaeger

7313 344 3 Reichsmark 1930 J. **Vogelweide.**
 Polierte Platte, min. berührt 150,--



7318



Jaeger

7318 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 300,--



7314



7314 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
 Vorzüglich aus polierter Platte 150,--



7319



7319 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 300,--



7315



7315 346 5 Reichsmark 1930 D.
Rheinlandräumung.
 Polierte Platte, min. berührt 200,--



7320



7320 349 3 Reichsmark 1932 A. **Kursmünze.**
 Feine Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7316



7316 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
 Polierte Platte, min. berieben 200,--



7321



7321 349 3 Reichsmark 1932 J. **Kursmünze.**
 Vorzüglich 250,--



7317



7317 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung. Vorzüglich + 150,--



7322



7322 350 3 Reichsmark 1932 G. **Goethe.**
 Polierte Platte, berieben 100,--



7323

Jaeger

7323 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
 Polierte Platte, leicht berieben 2.000,--



7324

7324 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
 Feine Patina, vorzüglich 1.750,--



7325

7325 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
 Vorzüglich-Stempelglanz aus
 polierter Platte 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



7326

7326 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
 Vorzüglich 250,--



7327

7327 387 5 DM 1958 J.
R Feine Patina, sehr schön 300,--



7328

Jaeger

7328 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
 Herrliche Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7329

7329 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**
 Polierte Platte 300,--



7330

7330 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**
 Polierte Platte 300,--



7331

7331 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**
 Stempelglanz 50,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7332 Komplette Sammlung der ersten
 zehn 5-DM-Gedenkmünzen der
 BRD, vom Germanischen Museum
 bis zu Pettenkofer. **10 Stück.**
 Vorzüglich-polierte Platte 1.000,--

7333 Diverse 5 DM-Gedenkmünzen:
 J. 388 (Germanisches Museum);
 J. 390 (Markgraf von Baden),
 J. 391 (Eichendorff), J. 393
 (Fichte). **4 Stück.**
 Sehr schön-vorzüglich 750,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



7334



- 7334 1551P 10 Mark 1974. **25 Jahre DDR.**
Silberprobe mit Randschrift:
* 10 MARK * 10 MARK
* 10 MARK. **RR Nur 1.500**
Exemplare geprägt. Stempelglanz 350,--



7335



- 7335 1553 10 Mark 1974.
Caspar David Friedrich.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.500,--



7336



- 7336 1575 20 Mark 1980. **Abbe.**
Variante mit falscher Zahl XIX.
Stempelglanz 150,--



7337



- 7337 1582P 10 Mark 1981.
700 Jahre Münzprägung in Berlin. Probe.
R Polierte Platte, lose 350,--



ex 7338



Jaeger

- 7338 1617 20 Mark 1987 A.
Historisches Stadtsiegel.
2 Varianten: 1) das gesamte Siegel der Vorderseite ist mattiert; 2) nur die erhabenen Teile des Siegels sind mattiert. In Schatulle mit Echtheits-Zertifikat der Staatsbank/VEB Münze der DDR. **2 Stück.**
In Originalschatulle. Polierte Platte und polierte Platte matt 750,--

LOTS DDR

- 7339 Diverse 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen der DDR, zumeist aus Kupfer-Nickel. Dazu einige Silbermünzen des Kaiserreichs und des Dritten Reiches, sowie ein Frankfurter Doppelgulden 1848.
74 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 125,--

- 7340 Einseitige Aluminium-Abschläge folgender 10-Mark DDR-Gedenkmünzen: Schinkel (J. 1517), Kollwitz (J. 1519), Gutenberg (J. 1523), Böttger (J. 1527), Beethoven (J. 1528), Dürer (J. 1532), Heine (J. 1542). Je nach Typ wurden nur ca. 300 - 400 Exemplare verausgabt. **7 Stück.**
Mit Filz bzw. Kleberückständen, vorzüglich 500,--

DEUTSCHE KOLONIEN DEUTSCH-NEU-GUINEA



ex 7341



- 7341 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. Dazu: J. 704, 1/2 Neu-Guinea-Mark 1894 A. **2 Stück.** Zaponiert, vorzüglich 300,--



7342



- 7342 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Randfehler, polierte Platte 750,--



7343



Jaeger

7343 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast vorzüglich 1.250,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



7344



7344 712 1/2 Rupie 1891. Vorzüglich + 100,--

STAATLICHE NOTMÜNZEN WESTFALEN



7345



7345 N12 5 Mark 1921. Tombak,
Freiherr vom Stein. R Vorzüglich 250,--



7346



7346 N21 5 Millionen Mark 1923. Tombak,
vergoldet. Freiherr vom Stein.
Wertangabe in 3 Zeilen.
R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7347



Jaeger

7347 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom
Stein. Neusilber vergoldet.
RR Nur 500 Exemplare geprägt.
In Originaltui. Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7348



7348 N28 1 Billion Mark 1923.
Freiherr vom Stein. Min. berieben,
winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



7349

Jaeger

7349 N28 1 Billion Mark 1923.
Freiherr vom Stein. Min. betrieben,
sehr schön-vorzüglich 200,--

7350 **Lot.** Komplette Sammlung der
Notmünzen der Provinz Westfalen
1921-1923 (J. N9 - J. N29).
23 Stück. Vorzüglich und besser 1.000,--

NOTMÜNZEN AUS PORZELLAN UND STEINZEUG

DEUTSCHES REICH

7351 Porzellangeld. Komplette Serie der
Porzellanmünzen des Deutschen
Reiches von 1920 zu 10, 20 und
50 Pfennig sowie 1, 2, 3 und
5 Mark. Scheuch 11 a, 12 a, 13 a,
14 a, 15 a, 16 a, 17 a. 7 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

DANZIG



7352

7352 D4 5 Pfennig 1923. In US-
Plastikholder der PCGS mit der
Bewertung PR 66 CAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 400,--



7353

Jaeger

7353 D5 10 Pfennig 1923. In US-
Plastikholder der PCGS mit der
Bewertung PR 65 CAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 400,--



7354

7354 D9 5 Gulden 1923.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7355

7355 D9 5 Gulden 1923.
Winz. Randfehler, sehr schön 150,--



7356

7356 D16 2 Gulden 1932. **Kogge.**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7357

7357 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
Fast vorzüglich 1.500,--



7358



zu Jaeger

7358 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Sehr schön + 1.000,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



7359



7359 8 50 Pfennig Vorderseite von 1877 ohne Münzzeichen (D), glatter Rand. **Silber.** 19,70 mm; 2,28 g. Schaaf 8/G 6; Slg. Beckenbauer 3044 (dort in Aluminium). **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Stempelglanz 200,--



7360



7360 8 50 Pfennig Vorderseite von 1877 ohne Münzzeichen (D), glatter Rand. **Kupfer.** 19,71 mm; 2,90 g. Schaaf 8/G 6 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer 3044 (dort in Aluminium). **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Stempelglanz 200,--



7361



7361 8 (50 Pfennig) Rückseite mit Münzzeichen D, glatter Rand. **Silber.** 19,67 mm; 2,19 g. Schaaf 8/G 5; Slg. Beckenbauer 3043. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--



7362



7362 8 (50 Pfennig) Rückseite (1877) mit Münzzeichen D, glatter Rand. **Aluminium.** 19,70 mm; 2,15 g. Schaaf 8/G 4; Slg. Beckenbauer 3039 (dort in Silber). **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--



7363



zu Jaeger

7363 8 (50 Pfennig) Rückseite (1877) mit Münzzeichen D, glatter Rand. **Kupfer.** 19,74 mm; 2,75 g. Schaaf 8/G 4; Slg. Beckenbauer 3039 (dort in Silber). **Prachtexemplar mit hübscher Patina.** Stempelglanz 200,--



7364



7364 8 1/2 Mark Vorderseite von 1877 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Aluminium.** 19,69 mm; 1,72 g. Schaaf 8/G 9 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer 3050 (dort in Silber). Stempelglanz 200,--



7365



7365 17 1 Mark 1915 A, mit vertiefter Randschrift: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. **Aluminium mit Kupferkern.** 23,73 mm; 2,45 g. Schaaf - (zu 17/G 5); Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 200,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

HAMBURG



7366



7366 63 **Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1914, geriffelter Rand. **Eisen, aluminiumplattiert.** 28,19 mm; 7,52 g. Schaaf 63/M 2 var. (ohne Punzen, anderes Gewicht); Slg. Beckenbauer 3255. **RR** Gelocht, min. Korrosions Spuren im Randbereich, vorzüglich 300,--

PREUSSEN



7367



zu Jaeger

- 7367 104 **Wilhelm II., 1888-1918.**
5 Mark 1908 A, Randschrift:
GOTT MIT UNS, dazwischen
Verzierungen. **Silber.** 38,21 mm,
28,01 g. Schaaf 104/G 5;
Slg. Beckenbauer 3293.
Von großer Seltenheit.
Prachtvolle Patina, Stempelglanz 2.000,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



7368



- 7368 320 2 Reichsmark 1925 E, geriffelter
Rand. **Silber.** 26,30 mm; 10,33 g.
Schaaf 320/G 1; Slg. Beckenbauer
3463. **RR** Fast Stempelglanz 500,--



7369



- 7369 301 50 Pfennig 1920 A, geriffelter
Rand; Dickabschlag. **Silber.** 22,96
mm; 10,00 g. Schaaf 301/M 5;
Slg. Beckenbauer 3434.
Von großer Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 7370 Kleine Sammlung von 2-, 3- und
5 Mark-Stücken des Kaiserreichs,
der Weimarer Republik und des
3. Reichs. Dazu einige Kleinmünzen
sowie einige Gedenkmünzen der
BRD. Interessantes Lot mit besseren
Typen und teilweise hübschen
Qualitäten, bitte besichtigen. **73 Stück.**
Sehr schön-fast Stempelglanz 2.000,--
- 7371 Diverse Münzen des Kaiserreichs,
der Weimarer Republik, des
3. Reichs, der BRD und der DDR,
vom Pfennig bis zu 20 Mark, dar-
unter bessere Typen und teilweise
hübsche Erhaltungen. Hochinteres-
santes Lot, bitte besichtigen.
53 Stück.
Sehr schön-fast Stempelglanz 800,--

- 7372 Sammlung von Münzen des Kaiser-
reichs, der Weimarer Republik und
des Dritten Reiches, vom Pfennig
bis zum 5-Markstück. Dazu 6 alt-
deutsche Talerprägungen von Bay-
ern (Thun 105), Hannover (Thun
154), Preußen (Thun 265, 270, 272)
und Württemberg (Thun 443). Des
Weiteren besteht das Lot aus einer
umfangreichen Sammlung von
2-, 5-, 10- und 20- Euro-Gedenk-
münzen der diversen europäischen
Länder. Interessantes Lot mit besse-
ren Typen und teilweise hübschen
Erhaltungen, bitte besichtigen.
531 Stück. In Holzkasten. Sehr
schön-Stempelglanz 3.000,--
- 7373 J. 124. Sachsen, 2 Mark 1893,
1898, 1901; J. 322. Weimarer
Republik, 5 Reichsmark 1935 A
(Rheinlande); J. 352. 2 Reichsmark
1933 D, G (Luther); Dazu Klein-
münzen des Deutsches Reiches und
der Weimarer Republik sowie
Hamburg, Sechsling 1855 und
BRD, 2 DM 1951 J. **24 Stück.**
Sehr schön-fast Stempelglanz 200,--
- 7374 Sammlung von Münzen aus den
Gebieten: Kaiserreich, Weimarer
Republik, 3. Reich, BRD, Kolo-
nien, Danzig, Nebengebiete, staatli-
che Notmünzen sowie DDR, dar-
unter bessere Stücke, u. a. die
ersten vier Gedenkmünzen der BRD
sowie Kursmünzensätze der BRD
1995 A-J; DDR, Kursmünzensätze
(10x), etc. Dazu: Reuß, Vereinstal-
er 1862. Hochinteressantes Lot,
bitte besichtigen. **185 Stück.**
U. a. in 3 Alben. Sehr
schön-Stempelglanz 4.500,--
- 7375 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke
des Kaiserreichs und der Weimarer
Republik, darunter einige bessere
Typen. Dazu einige Kleinmünzen.
Hochinteressantes Lot, bitte besich-
tigen. **45 Stück.** Wenige mit kl.
Fehlern, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- ### REICHSSILBERMÜNZEN
- 7376 **Allgemein.** J. 46, Bayern, 5 Mark
1907; J. 47, Bayern, 3 Mark 1908;
J. 113, Preußen, 3 Mark 1914 A
(Kaiser in Uniform). **3 Stück.**
Kl. Kratzer, polierte Platte 150,--
- 7377 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke
des Kaiserreichs: J. 31, 53, 57, 86,
87, 97, 128, 162, 163. **9 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7378 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke
des Kaiserreichs (9x), dazu einige
Kleinmünzen. **15 Stück.**
Sehr schön-fast Stempelglanz 250,--
- ### STAATLICHE NOTMÜNZEN
- 7379 **Allgemein.** Zwittermedaille (J.
N29, 2x), 5 Mark 1923 (J. N12).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--



STICHWORTINDEX

A

Aachen 3417, 3418
Ägypten 3093
Äquatorial Guinea 3094, 6376
Äthiopien 3095-3097
Albanien 2001-2008, 6001-6008
Altenburg 3419-3422
Anhalt 3423-3436, 7001-7007, 7179-7184
Aquilaia 2312, 2313
Araucanien und Patagonien (Neufrankreich) 3098
Asti 2314
Auersperg 3402
Augsburg 3437-3468, 6567
Ausbeute 3133, 3314, 3408, 3416, 3641, 3661, 3685, 3713, 3721, 3723-3725, 3729, 3822, 3824, 3825, 3851, 3852, 4231, 4233, 4238, 4241, 4286, 4349, 6576
Australien 6377

B

Baden 3469-3480, 6568, 7008-7017, 7185, 7186
Baltikum 2009-2085, 6009
Bamberg 3481-3485
Barcelona 3035, 6319
Basel 3005-3008
Batavische Republik 2540, 2541, 6235
Bayern 3486-3538, 6569-6580, 7018-7036, 7187-7189
Belagerungen 2301, 2321, 2322, 2452, 2487, 2508, 2510, 2529, 2747, 2748, 3266, 3453-3455, 4021, 4045, 4340, 5205, 5206, 6604, 8060, 8064, 8069, 8254, 8264, 8880
Belgien 2086-2115, 6010-6013
Belgisch Kongo 2112
Bern 3009, 3010
Besançon 2263, 2264, 6085, 6086
Böhmen - Mähren 3053-3069
Bosnien-Herzegowina 6014-6017
Bourgogne 2265
Bozzolo 2315
Brabant 2086-2098, 6010, 6011
Brandenburg in Franken 3539-3579, 6581-6584
Brandenburg-Preussen 3558-3652, 5087, 5088, 6585-6603, 7070-7113, 7213-7216, 7367
Brasilien 6378-6382
Braunau 6604
Braunschweig 3653, 3654,
Braunschweig und Lüneburg 3655-3743, 6605-6613, 7037-7039, 7190
Bremen 3744-3746, 5491-5526, 6614, 7040, 7191
Breslau 3747, 3748
Bretzenheim 3749
Brüssel 2099
Bucharra 8895-8899
Bulgarien 2116-2118, 6018
Bundesrepublik Deutschland 7161, 7326-7333

C

Campen 2502, 2503, 6201, 6202
Campi 2316, 2317
Casale-Montferrat 2318-2323, 6122
Chateau-Renaud 2266
Chile 3098, 6383-6389
China 3099, 6390
Colmar 2271
Commonwealth 3107, 6414
Corvey 3750
Costa Rica 3100, 6391, 6392

D

Dänemark 2119-2151, 5094-5099, 5274-5279, 5864-5868, 5883-5912, 5914, 5916-5935, 6019-6021
Danzig 2747-2761, 6256-6260, 7160, 7352-7358
Datia 6397
Desana/Piemont 6123
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990, 7334-7338, 7339-7340
Deutsche Münzen ab 1871 5074-5088, 5208-5222, 5224, 5267-5272, 5465-5471, 7001-7379, 5207, 5223, 5225-5266, 5273, 5280-5464, 5472-5861, 6567-6700
Deutscher Orden 3751-3772
Deventer 2504, 2505, 6203
Dietrichstein 3403, 3404
Dombes 2267-2268
Dominikanische Republik 6393, 6394
Donauwörth 3773-3776
Dorpat 2010
Dortmund 3777
Drontheim, Bistum 2672, 2673

E

Eggenberg 3405, 3406
Eichstätt 3778, 3779
Eisenbahn, Lokomotive 6008, 8598
Eisleben 3780
Elbing 2762
Elsass 2271, 2272
Emden 3781, 3782
England 2297-2299, 5869-5882, 6091-6093
Erfurt 3783, 6615, 6616
Estland 2009

F

Feodales 2263-2270, 6085-6087
Finnland 8907
Flandern 2100-2104
Flensburg 5472-5476
Florenz 2324, 6124, 6125
Fosdinovo 2325, 2326
Frankfurt 3784-3794, 6617-6620
Frankreich 2174-2262, 6022-6084

Freiburg 3011
 Freimaurer, Loge 2217, 3074, 3554, 4334
 Friedberg 3795-3796
 Frieden 2186, 2211, 2212, 2501, 2509, 2521, 2526,
 3336, 3465, 3466, 3600, 3601, 3604, 3791, 4046,
 4047, 4155, 5284, 4315, 5011, 5171, 5190, 6249,
 6627, 6629, 6658, 8076, 8077, 8122, 8191, 8192,
 8266, 8267, 8342
 Friesische Imitationen 4076
 Friesland 6204
 Fujairah 6395, 6396
 Fulda 3797-3799

G

Gegenstempel 2775, 3782, 5226, 5521, 5536, 5737,
 5738, 5785, 5820, 5836, 5839, 6621-6623, 8004-
 8012, 8359, 8644, 8709, 8739, 8741
 Geldern 2506-2508, 6205-6210
 Gelnhausen 3800
 Genf 3012, 3013
 Genua 2327-2332, 6126-6130
 Goslar 3801, 3802
 Gouda 2509
 Griechenland 2281-2296, 6088-6090
 Groningen 2510
 Großbritannien/Irland 2297-2311, 5862-5882, 6091-
 6121
 Guatemala 3101
 Guinea 3102, 3103
 Gutenwört 3413

H

Habsburgische Erblande-Österreich 3130-3416, 4411,
 6478-6566
 Haiti 3104
 Halberstadt 3803-3807
 Haldenstein 3014
 Halle an der Saale 3808
 Hamburg 3809-3819, 5001-5086, 5100-5224, 6621-
 6645, 7041-7049, 7192-7193, 7366
 Hanau 3820-3822
 Harz 3823
 Hawaii 3105
 Henneberg 3824, 3825
 Hennegau 2105
 Hessen 3826-3838, 6646-6648, 7050-7061, 7194-7197
 Hildesheim 3839
 Hochzeit, Vermählung 2140, 2144, 2205, 2221, 2233,
 2894, 3004, 3044, 3045, 3047, 3237, 3238, 3240-
 3242, 3351, 3513, 3514, 3732, 3733, 3810, 3813,
 4164, 4196, 4203-4205, 4299, 4318, 4370, 4405,
 5527, 5548, 5579, 5616, 5651, 5657, 5694, 5707,
 6003, 6571, 8432, 8471
 Hohenlohe 3840-3844, 6649
 Hohenzollern 3845-3849
 Hohnstein 3850-3852
 Holland 2511-2518, 6211
 Hoorn 2519

Hyderabad 6398

I

Indien 6397-6401
 Indochina 2276-2278
 Iran 6402-6410
 Isenburg 3853
 Isle Of Lundy 2311
 Italien 2312-2484, 6122-6179

J

Jägerndorf 4306
 Jamaika 6411
 Jemen 6412
 Jever 3854-3856
 Johanniterorden 6190
 Jordanien 6413
 Jülich-Kleve-Berg 3857-3860
 Jugoslawien 2485, 6180-6187

K

Kärnten 3134-3139
 Kambodscha 3106
 Kanada 3107, 6414
 Karlsbad 3414
 Karolinger 2152-2173
 Kempten 3861
 Kiel 5477, 5478
 Kirchenstaat/Vatikan 2333-2359, 6131-6140
 Köln 3862-3866, 6650-6655
 Kolumbien 3108, 6415-6420
 Komoren 3109
 Konstanz 3867-3868
 Korea 6421
 Krakau 2763-2766
 Kremnitz 3415, 3416, 6565
 Krim 8720-8739
 Kroatien 2486, 2487
 Kuba 6422
 Kurland 2011-2020

L

Laos 6423
 Lauenburg 3869, 5813-5861
 Lesotho 6424, 6425
 Lettland 2021
 Liechtenstein 2488, 2489, 6188
 Liegnitz-Brieg 4303-4305
 Lindau 3870
 Lippe 3871-3873, 7198-7200
 Litauen 2046-2080, 6009
 Livländischer Orden 2081-2085
 Loano 2360-2362
 Löwenstein 3874
 Lombardei 2363, 2364, 6141
 Lothringen 2273-2275
 Lucca 2365-2370

Lübeck 3875-3881, 5225-5273, 5280-5470, 5527-5545,
7062, 7063, 7201-7207
Lüneburg 5479-5481
Lüttich 2106, 2107, 6012
Luftfahrt 2249, 4393, 8060
Luxemburg 2490-2493, 6189
Luzern 3015

M

Maastricht 2520
Madagaskar 2279
Magdeburg 4008-4017
Mailand 2371-2377
Mainz 4018-4021, 6656-6660
Malta 6190
Mansfeld 4022-4032
Mantua 2378
Massa Di Lunigiana 2379
Mecklenburg 4033-4039, 6661-6663, 7064-7069, 7209,
7210

Medailleure:

Abeele, P. van 3538
Abraham, J. 3603, 8264,
Abramson, A. 3615, 8341
Adams, G. G. 2293
Ahlborn, Lea 2642, 8560
Alexeev, V. 8557, 8559, 8561
Ammon, S. 2753
Andrieu, B. 2211, 2221, 2461, 3336
Arbien, M. G. 2143

B. T. 6089
Baerll, A. van 8261
Barbiez, L. H. 3602
Barth, C. 2588
Berg, P. 2139, 2596
Bernhardt, J. 6701, 6702
Blum, J. 4046, 4047
Boltshauer, H. 3865
Bonzagni, G. 2336
Borstorff, T. 2123
Braemt, J. 2108
Brandt, H. F. 3625
Brenet, F. 2218
Brenet, N. G. 2215
Breton, H. le 3865
Breuer, J. G. 5851-5854
Buchheim, J. 6492
Bückle, J. M. 3495
Buschnick, G. J. 4252

Canzani, D. 4315
Caqué, A. 8356

Chukmasov, I. 8558, 8559
Cizek, R. 2896
Croker, J. 2301

Dadler, S. 2954, 4103, 4154-4156
Dassier, J. 3464
Diaz, M. 3047
Dmitriev, N. 8664
Donner, M. 3305
Drappentier, J. 2509
Drentwett, C. 4386
Droz, J. P. 2218, 3336
Dubois, J. 2226
Dupré, A. 2205
Düyffcke, P. F. 6641, 6644, 6645

E. W. 8598
Enhörning, C. 2995

Fechter, F. 2272
Fehrman, D. 2980, 2981, 2982
Fehrman, C. G. 2981, 2982, 2995
Feustel, Chr. 3810

Galeotti, P. P. 2415
Gass, J. B. 8256, 8259, 8262
Gayrard, R. 2233, 2461
Gessner, H. J. 3026, 3867
Glöckler, O. 6703, 6705, 6706,
Goetz, K. 2955, 4386-4392
Gordillo, F. 3111,
Gorsemann, E. 3746,
Griliches, A. 8562, 8599, 8600, 8604, 8605, 8662,
8663
Großer, E. 8677
Gube, H. 8432, 8469, 8471
Guillemard, G. 8290

H. P. 8598
Hamerani, E. 2349
Hamerani, O. 2351
Hautsch, G. 2452, 2969, 3269, 3271, 3469, 3489,
3863, 3864, 4096
Hedlinger, J. C. 2596, 2597, 2981, 2982
Heinze, R. 4254
Hérard, G. L. 2324
Hercules, J. 2568
Hidalgo, M. 3047
Höhn, J. 2715, 2759
Hoffmann, G. F. 3268
Holzhäuser, J. P. 2731
Hummel, A.

I. M. 8354
Iwanoff, T. 8059, 8063-8065, 8068, 8068-8070, 8072,
8073, 8075, 8193, 8265

- Jaeger, J. C. G. 8066, 8260
 Jaley, L. 2217
 Jouannin, J. 2221
 Judin, S. 8066, 8067, 8073, 8074, 8079, 8260, 8266, 8267

 K. 4094
 Kalashnikov, O. 8061, 8062, 8078
 Karlsteen, A. 2965, 2966
 Kittel, G. W. 3600
 Klähren, H. von der 3878
 Kleeberg, A. 4315
 Klenov 8668
 Klepikow, A. 8257, 8258, 8361, 8362, 8467
 Klimentov, V. 8194
 Koch, J. C. 3808, 4283
 König, A. F. 3621, 4310
 Kowarzik, J. 3793
 Krüger 3879
 Krüger, A. 3648
 Krüger, K. R. 4232
 Kuchkin, M. 8257, 8258
 Kullrich, F. W. 2891-2893, 3644, 3647, 6637

 L. 8358
 Lambert, M. 8661
 Lang, J. 3340,
 Langa, J. 6641, 6643, 6645
 Lange, K. 2290, 6566
 Lauer, Chr. 6640
 Lauffer, L. G. 2452, 3269
 Lavrillier, A. 2912
 Lavy, A. 2400
 Leberecht, C. 8266, 8267, 8343-8345, 8347
 Lösch, J. 8355
 Loos, G. (Werkstatt) 4307
 Loos, D. F. 4315, 8357
 Loos, F. W. 3617, 4315, 8357
 Lorenz, H. 3819, 6635
 Lorenz, J. 5223, 6638, 6639
 Lüders, H. 3266
 Lundgren, P. H. 2981, 2982
 Lutz, G. 2272
 Lyalin, A. 8467, 8476, 8557

 Manfredini, L. 2220
 Maria Feodorowna 8350
 Marteau, F. 2205, 8122
 Matzenkopf, F. 3398
 Mauger, J. 2184
 Mayer, R. 3479, 3480, 3649
 Mayer und Wilhelm (Werkstatt) 4395
 Merker, P. 2212
 Mescheryakov, P. 8561
 Meybusch, A. 2185
 Meyer, J. P. 6247
 Montagny, G. P. 2354
 Müller, P. H. 2300, 2968, 3461, 3862

 Neuss, J. J. 3468
 Nikonov, V. 8603,

 Oertel (Werkstatt) 4393
 Oexlein, J. L. 3483, 3604, 4063, 6629

 Peleguer, D. M. 3044
 Pfeuffer, Chr. 3623
 Pichler, L. 4315
 Pogonov, S. 8667
 Poncet, A. 6082

 Radnitzky, C. 4404
 Razumny, F. 8665
 Reinhart d. Ä. (Werkstatt) 4141
 Reteke, J. 6625, 6627
 Reuss, T. 3571
 Rived, A. 8660
 Roth, C. H. 3270

 Sagau, F. 3046
 Schaper, F. 6642
 Scharff, A. 2894
 Schilling, E. 3630
 Schinkel, K. F. 3621
 Schnitzspahn, Chr. 6634
 Schultz, A. 2140
 Schultz, O. 4038
 Schwerdt, A. 4299
 Scorzelli, L. 2358
 Shilov, I. 8346
 Steinman, L. 8562, 8602
 Spaniel, O. 4315
 Speranza, F. 2472
 Stadelmann, F. 4232
 Stadler, A. 3451
 Stanger, A. 4252
 Staudigel, F. 6634
 Steinman, L. 8562, 8602
 Stettner, J. T. 4064, 8349
 Stierle, J. G. 2991
 Stockmann, A. 6316
 Stuckhardt, F. 3414, 8290
 Stuckhardt, G. 8360

 Tasset, P. 2740
 Tautenhayn, J. 3359,
 Thiebaud, J. 3465, 3467
 Tiolier P. J. 8342, 8353
 Toda, G. 3305

 Utkin, P. 8470

 Vasyutinsky, A. 8666-8670
 Vazhenin, S. 8601
 Vestner, A. 4058, 4379
 Vestner, G. W. 2973, 3681

Vinazer, C. 3772
Voigt, C. 2284, 3525, 6632

Wahl, G. W. 2597
Weigand, E. 3118
Wermuth, F. 2716
Werner, P. P. 3483, 4060
Widemann, A. 3317, 3324, 3546, 3757
Wiedemann, F. 3836
Wiener, J. 3642
Wiener, L. 3642
Winslow, P. Chr. 2142, 2143
Wolff, A. M. 4394
Wolff, J. H. 2144
Wuschmann, C. 3074
Wyon, P. G. 3866

Medizin 8069, 8476, 8731
Meißen 4138
Messerano 2380
Metz 2274, 2275
Mexiko 3110-3112, 6426-6431
Miscellanea 4385
Modena 6142
Moldau 2939
Monaco 2494-2496, 6191
Montenegro 2497-2500, 6192-6200, 8908
Münster 4040-4047
Münzmandat 4411
Münzschrank 4410

N

Nassau 4048-4054, 6664
Nawanagar 6399, 6400
Neapel und Sizilien 2381-2393, 6143-6146
Neuseeland 3113
Nicaragua 6432
Nidwalden 3016
Niederlande 2501-2544, 6201-6238
Nijmegen 2521
Nördlingen 6665, 6666
Normandie 2269, 2270
Norwegen 2545-2676, 5913, 5915, 6239-6249
Notmünzen 5224, 7345-7351, 7379
Nouvelle-Caledonie (Neukaledonien) 2280
Nowgorod 8740
Nürnberg 4055-4064, 6667-6671

O

Oberpfalz 4099
Obwalden 3017, 6316
Öttingen 4065-4069, 6672
Oldenburg 4070-4075, 7211, 7212
Oldesloe 5482-5484
Olmütz 3374-3376
Oman 6433

Orden und Ehrenzeichen 8743-8909
Ortenburg 3407
Ostfriesland 4076-4095, 6673, 6674
Overijssel 6212
Oyen 6013

P

Panama 6434-6437
Papiergeld 9001-9930
Paraguay 6438-6440
Parma 2394-2396, 6147, 6148
Peru 6441-6444
Pfalz 4096-4099, 6675-6678
Philippinen 3114, 6445
Piacenza 2397
Polen 2677-2773, 6250-6260
Pommern 4100-4108
Portugal 2774-2789, 6261-6285
Portugalöser 5014-5016, 6625, 6637
Prägewerkzeuge 4409
Prämie, Verdienst 2205, 2472, 2761, 2893, 2896, 3004, 3623, 3836, 4399, 4406, 6082, 6247, 6578, 6632, 8256-8258, 8289, 8356, 8360, 8465, 8468, 8476, 8600-8603, 8605, 8666-8670, 8895-8898
Preußen siehe Brandenburg-Preußen
Proben, Probe 2003, 2005, 2006, 2210, 2227, 2249, 2257, 2279, 2291, 2621, 2790-2802, 2898, 2903, 2922-2925, 2932-2935, 2938, 3030, 3104, 3730, 5217-5222, 5923, 6361, 6424, 6425, 7359-7369, 8246, 8330, 8331, 8433, 8545-8548, 8596
Puerto Rico 3115

Q

Quedlinburg 4109

R

Ragusa (Dubrovnik) 2486
Rantzau 5802-5812
Ratzeburg 5546
Raum Um Goslar 3801
Ravensburg 4110
Reformation 2081, 2139, 3495, 3818, 4015, 4140, 4401, 5250, 5446, 5449, 5541, 5548, 5556, 7239
Regensburg 4111-4121, 6679-6682
Reichenau 4122
Reichsburg 3795-3796
Reuss 4123-4134, 7217-7221
Riga 2022-2045
Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblände-Österreich
Rostock 4135, 4136
Rumänien 2790-2942, 6286-6310
Russland 8001-8906

S

Saalfeld 4137
Sachsen 4138-4299, 6683-6690, 7114-7138, 7222-7262
Salzburg 3377-3400, 6562-6564

San Marino 2943
Sansibar 3116
Sardinien 2398-2402, 6149-6152
Savoyen 2403-2405, 6153-6155
Schaumburg-Lippe 4300-4301, 6691, 7139, 7263, 7264
Schlesien 4302-4307
Schleswig-Holstein 4308-4311, 5089-5093, 5547-5801
Schlick 3408
Schulen, Universitäten 2290, 3516, 3526, 3623, 3842, 4058, 4101, 4310, 5770, 6247, 7237, 7238, 7261, 7262, 7287-7290, 8072, 8260, 8263, 8289, 8347, 8468, 8820, 8823, 8825-8833
Schwäbisch Hall 4312
Schwarzburg 4313-4314, 7265-7267
Schwarzenberg 4315
Schweden 2944-3004, 6311-6315
Schweiz 3005-3033, 6316
Sedisvakanz 2010, 2340, 3483, 3779, 3799, 4043, 4115, 5543
Serbien 6317, 6318
Sharjah 6446
Siebenbürgen 3076-3090, 6363-6375
Siegel 3882
Sizilien 2406-2408
Slowakei 3034
Solms 4316-4324
Solothurn 3021
Sowjetunion 8676-8688, 8905, 8906
Spanien 3035-3052, 6319-6334
Speyer 4325-4330
Sprinzenstein 3409-3411
St. Gallen 3018-3020
Steiermark 3140-3142
Stolberg 4331, 4332
Stralsund 4333, 4334
Straßburg, Stadt 2272
Subalpine Republik 6156
Südafrika 3117, 6447
Süd-Indien 6401
Südkorea 6421

T

Tassarolo 2409-2411
Tessin 3022
Thailand 3118
Thorn 2767-2769
Thüringen 4335
Thurgau 3023
Torriglia 2412, 2413
Toscana 2414-2428, 6157-6161
Trautson 3412
Trient 2429
Trier 4336, 6692, 6693
Tschad 6448
Tschechien, Tschechoslowakei 3053-3071, 6335-6350
Türkei 3072, 3073, 6351-6353, 8909

U

Ulm 4337-4340
Ungarn 3074-3092, 6354-6375
Urbino 2430
Uruguay 3119
Utrecht 2522-2526, 6213-6225

V

Vargula 4341
Vatikan siehe Kirchenstaat
Venedig 2431-2460, 6162-6171
Venezuela 6449, 6450
Vereinigte Arabische Emirate 6451
Vereinigte Staaten von Amerika/USA 3120-3129, 6452-6476
Viennois 6087

W

Waadt 3024
Walachei 2940
Waldeck 4342-4345
Wallenstein 4346, 4347
Warschau 2770-2773
Weida-Gera-Plauen 4348
West-Samoa 6477
Westfalen 4349, 6694, 6695, 7345-7350
Westfriesland 2527, 6226-6231
Wikinger/Danelaw 5862, 5863
Wismar 4350, 5485-5490
Wolgast 4102
Worms 4351-4357
Württemberg 4358-4377, 6696, 6697, 7140-7156, 7268, 7269
Würzburg 4378-4383, 6698-6700

Z

Zadar (ital. Zara) 2487
Zeeland 2528, 6232, 6233
Zierikzee 2529
Zürich 3025-3028
Zwolle 2530, 2531, 6234

S M
B Münzkabinett
Staatliche Museen
zu Berlin



Vorankündigung:
Ausstellung der Goldgiganten

Bode-Museum, Berlin, vom 9. Dezember 2010 - 13. März 2011

Den gegenwärtigen Run auf das Gold nehmen das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und das Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien zum Anlass für eine Ausstellung zum Gold in der Münze und Medaille.

Vom 9. Dezember 2010 bis 13. März 2011 werden im Berliner Bode-Museum nicht einfach nur Goldmünzen und Medaillen zu sehen sein, sondern vor allem „Goldgiganten“ präsentiert: außergewöhnlich große und schwere Goldprägungen von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei reicht der Bogen von römischen Goldmedaillons des 3. Jahrhunderts über die Portugallöser und Dukatenmultipla der Neuzeit (Münzen und Medaillen) bis zu den Anlagegoldmünzen der Gegenwart. Die dabei offenbarten Schätze des Wiener Münzkabinetts werden vielfach erstmals überhaupt außerhalb Wiens gezeigt. Prominente Leihgaben kommen außerdem von der Oesterreichischen Nationalbank Wien, dem Hause Fritz Rudolf Künker und weiteren Leihgebern. Auch die größten und schwersten Goldmünzen der Welt - „Big Phil“ (Österreich, 100.000 Euro 2004, 30 Kilo Gold) und „One Million“ (Kanada, 1 Million Dollar, 100 Kilo Gold) - werden zu sehen sein.

Soviel spektakuläres geprägtes Gold wurde noch nie an einem Ort gezeigt. Versäumen Sie nicht die einmalige Aufführung dieses Wiener Goldwalzers an der Spree!

Dr. Derichs · Köln · Berlin



Die „Rote Mauritius“.
Von uns versteigert im Mai 2009 für brutto 265.000,— Euro.

Für unsere kommenden Auktionen in Berlin und in Köln
suchen wir jederzeit geeignete Objekte als Einlieferung oder im Direktankauf.
Bei umfangreichen Objekten besuchen wir Sie auch an Ihrem Wohnort.



DR. WILHELM DERICHS GMBH
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



AUGSBURGER HAUSMALERKRUG. Dekor Bartholomäus Seuter zugeschrieben, die Fayence Hanau, um 1720. H 25 cm
Verkauft für: € 49.000,-

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN FÜR UNSERE HERBSTAUKTIONEN 2010

MÖBEL, PORZELLAN, FAYENCE, SILBER, SCHMUCK GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN 15.–19. JH.
PHOTOGRAPHIE ZEITGENÖSSISCHE KUNST MODERNE KUNST ASIATISCHE KUNST PRÄKOLUMBISCHE KUNST

LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29 -0 Fax -6
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8 -0 Fax -6
St.-Anna-Platz 3 80538 München Tel. 089/98 10 77 67 Fax 21 01 96 95
www.Lempertz.com info@Lempertz.com





Wolfgang Leschhorn
Braunschweigische Münzen und Medaillen
1000 Jahre Münzkunst und Geldgeschichte
in Stadt und Land Braunschweig



Münzen waren schon immer mehr als reine Zahlungsmittel. Bereits früh verstanden sich Herrscher darauf, die Münze als Schrift und Bild verbindenden Informationsträger für ihre Zwecke zu nutzen. Wo die Münzen allein nicht ausreichend Platz boten, wurden sie durch Medaillen ergänzt. Der nun vorliegende Band aus der Reihe „Braunschweigisches Kunsthandwerk“ zeigt die interessantesten und schönsten Stücke braunschweiger Münz- und Medaillenkunst in einem Buch.

Begleitet wird die verständlich geschriebene Darstellung des numismatischen Kunsthandwerks von einem interessanten Überblick der braunschweiger Münz- und Medaillenprägung von der Zeit der Otto-Adelheid-Pfennige im Hochmittelalter bis zum Notgeld der Weimarer Republik. Mehr als 500 in Originalgröße abgebildete Münzen aus den Sammlungen der NORD LB, der Deutschen Bank Hannover und des Herzog Anton Ulrich-Museums illustrieren anschaulich den Weg der Münzen und Medaillen durch die Geschichte. Diese unterhaltsame wie lehrreiche Verbindung macht das Buch für kunstinteressierte Laien und numismatische Fachleute gleichermaßen attraktiv.

Braunschweig 2010, 464 Seiten mit über 1.000 Münzabbildungen.

Preis: 75,00 €



Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541-96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de



Bei uns sind Sie goldrichtig!



KÜNKER

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau

- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 08 00-58 36 537 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit: € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.



MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen
Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr./Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Strasse: Bahnhofstr. 22

Plz./Ort: 00000 Muserstadt

Telefon: 0099 - 452280

E-Mail: mustermann@t-online.de

Bemerkungen: _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nächstbesten verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have specified. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices indicated.

Nummer/Lot no.	Limit €/Lot limit	Bemerkungen/Comments
130	180,-	
134	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2897	600,-	

Nummer/Lot no.	Limit €/Lot limit	Bemerkungen/Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bid!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
If necessary to gain the lots I want to buy, I may increase my bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
If you wish to specify an upper limit on your bid, My total bid, without buyer's premium, should not exceed the following amount:

2.000,-

29.02.2008 Max Mustermann

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung - Gutenbergstr. 23 - 49076 Osnabrück - Germany
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 - Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 - www.kuenker.de - service@kuenker.de

5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

1. Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1:

Zuschlagpreis	€ 100,-
Aufgeld 15%:	€ 15,00
Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
MwSt. 7%	€ 8,46

Beispiel 2:

Zuschlagpreis:	€ 1.000,-
Aufgeld 15%	€ 150,-
Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
MwSt. 7%	€ 80,91

Rg.-Betrag € 129,36

Rg.-Betrag € 1.236,81

2. Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.

3. Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. **Achtung:** Viele Rücklose sind schnell vergriffen.

4. Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten **gratis** die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion **sofort** nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie gesehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers		minimum increase rate
up to	€ 100,--	€ 5,--
up to	€ 200,--	€ 10,--
up to	€ 500,--	€ 20,--
up to	€ 1.000,--	€ 50,--
up to	€ 2.000,--	€ 100,--
up to	€ 5.000,--	€ 200,--
up to	€ 10.000,--	€ 500,--
up to	€ 20.000,--	€ 1.000,--
up to	€ 50.000,--	€ 2.000,--
above	€ 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the

same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt the lots, respectively.

If a coin that is sold by us is sent to a grading service ("slabbing"), we do not guarantee that the coin will be slabbed (nor that it will be slapped at any particular grade or with any particular comments); however, we always warrant that each coin or numismatic item we sell will be genuine.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES
NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA
НУМИЗМАТИЧЕСКИЕ ТЕРМИНЫ

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO	RUSSISCH
Abschlag	struck	frappe	coniazione	ОТТИСК
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	НА ГУРТЕ
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	ПОТЕРТАЯ
Blei	lead	plomb	piombo	СВИНЕЦ
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	АССИМЕТРИЧНЫЙ
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	ДВОЙНОЙ ЧЕКАН
Einfassung	frame	encadrement	cornice	КАЙМА
Einseitig	uniface	uniface	uniface	ОДНОСТОРОННЯЯ
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	ЭМАЛИРОВАННАЯ
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	СОХРАННОСТЬ
Etwas	slightly	un peu	un poco	СЛЕГКА
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	ЭКЗЕМПЛЯР
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ
Feld(er)	field(s)	champ	campo	ПОЛЕ
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	ЭКЗЕМПЛЯР
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	ПАМЯТНАЯ МОНЕТА
Geglättet	tooled	retouché	liscio	ОТГЛАЖЕННАЯ
Gelocht	holed	troué	bucato	ПРОКОЛАТАЯ
Geprägt	minted	frappé	coniato	ОТЧЕКАНЕННАЯ
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	ВОЛНИСТАЯ
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	ЗОЛОТАЯ ПАТИНА
Henkelspur	mount mark	Trace de monture	Tracce di appicagnolo	СЛЕДЫ ОТ УШКА
Hübsch	attractive	Joli	carino	КРАСИВАЯ
Jahrh. = Jahrhundert	century	Siècle	secolo	СТОЛЕТИЕ
Kl. = klein	small	Petit	piccolo	МАЛЕНЬКИЙ
Korrosionsspuren	traces of corrosion	Traces de corrosion	segni di corrosione	СЛЕДЫ КОРРОЗИИ
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	ЦАРАПИНА
Kupfer	copper	cuivre	rame	МЕДЬ
Legierung	alloy	alliage	lega	СПЛАВ
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	ЛЕГКИЙ
l. = links	left	gauche	sinistra	СЛЕВА
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	МИНИМАЛЬНЫЙ
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	ИМИТАЦИЯ
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	Pièce magnifique	esemplare magnifico	ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	ИЗДЕРЖКА ПРИ ЧЕКАНКЕ
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	ВМЯТИНА НА ГУРТЕ
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ОШИБКА НА ГУРТЕ
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ
r. = rechts	to right	droite	destra	СПРАВА
Rückseite	reverse	Revers	rovescio	РЕВЕРС
Schriftspuren	traces of inscription	Traces de légenda	tracce di leggenda	СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ
Schrötling	flan	Flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	БРАК ЗАГОТОВКИ
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	СЛАБО ОТЧЕКАНЕНА
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ
Seltener Jahrgang	rare year	Année rare	annata rara	РЕДКИЙ ГОД
Stempel	die(s)	Coin	conio	ШТАМП
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ОШИБКА ШТАМПА
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	ПЕРЕЧЕКАН
Unediert	unpublished	inédit	inedito	НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	УНИКАЛЬНАЯ
Vergoldet	gilt	Doré	dorado	ПОЗОЛОЧЕННАЯ
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	НАИРЕДЧАЙШАЯ
Vorderseite	head	en face	diritto	АВЕРС
Winz.= winzig	tiny	Petit	veramente piccolo	НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ
Zain	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	ДЕКОРАТИВНЫЙ ГУРТ
Zinn	tin	étain	stagno	ЦИНК
zisiert	chased	cisé	cesellato	ГРАВИРОВАННЫЙ



Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich
Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0
Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards We do accept VISA and MASTERCARD,
Service charge: 4,5 %
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS - PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ИНН 7728717332; КПП 772801001
ООО "Дойче Банк" Получатель: ЗАО "Кюнкер"
счет №: 407028105000000000825; БИК: 044525101
корсчет №: 30101810100000000101

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGSGRADE	Polierte Platte	Stempelglanz	Vorzüglich
GRADING TERMS	Proof	Uncirculated	Extremely fine
DEGRÉS DE CONSERVATION	Flan bruni	Fleur de coin	Superbe
GRADI DI CONSERVAZIONE	Fondo specchio	Fior di conio	Splendido
	Sehr schön	Schön	Gering erhalten
	Very fine	Fine	Very good
	Très beau	Beau	Très bien conservé
	Bellissimo	Molto Bello	Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten	RR = Sehr selten	Von großer Seltenheit
	Von größter Seltenheit	Von allergrößter Seltenheit	Unediert